

# Beteiligungsbericht 2020

über die  
wirtschaftliche Betätigung der  
Stadt Osnabrück

mit den Jahresabschlüssen 2019



herausgegeben von:

**Stadt Osnabrück; Der Oberbürgermeister**  
FB Finanzen und Controlling

Natruper-Tor-Wall 2, 49076 Osnabrück

## Inhaltsverzeichnis

<b>Bericht über privatrechtliche Unternehmen und Einrichtungen</b> .....	<b>4</b>
<b>Wirtschaftliche Daten der städtischen Beteiligungen</b> .....	<b>6</b>
<b>Erstattungen und Aufwendungen des städtischen Haushaltes</b> .....	<b>7</b>
<b>I. Eigengesellschaften der Stadt Osnabrück</b> .....	<b>8</b>
Städtische Bühnen Osnabrück gGmbH (SBO) .....	9
Osnabrücker Beteiligungs- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH (OBG) .....	18
Volkshochschule der Stadt Osnabrück GmbH (VHS) (Gesellschaft der OBG mbH) .....	26
Klinikum Osnabrück GmbH (KOS) .....	33
Klinikum Osnabrücker Land GmbH (KOL) (Gesellschaft der KOS GmbH) .....	41
Osnabrücker Kommunalservice GmbH (OKS) .....	33
Osnabrücker Projektgesellschaft mbH (OsPro) .....	54
<b>II. Mehrheitsbeteiligungen der Stadt Osnabrück</b> .....	<b>59</b>
Osnabrück – Marketing und Tourismus GmbH (OMT).....	60
<b>III. Minderheitsbeteiligungen der Stadt Osnabrück</b> .....	<b>67</b>
Stadtwerke Osnabrück AG (SWO) .....	68
Osnabrücker Parkstätten-Betriebsgesellschaft mbH (OPG) .....	77
Osnabrücker Veranstaltungs- und Kongressgesellschaft mbH (OVK) .....	84
Wirtschaftsförderung Osnabrück GmbH (WFO) .....	92
ITEBO GmbH (Informationstechnologie Emsland Bentheim Osnabrück) .....	92
InnovationsCentrum Osnabrück GmbH (ICO) .....	106
Zoo Osnabrück gGmbH .....	113
<b>IV. Eigenbetriebe der Stadt Osnabrück</b> .....	<b>121</b>
Osnabrücker Service Betrieb (OSB).....	122
Immobilien- und Gebäudemanagement .....	129
<b>V. Zweckverband der Stadt Osnabrück</b> .....	<b>137</b>
Sparkasse Osnabrück.....	138
<b>VI. Sonstige Gesellschaften</b> .....	<b>146</b>
Entsorgungsgesellschaft Stadt Und Landkreis Osnabrück GbR Georgsmarienhütte.....	147
<b>Anlagen</b> .....	<b>152</b>
Rechtsformen städtischer Unternehmen .....	153
Erläuterung einiger Fachbegriffe .....	154

## VORWORT

Die Stadt Osnabrück hat einen nicht kleinen Teil ihrer öffentlichen Aufgaben auf eine große Zahl von Gesellschaften des privaten Rechts, Eigenbetriebe und kommunale Unternehmen übertragen.

Der Beteiligungsbericht 2020 informiert über die Tätigkeit der städtischen Unternehmen sowie der Eigenbetriebe der Stadt Osnabrück. Neben Angaben zur wirtschaftlichen Situation der Gesellschaften erhält der Leser auch Einblicke in die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Unternehmen.

Der Schwerpunkt dieses Berichts liegt auf dem Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2019. Die städtischen Gesellschaften erbringen für die Bürgerinnen und Bürger und die lokale Wirtschaft ein beachtliches Leistungsspektrum. Dieses umfasst unter anderem die Bereiche Ver- und Entsorgung, Verkehr, Gesundheit, Kultur, Bildung, Freizeit, Wirtschaftsförderung und Informationstechnologie. Gegenüber dem Vorjahr haben sich erhebliche Änderungen ergeben.

- Seit nunmehr acht Jahren in Folge konnte im Nettebad ein Aufkommen von mehr als 700 Tsd. Besuchern p.a. verzeichnet werden. Aufgrund der erreichten Kapazitätsgrenzen wurden die Baumaßnahmen für die strategische Neuausrichtung des Nettebades im Herbst 2019 (Überdachung des 33 Meter-Außenbeckens, die räumliche Trennung des Freizeit- und Sportbades und die Implementierung diverser Attraktivierungsmaßnahmen) begonnen.
- Der geplante Bau eines Terminals für den kombinierten Schiene-LKW-Verkehr im Hafengebiet auf den Flächen der ehemaligen Winkelhausenkaserne ist weiter vorangeschritten.
- Die Stadtwerke Osnabrück AG ist an der Trianel Kohlekraftwerk Lünen GmbH & Co. KG (TKL) beteiligt. Ende 2019 hat das Bundeskabinett den Ausstieg aus der Kohleverstromung beschlossen. Der konkrete Stilllegungsfahrplan für Steinkohlekraftwerke ist, anders als bei der Braunkohleverstromung, noch nicht festgelegt. Deshalb können die Auswirkungen des Ausstiegs aus der Steinkohleverstromung für TKL und damit für die Stadtwerke Osnabrück AG heute noch nicht abschließend beurteilt werden.
- Das Geschäftsjahr 2019 am Flughafen Münster/Osnabrück wurde maßgeblich von der Insolvenz der Fluggesellschaft Germania im Februar 2019 geprägt. Die Gesellschaft ging aufgrund der Insolvenz von einem Verkehrsrückgang von rund 13 % aus. Durch den Einstieg von der Fluggesellschaft Corendon Airlines sowie die Frequenzaufstockung durch andere Fluggesellschaften konnten die Rückgänge des gewerblichen Verkehrsaufkommens (./. 3,3 %) und der gewerblichen Flugbewegungen (./. 2,2 %) im Rahmen gehalten werden.
- Im Juni 2019 hat der Rat beschlossen, seinen Kapitalanteil an der Zoo Osnabrück gGmbH von 5% auf 25% zu erhöhen und den Zoo in den Jahren 2020 bis 2023 mit insgesamt 2,0 Mio. € zusätzlich zu unterstützen.
- Im Herbst 2019 ist mit den umfangreichen Abbrucharbeiten auf dem ehemaligen Kasernengelände im Stadtteil Dodesheide begonnen worden. Bis Ende 2023 soll auf dem Gelände der Limberg Park für Gewerbe, Freizeit und Sport entstehen.
- In 2019 wurden umfangreiche Investitionen in die zukünftigen Strukturen des Klinikums vorgenommen. Zu diesen gehören die Um- und Erweiterungsbauten des OP-Traktes, der Intensivstationen sowie der zentralen Sterilgutversorgung. Dem stetigen Wachstum nach Aus-, Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten Rechnung zu tragen, wurde am Standort „Am Finkenhügel“ im Mai 2019 der Akademieneubau bezogen.
- In 2019 stand die inhaltlich strategische Neuaufstellung der Osnabrück Marketing und Tourismus GmbH (OMT) im Vordergrund. Ziel war dabei das Unternehmen an die Veränderungen der Branche, insbesondere die Digitalisierung, anzupassen und entstandene

Doppelstrukturen abzubauen. Dies führte u.a. zu der Entscheidung, von einer weiteren Zusammenführung von OMT und Tourismusverband Osnabrücker Land e.V. (TOL) abzu-  
sehen, eine neue, gemeinsame Tourismusgesellschaft Osnabrücker Land zusammen mit  
dem Landkreis Osnabrück sowie den 21 Landkreis-Kommunen zu gründen und die OMT  
zu einer schlagkräftigen und effizienten Einheit für das Stadtmarketing umzubauen. Zum  
01.05.2020 wird die OMT dafür auf die Osnabrücker Veranstaltungs- und Kongress GmbH  
(OVK) zur mO GmbH verschmolzen.

- Im März 2019 hat der Rat einen Grundsatzbeschluss zur Finanzierung der Theatersanie-  
rung in Höhe von 80 Mio.€ gefasst. Im Dezember 2019 hat das Theater Osnabrück mit  
Herrn Ulrich Mokrusch einen neuen Intendanten bestellt. Er tritt die Nachfolge von Herrn  
Ralf Waldschmidt zur Spielzeit 2021/2022 an. Dieser hatte auf eigenen Wunsch auf eine  
Vertragsverlängerung verzichtet.
- Im Jahr 1919 erhielt Volksbildung in Deutschland erstmals Verfassungsrang, so dass bun-  
desweit eine Welle von VHS-Gründungen ausgelöst wurde, so auch in Osnabrück. Die  
Volkshochschule Osnabrück feierte ihr 100jähriges Jubiläum im Juni 2019 mit einem pro-  
minent besuchten Festakt in der OsnabrückHalle sowie einer „Langen Nacht der Volks-  
hochschule“ im September 2019. Am 30. Juni 2019 ging der langjährige Leiter der VHS,  
Dr. Carl-Heinrich Bösling, in den Ruhestand. Seine Nachfolge tritt Herr Dr. Tobias Pischel  
de Ascensão an.

In den Beteiligungen einschließlich der Osnabrücker Eigenbetriebe sind 4.771 Mitarbeiterinnen  
und Mitarbeiter beschäftigt. Das wirtschaftliche Potential der Beteiligungen und der Eigenbetriebe  
der Stadt Osnabrück ist mit einer Bilanzsumme von 1.627 Mio. € und einem Gesamtumsatz von  
über 874 Mio. € ein bedeutender Faktor für die Wertschöpfung in der gesamten Region.

Osnabrück, 10.11.2020



Wolfgang Griesert  
Oberbürgermeister

## Bericht über privatrechtliche Unternehmen und Einrichtungen

Nach § 151 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes hat die Kommune einen Bericht (Beteiligungsbericht) über ihre Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts und über ihre Beteiligungen daran sowie über ihre kommunalen Anstalten zu erstellen und jährlich fortzuschreiben.

Neben den gesetzlich vorgeschriebenen Inhalten, enthält der Beteiligungsbericht der Stadt Osnabrück darüber hinaus betriebswirtschaftliche Daten der Gesellschaften und Eigenbetriebe sowie – falls vorhanden und sinnvoll – finanzwirtschaftliche Leistungs- und Finanzkennzahlen. Diese werden laufend fortgeschrieben. Weiterhin enthält dieser Bericht die Beschäftigtenzahlen sowie Informationen über die wirtschaftliche Situation der Gesellschaften. Die Einsicht in den Bericht ist **jedermann** gestattet.

Zum 1. März 2012 ist die Beteiligungsrichtlinie der Stadt Osnabrück in Kraft getreten und im Mai 2016 erstmals überarbeitet. Die Aufgabe der Richtlinie ist es die Zusammenarbeit zwischen Politik, Verwaltung und Beteiligungen bzw. Eigenbetriebe zu regeln. Sie soll sicherstellen, dass die Gesellschafterin Stadt Osnabrück ihre Gesellschafterziele erreicht. Neben kommunalpolitischen Zielen (Leistungsziele) verfolgt die Stadt Osnabrück auch wirtschaftliche Ziele (Finanzziele). Die Beteiligungsrichtlinie formuliert die dafür notwendigen Grundsätze. Dies wird mit einem Verweis in den Gesellschaftsverträgen sichergestellt. Mit dem Erlass der Beteiligungsrichtlinie kommt die Stadt Osnabrück ihrer gesetzlichen Verpflichtung gemäß § 150 NKomVG (Beteiligungsmanagement) nach.

Als Beteiligung gilt die aktive Teilnahme an der Tätigkeit des Unternehmens oder der Errichtung, sei es durch ein finanzielles Engagement (sog. unechte Beteiligung), sei es durch die Ausübung von Rechten als Mitglied oder Mitinhaber (sog. echte Beteiligung).

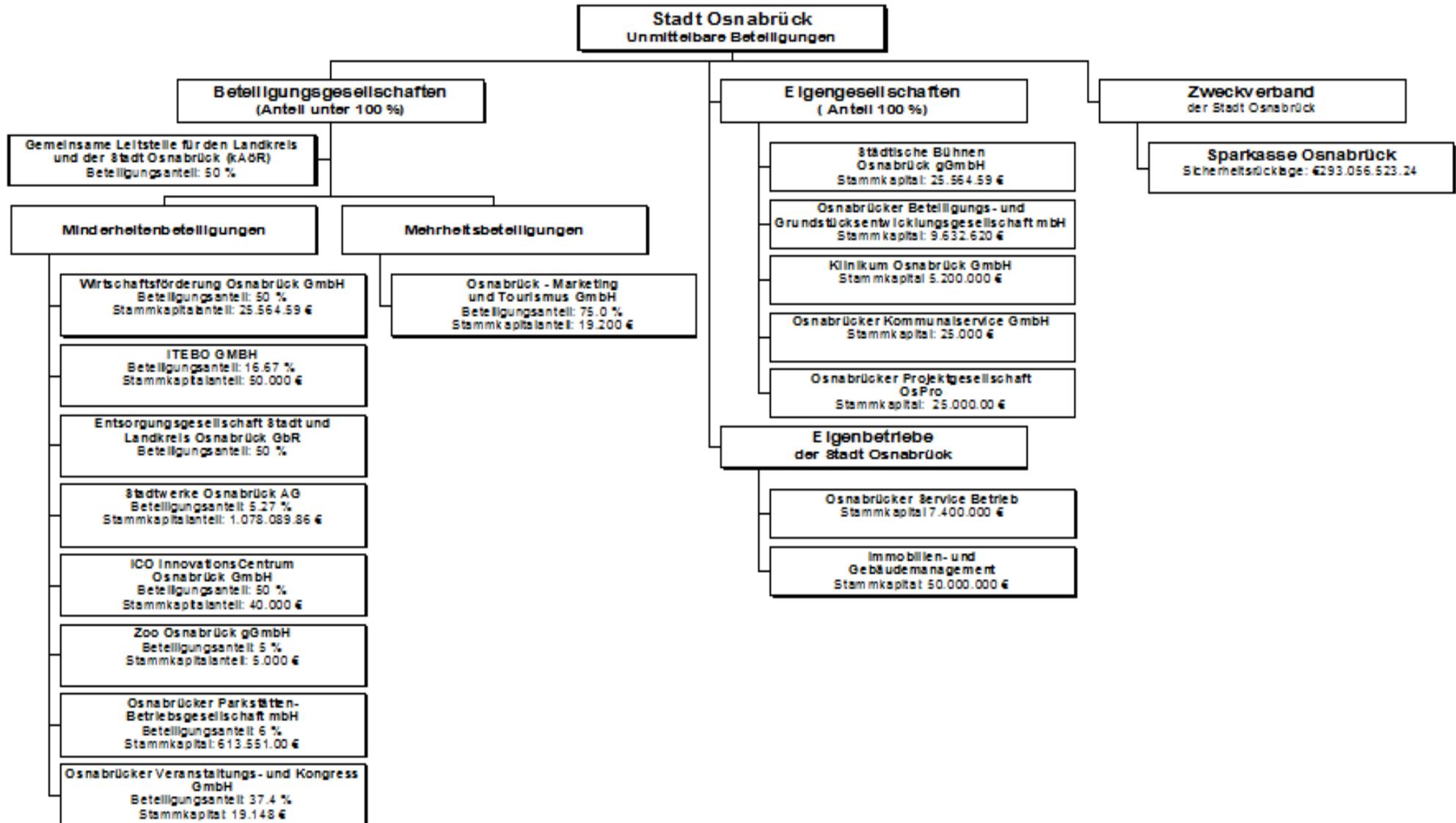
Der Erwerb von Aktien als Kapitalanlage oder der Beitritt zu einem Verein als nur förderndes Mitglied stellen keine Beteiligung im Sinne des Gesetzes dar.

Alle in diesem Beteiligungsbericht genannten Daten und Namen der Mitglieder in den jeweiligen Organen der Gesellschaften basieren auf dem jeweiligen Wirtschaftsprüfungsbericht per 31.12.2019. Zwischenzeitliche Änderungen in den Gremien wurden in diesem Bericht berücksichtigt. Außer den Städtischen Bühnen gGmbH und der Volkshochschule Osnabrück GmbH haben alle Gesellschaften das **Kalenderjahr** als Geschäftsjahr.

Das Geschäftsjahr (Spielzeit) der Städtischen Bühnen GmbH und der Volkshochschule beginnen am 01. August und enden jeweils am 31. Juli des folgenden Jahres.

Die Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung der Jahre 2020 sind aus den Wirtschaftsplänen und Geschäftsberichten der jeweiligen Gesellschaft entnommen.

Beteiligungen und Eigenbetriebe der Stadt Osnabrück



**Wirtschaftliche Daten der städtischen Beteiligungen**

<b>Beteiligungen</b>	<b>Umsatzerlöse in €</b>			<b>Bilanzsumme in €</b>		
	<b>2019</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>
Stadtwerke Osnabrück AG	487.859.812,53	467.964.978,42	457.165.790,11	636.853.066,58	609.487.754,13	607.326.286,74
Wirtschaftsförderung Osnabrück GmbH (WFO)	51.207,35	51.129,18	63.129,24	1.341.655,64	916.515,76	917.668,40
Osnabrücker Beteiligungs- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH (OBG)	4.899.151,29	4.728.078,90	4.382.862,96	126.482.219,58	121.683.939,73	125.540.554,70
Volkshochschule	3.167.809,43	3.218.519,27	2.683.276,11	2.649.455,59	2.555.327,28	2.218.499,56
Osnabrücker Veranstaltungs- und Kongress GmbH	2.962.524,31	2.681.910,50	2.610.466,44	1.849.134,62	1.900.763,86	2.001.828,33
Osnabrücker Parkstätten-Betriebsgesellschaft mbH (OPG)	9.377.955,45	9.103.659,27	9.449.374,25	30.844.857,09	32.702.318,49	31.734.030,22
Städt. Bühnen Osnabrück gGmbH	3.342.603,81	3.189.985,01	3.172.309,73	9.777.916,45	9.095.316,71	12.168.733,64
Klinikum Osnabrück GmbH	205.967.223,79	194.308.199,38	180.285.604,51	246.252.133,86	247.300.404,20	234.241.663,89
Klinikum Osnabrück Land GmbH	10.788.210,41	11.140.443,50	10.642.006,38	12.120.709,58	13.242.545,29	12.517.200,08
Osnabrück-Marketing und Tourismus GmbH (OMT)	680.004,89	771.885,28	778.255,33	972.666,10	1.097.097,79	1.064.363,13
Osnabrücker Kommunalservice GmbH (OKS)	2.393.837,61	2.559.562,54	2.998.045,87	289.981,97	341.467,71	298.910,13
Osnabrücker Projektgesellschaft mbH (OsPro)	0,00	352.090,77	154.225,35	34.470,07	34.852,62	425.222,34
Zoo	8.411.534,78	7.914.665,38	7.354.640,55	30.222.893,39	29.499.571,53	29.850.389,40
ICO	748.839,26	770.609,67	558.967,72	999.108,45	909.342,20	902.821,96
ITEBO GmbH	28.649.598,94	24.787.819,06	23.328.621,27	6.509.653,75	6.171.552,60	6.633.653,00
<b>Summe aller Beteiligungen</b>	<b>769.300.313,85</b>	<b>733.543.536,13</b>	<b>705.627.575,82</b>	<b>1.107.199.922,72</b>	<b>1.076.938.769,90</b>	<b>1.067.841.825,52</b>

<b>Haushaltsvolumen der Stadt Osnabrück</b>	<b>Erträge/Einzahlungen in €</b>			<b>Aufwendungen/Auszahlungen in €</b>		
	<b>2019</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>
Ergebnishaushalt	594.298.724,00	592.721.388,79	567.407.023,84	575.100.450,00	563.270.463,25	552.840.537,71
Finanzhaushalt (Verwaltungstätigkeit)	573.560.541,00	560.548.553,45	536.316.711,08	536.622.220,00	538.759.234,14	501.358.772,59

<b>Eigenbetriebe</b>	<b>Umsatzerlöse in €</b>			<b>Bilanzsumme in €</b>		
	<b>2019</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>
OSB Osnabrücker ServiceBetrieb	49.842.534,23	49.909.611,32	48.204.501,31	91.454.019,64	86.236.327,74	84.532.012,01
Immobilien und Gebäudemanagement	54.614.397,62	52.109.810,20	51.573.924,32	427.858.558,79	413.251.429,50	410.549.572,30
<b>Summe Eigenbetriebe</b>	<b>104.456.931,85</b>	<b>102.019.421,52</b>	<b>99.778.425,63</b>	<b>519.312.578,43</b>	<b>499.487.757,24</b>	<b>495.081.584,31</b>

## Erstattungen und Aufwendungen des städtischen Haushaltes

<u>Beteiligungen</u>	<u>Erstattungen an städtischen Haushalt</u>					<u>Aufwendungen aus dem städtischen Haushalt</u>				
	2019 Euro	2018 Euro	2017 Euro	2016 Euro	2015 Euro	2019 Euro	2018 Euro	2017 Euro	2016 Euro	2015 Euro
Stadtwerke Osnabrück AG	1.532.910,45	1.993.995,45	11.054.775,77	10.049.335,60	9.378.396,99	0,00	1.800.000,00	0,00	0,00	0,00
SWO AG Konzessionsabgaben	8.501.297,69	8.259.753,88								
WFO GmbH	44.461,68	85.515,43	33.032,39	32.001,14	31.444,37	913.500,00	450.000,00	480.421,86	496.436,84	480.421,86
OVK GmbH	44.634,56	49.138,24	40.770,00	43.550,00	46.500,00	4.237.642,32	4.685.529,94	4.492.582,23	3.774.745,02	5.124.048,33
ICO GmbH	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	150.000,00	150.000,00	150.000,00	78.000,00	150.000,00
OMT GmbH	14.872,24	16.372,86	11.398,00	12.175,00	13.000,00	811.000,00	911.000,00	798.500,00	797.005,50	791.225,35
OBG Osnabrücker Beteiligungs- und	456.750,33	467.875,61	478.875,62	490.061,50	501.289,56	2.889.250,00	2.889.250,00	2.889.250,00	2.889.250,00	0,00
VHS Osnabrück	34.766,27	38.274,22	26.774,00	28.600,00	30.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
OPG mbH	186.345,71	1.852.593,71	180.442,68	169.343,41	66.000,00	37.412,13	37.412,13	0,00	0,00	0,00
Städt. Bühnen gGmbH	16.031,11	17.648,67	312.264,00	13.100,00	14.000,00	11.503.000,00	11.319.000,00	10.307.688,20	11.171.870,00	10.471.027,57
Zoo Osnabrück gGmbH	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	707.513,16	707.513,16	707.513,16	707.513,16	754.246,16
ITEBO GmbH	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Klinikum Osnabrück GmbH	19.314,59	21.263,46	14.557,00	15.550,00	16.600,00	0,00	5.000.000,00	5.000.000,00	5.000.000,00	5.400.000,00
Osnabrücker Projektgesellschaft	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
OKS Osnabrücker Kommunalservice	3.570,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Σ städt. Gesellschaften</b>	<b>10.854.954,63</b>	<b>12.805.431,53</b>	<b>12.155.889,46</b>	<b>10.856.716,65</b>	<b>10.100.730,92</b>	<b>21.249.317,61</b>	<b>27.949.705,23</b>	<b>24.825.955,45</b>	<b>24.914.820,52</b>	<b>23.170.969,27</b>
<b><u>Eigenbetriebe</u></b>										
OSB OsnabrückerServiceBetrieb	881.787,07	2.248.100,78	5.192.343,76	4.968.742,34	5.171.003,68	18.799.400,00	19.353.199,96	18.340.115,00	21.493.815,00	17.656.596,96
Immobilien- und Gebäudemanagement	3.107.466,37	234.675,10	0,00	3.983.456,26	6.509.703,31	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b><u>Sondervermögen</u></b>										
Klärwerke und Kanalbetriebe	3.476.017,42	3.568.297,92	3.796.282,06	231.363,31	5.932.339,83	0,00	0,00	10.724.906,09	0,00	0,00
<b>Gesamtsumme:</b>	<b>18.320.225,49</b>	<b>18.856.505,33</b>	<b>21.144.515,28</b>	<b>20.040.278,56</b>	<b>27.713.777,74</b>	<b>40.048.717,61</b>	<b>47.302.905,19</b>	<b>53.890.976,54</b>	<b>46.408.635,52</b>	<b>40.827.566,23</b>

## I. Eigengesellschaften der Stadt Osnabrück



## STÄDTISCHE BÜHNEN OSNABRÜCK GGBH (SBO)

ALLGEMEINE INFORMATIONEN	
<b>Anschrift</b>	Domhof 10/11, 49074 Osnabrück
<b>Telefon</b>	0541/7600-00
<b>Telefax</b>	0541/7600-309
<b>E-Mail</b>	info@theater.osnabrueck.de
<b>Internet</b>	www.theater-osnabrueck.de
<b>Stammkapital</b>	25.564,59 €; HR B 1006
<b>Gesellschafter</b>	Stadt Osnabrück (100%)
<b>Geschäftsjahr</b>	01.08. – 31.07. des Folgejahres
<b>Gemeinnützigkeit</b>	Ja
<b>Geschäftsführung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Intendant Herr Dr. Ralf Waldschmidt</li> <li>• Kaufmännischer Direktor Herr Matthias Köhn</li> </ul>
<b>Aufsichtsrat (fakultativ)</b> 12 stimmberechtigte Mitglieder und 5 Mitglieder mit beratender Stimme	<p><u>Ratsmitglieder</u> Frau Brigitte Neumann (Vorsitzende) Herr Sebastian Bracke Herr Heiko Schlatermund (stellv. Vorsitzender) Frau Heidrun Achler (bis 12.06.2019) Frau Kunze-Beermann (ab 12.06.2019) Herr Günther Sandfort (bis 30.04.2019) Herr Ingo Dauer (ab 30.04.2019)</p> <p><u>Vertreter der Stadtverwaltung</u> Herr Oberbürgermeister Wolfgang Griesert Herr Kulturdezernent Wolfgang Beckermann</p> <p><u>Vertreter außerhalb der Stadtverwaltung</u> 1 vom Betriebsrat der SBO GmbH zu entsendender Vertreter/in: Frau Svanhvit Fridriksdottir 2 vom Rat der Stadt Osnabrück benannte Fachleute: Herr Ludwig Lanver Frau Karin Jabs-Kiesler 1 vom Landkreis Osnabrück zu entsendender Vertreter/in: Herr Kreisrat Matthias Selle 1 vom Land Niedersachsen zu entsendender Vertreter/in: Herr Detlef Lehbruck</p>
<b>Gesellschafterversammlung</b>	Vertreter der Stadtverwaltung: Herr Oberbürgermeister Wolfgang Griesert



THEATER  
OSNABRÜCK

Mitglieder mit beratender Stimme  
1 Vertreter/in des künstlerischen Bereiches  
2 Vertreter/-innen der Zuschauervereine  
2 externe Berater

<b>Anzahl Beschäftigte</b>	durchschnittlich 312,25 festangestellte Arbeitnehmer; zusätzlich insgesamt 345 Aushilfen und 180 kurzfristig beschäftigte Gäste
<b>Beteiligungen</b>	SBO Theater-Service GmbH (100%-Anteil, Stammkapital 25.000,00 €)
<b>Betriebliche Rahmendaten</b>	Die Städtischen Bühnen Osnabrück gGmbH ist eine Eigengesellschaft der Stadt Osnabrück und verfügt über eine Haupt- und eine Nebenspielstätte: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stadttheater Osnabrück, Domhof 10/11</li> <li>• Emma-theater, Lotterstraße/Ecke Arndtstraße</li> </ul>

### GEGENSTAND UND ZWECK DER GESELLSCHAFT

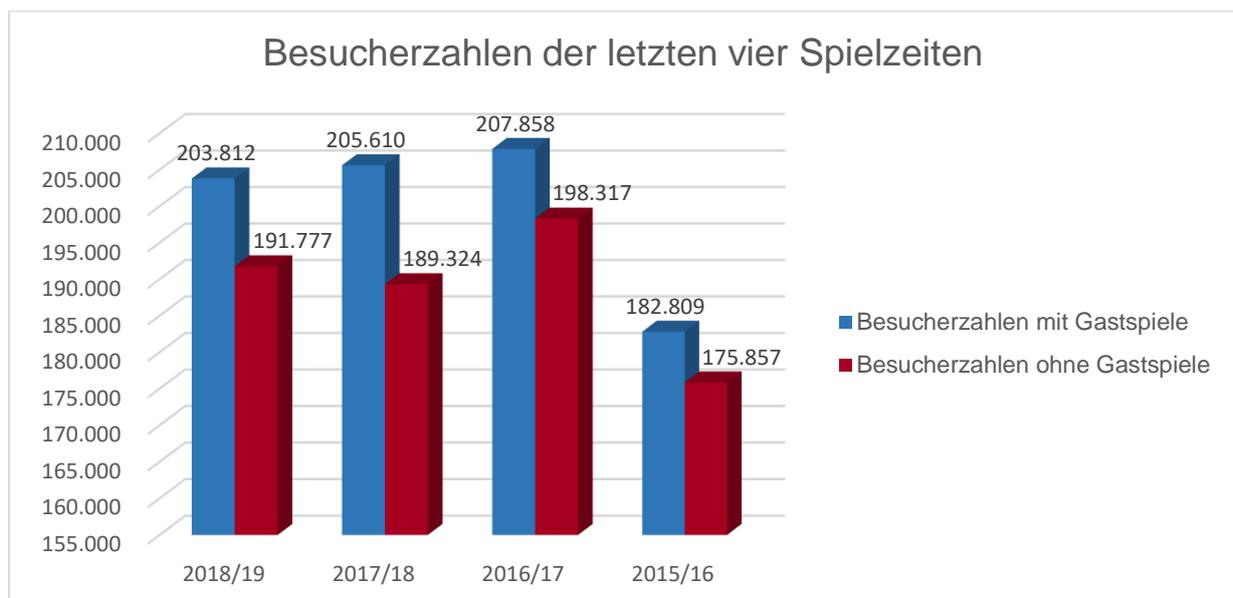
Gegenstand und Zweck des Unternehmens gem. § 2 des Gesellschaftsvertrages:

1. Gegenstand des Unternehmens ist das Betreiben eines Theaters mit Schauspiel, Oper, Operette sowie die Unterhaltung eines Symphonieorchesters zur Pflege des Theater- und Musiklebens in der Stadt und der Region Osnabrück. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert wird. Hierzu gehören auch der Bau und der Umbau von Gebäuden und der Einbau von Betriebsvorrichtungen.
2. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung.

### WESENTLICHE GESCHÄFTSVORFÄLLE

In der Spielzeit 2018/2019 konnte ein Besucheraufkommen von rund 192.000 Besuchern (ohne auswärtige Gastspiele) in 1.997 Veranstaltungen verzeichnet werden. Damit konnten in dieser Spielzeit die Besucherzahlen und die Auslastung mit rund 80 % auf einem hohen Niveau gehalten werden (Vorjahr rund 83 %).

Bei den Unterhaltungsarbeiten und Investitionen sind folgende Maßnahmen der Sommerpause 2019 besonders hervorzuheben: Im Theater am Domhof wurden Brandschutzmaßnahmen bei den Brandschutzklappen und den Lüftungsanlagen vorgenommen, zwei Handkonterzüge der Obermaschinerie wurden elektrifiziert und die Steuerung der Luftheizung im Montagesaal und im Magazin wurde erneuert.



### WIRTSCHAFTLICHE SITUATION DER GESELLSCHAFT

Die SBO gGmbH spielt in kultureller Hinsicht eine wichtige Rolle für die Stadt Osnabrück sowie für das regionale Umland. Die Aufgabe der SBO gGmbH liegt in der Bereitstellung eines umfassenden Mehrspartentheaters (Musik-, Sprech-, Tanz-, Kinder und Jugendtheater sowie Konzerte).

Das Geschäftsjahr 2018/2019 schließt mit einem Jahresüberschuss von 479 T€ (Vorjahr 111 T€) ab. Erfreulich ist, dass gegenüber dem Budgetansatz deutlich höhere Vorstellungseinnahmen und Betriebskostenzuschüsse generiert werden konnten. Gegenläufig wirkten sich u. a. gegenüber dem Budgetansatz zusätzlich erforderliche Rückstellungen im Personalbereich aus. Beeinflusst wurde das Ergebnis auch dadurch, dass ein Ersatz für das gerichtlich untersagte Sanierungsgeld der VBL, welcher mit rund 66 T€ budgetiert wurde, für 2018 nicht erhoben wurde. Für 2019 liegt dazu noch kein Bescheid vor. Ein weiterer positiver Einflussfaktor war die erfolgreiche Akquise von Drittmitteln.

in T€	Plan 2019/20	Ist 2018/19	Ist 2017/18	Ist 2016/17
<b>Einnahmen gesamt</b>	21.621	22.387,9	24.232	21.208
<b>Davon Zuschüsse</b>				
<b>Stadt Osnabrück</b>	11.318	11.503	11.319	11.109
<b>Land Niedersachsen</b>	6.258	6.078	5.592	5.510
<b>Landkreis Osnabrück</b>	669	654	639	626
<b>Gesamt</b>	18.276	17.819	17.020	17.245
<b>Gesamtaufwendungen</b>	21.711	21.829	24.023	20.449
<b>Davon</b>				
<b>Personalaufwendungen</b>	17.915	17.328	16.600	15.901
<b>Jahresergebnis</b>	0	479	111	602

Die Personalaufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr um 926 T€ auf 17.526 T€ (Plan: 17.232 T€) gestiegen. Die Entlohnung der Mitarbeiter/-innen der Städtischen Bühnen bestimmt sich grundsätzlich nach den tarifvertraglichen Verhältnissen für Beschäftigte des öffentlichen Dienstes von Bund und kommunalen Arbeitgebern (TVöD), nach dem Normalvertrag Bühne (NV-Bühne) und nach dem Tarifvertrag für Musiker in Kulturorchestern (TVK).

Die Höhe der zu bildenden Rückstellung für noch nicht genommenen Urlaub hängt im Wesentlichen davon ab, welcher Anteil der Theaterferien und damit der erworbenen Urlaubsansprüche von den Mitarbeitern nicht mehr in das alte Geschäftsjahr fällt. Die Theaterferien sind wiederum abhängig von den Sommerferienterminen in Niedersachsen. In 2019 sind die Urlaubsrückstellungen um 139 T€ auf 754 T€ gestiegen.

Die Finanzlage der Städtischen Bühnen Osnabrück gGmbH ist derzeit gut. Der Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit im Wirtschaftsjahr 2018/2019 i. H. v. 1.435 T€ deckt die Zahlungsabflüsse aus Finanzierungstätigkeit (-333 T€) und der Investitionstätigkeit (-878 T€) vollständig. Der aus der betrieblicher Tätigkeit stammende Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit (1.435 T€) erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr im Wesentlichen durch das um 368 T€ höhere Ergebnis und die um 459 T€ höheren Rückstellungen.

Die Bilanzsumme beläuft sich zum 31. Juli 2019 auf 9.778 T€. Hiervon entfallen auf das Anlagevermögen 3.750 T€, welches durch langfristige Eigen- und Fremdmittel vollständig finanziert ist. Die Passivseite weist ein Eigenkapital von 3.084 T€ aus, womit die Eigenkapitalquote mit 31,5 % 2,8 Prozentpunkte über dem des Vorjahres liegt.

Die Liquidität der SBO gGmbH war im gesamten Geschäftsjahr 2018/2019 aufgrund der vertraglich vereinbarten Zuschusszahlungen und der kontinuierlichen Einnahmen aus dem Verkauf von Eintrittskarten und Gastspielen gesichert. Es ist jedoch darauf hinzuweisen, dass sich die Gesellschaft im Wesentlichen durch öffentliche Zuschüsse finanziert und daraus ein starkes Abhängigkeitsverhältnis zu den Zuschussgebern resultiert. Der Finanzmittelfonds ist im Vergleich zum Ende der Vorperiode um 224 T€ auf 4.175 T€ gestiegen.

Der Zuschussvertrag mit der Stadt Osnabrück wurde am 08. März 2018 für drei Spielzeiten bis zum 31. Juli 2021 geschlossen. Ferner wurde beschlossen, dass der bisherige Zuschuss um 20 T€ aufgestockt wird. Die Tariferhöhungen werden weiterhin für den Zuschuss der Stadt in voller Höhe berücksichtigt.

Der Zuschussvertrag mit dem Land Niedersachsen für die Jahre 2015 bis 2018 wurde in einer Änderungsvereinbarung vom 15. April 2019 zunächst für ein Kalenderjahr verlängert. Die Zuwendung des Landes wurde für 2019 in Form einer Festbetragsfinanzierung i. H. v. 6.210.750 € vereinbart. Hinzu kommen Sondermittel aus der politischen Liste i. H. v. 678.750 €, die die Regierungsfractionen den niedersächsischen Kommunaltheatern und dem Göttinger Symphonieorchester zugesagt haben (insgesamt 3 Mio. €). Die bisherige Zahlung der Sondermittel aus der politischen Liste von jährlich insgesamt 800 T€, von denen 181 T€ auf das Theater Osnabrück entfielen, entfällt damit.

Die Zielvereinbarung für die Jahre 2020 bis 2023 sieht eine Verstetigung der Sondermittel aus der politischen Liste vor. Allerdings wurde bereits durch das Ministerium angedeutet, dass abgesehen von der Zahlung einer fixen Tarifvorsorge für das Jahr 2020 i. H. v. 375 T€ (entspricht etwa 2%) für alle kommunalen Theater, ab 2021 keine Tarifsteigerungen mehr durch das Land übernommen werden.

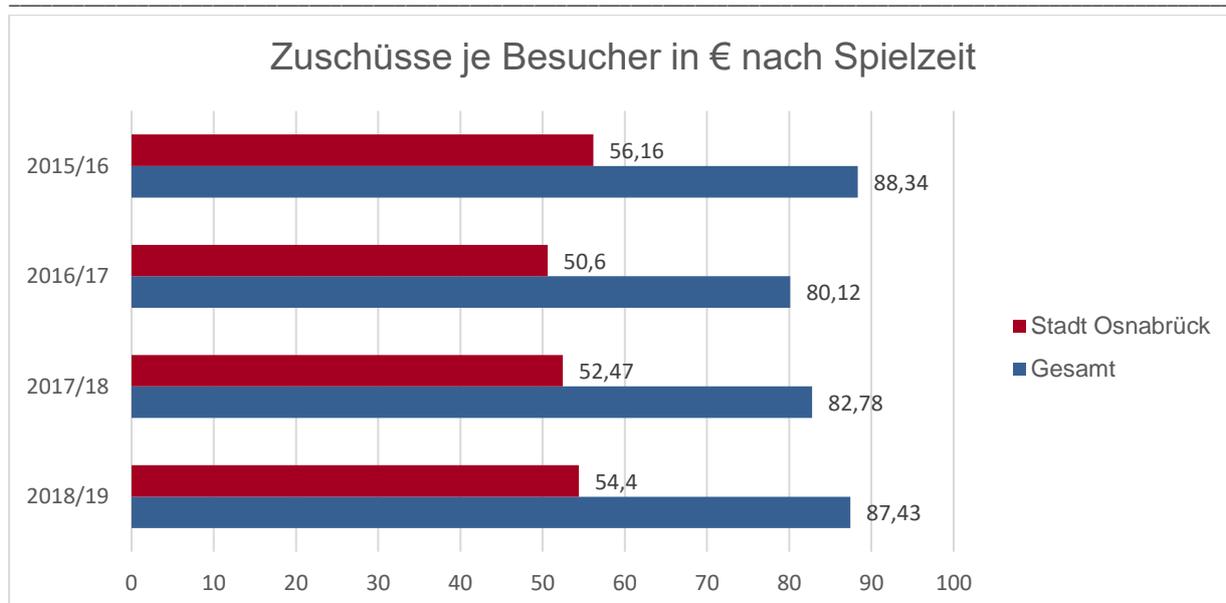
Die Sanierung des Theaters am Domhof kann nach derzeitigem Kenntnisstand frühestens im Jahr 2024 begonnen werden. Dies bedeutet, dass Altanlagen, die bis dahin ausfallen, ersetzt oder instandgesetzt werden müssen. Darüber hinaus werden noch diverse Investitionen notwendig sein, um den Betrieb bis zum Beginn der Sanierung aufrecht erhalten zu können.

Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2019/2020 sieht ein Defizit von 90 T€ vor, das durch die Entnahme aus der Rücklage für nicht übernommene Tarifsteigerungen seitens des Landes Niedersachsen ausgeglichen werden soll.

### **FINANZIERUNG UND ZUSCHÜSSE**

Die Gesellschaft erhielt für die Spielzeit 2018/2019 Betriebskostenzuschüsse in Höhe von insgesamt 18.235 T€ (Vorjahr 17.550 T€). Der Anstieg ist auf höhere Zuschüsse der Stadt Osnabrück (+184 T€), des Landes Niedersachsen (+486 T€) und des Landkreises Osnabrück (+15 T€) zurückzuführen.

Ausgehend von der Zahl der Gesamtbesucher (inkl. Gastspiele und Gastkonzerte) von 203.812 lässt sich der Zuschuss je Besucher berechnen. In der Spielzeit 2018/2019 wurde hiernach jeder Besucher mit einem Betrag von 87,43 € bezuschusst. Der Zuschuss der Stadt Osnabrück hieran liegt bei 54,40 €. Der Gesamtschuss je Besucher im Bundesdurchschnitt lagt in der Spielzeit 2017/2018 bei 138,01 €.



### **GESCHÄFTSFÜHRERBEZÜGE**

Die Veröffentlichung der Geschäftsführergehälter erfolgt auf freiwilliger Basis. Die Gesamtbezüge der Geschäftsführer betragen im Geschäftsjahr 2018/19 285.518,62 €. Die Geschäftsführer sind gleichzeitig Geschäftsführer der SBO Theater-Service GmbH Osnabrück.

### **AUFSICHTSRATSVERGÜTUNGEN**

Die Aufsichtsratsvergütungen beliefen sich im Geschäftsjahr 2018/19 auf insgesamt 2.010,00 €.

**KENNZAHLEN**

	Angaben in	2018/19	2017/18	2016/17	2015/16	
<b>Erträge und Aufwendungen</b>	Erträge gesamt	T€	22.387,9	24.232,5	21.208	20.439,0
	Aufwendungen gesamt	T€	21.828,7	24.022,7	20.449,0	19.755,0
	Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	T€	478,8	110,8	602,0	541,0
<b>Rentabilität</b>	Eigenkapitalrenta- bilität	%	15,53	4,25	24,15	26,49
	Fremdkapitalrenta- bilität	%	1,05	1,47	1,11	2,13
<b>Kapitalstruktur</b>	Eigenkapitalquote	%	31,54	28,6	20,5	17,66
	Fremdkapitalquote	%	64,18	71,4	80,0	62,47
	Liquiditätsgrad 1	%	1,22	1,8	0,12	2,47
	Deckungsgrad 1	%	82,24	71,16	36,96	28,66
<b>Vermögens- struktur</b>	Anteil Anlagevermögen	%	38,35	40,3	55,45	61,62
	Anteil Umlaufvermögen	%	61,65	59,75	44,55	38,38
	Investitionen	T€	288	385,0	375,0	536,7
<b>Personalwirt- schaftliche Kennzahlen</b>	Personalaufwand	T€	17.328,3	16.600,0	15.901,0	14.980,4
	Personalaufwand je MA	T€	55,5	54,3	53,6	49,9
	Personalkosten zu Gesamtaufwand	%	79,35	69,10	77,76	75,77
	Ø Anzahl Mitarbeiter	Anzahl	312,25	305,76	296,74	300,41
<b>Zuschüsse</b>	Städt. Zuschüsse je Besucher	€	54,40	52,47	50,6	56,16
	Gesamtzuschuss je Besucher	€	87,43	82,87	80,12	88,34
<b>Leistungsdaten</b>	Besucherzahlen gesamt	Anzahl	203.812	205.610	207.858	182.809
	Vorstellungen m. Einnahmen	Anzahl	632	640	628	562

**BILANZ****Städtische Bühnen Osnabrück gGmbH****Bilanz zum 31. Juli 2019****AKTIVA**

	EUR	EUR	31.7.2019 EUR	31.7.2018 TEUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>				
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		19.295,48		<u>26</u>
<b>II. Sachanlagen</b>				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.133.851,75			2.515
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>1.571.533,51</u>			<u>1.094</u>
		3.705.385,28		<u>3.609</u>
<b>III. Finanzanlagen</b>				
Anteile an verbundenen Unternehmen		<u>25.000,00</u>		<u>25</u>
			3.749.680,74	<u>3.660</u>
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>				
<b>I. Vorräte</b>				
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		74.948,32		<u>64</u>
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	685.047,56			418
2. Forderungen gegen Gesellschafter	5.044.788,80			4.667
3. Sonstige Vermögensgegenstände	37.553,83			<u>93</u>
		5.767.389,99		<u>5.178</u>
<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>		<u>13.260,57</u>		<u>20</u>
			5.855.598,88	<u>5.262</u>
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>			<u>172.636,83</u>	<u>173</u>
			<u>9.777.916,45</u>	<u>9.095</u>

**PASSIVA**

	EUR	31.7.2019 EUR	31.7.2018 TEUR
<b>A. EIGENKAPITAL</b>			
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>		25.565,00	26
<b>II. Kapitalrücklage</b>		280.646,00	280
<b>III Gewinnrücklagen</b>			
Andere Gewinnrücklagen		2.208.703,97	2.073
<b>IV. Bilanzgewinn</b>		<u>568.857,06</u>	<u>226</u>
		3.083.772,03	2.605
<b>B. SONDERPOSTEN AUS ZUSCHÜSSEN UND ZUWEISUNGEN ZUR FINANZIERUNG DES SACHANLAGEVERMÖGENS</b>			
1. Sonderposten Investitionszuschüsse	57.620,00		81
2. Sonderposten Spenden emma-theater	146.281,00		169
3. Sonderposten Finanzierung II. Bauabschnitt	<u>215.069,08</u>	418.970,08	0
<b>C. RÜCKSTELLUNGEN</b>			
1. Steuerrückstellungen	585,48		1
2. Sonstige Rückstellungen	<u>2.402.492,47</u>	2.403.077,95	1.856
<b>D. VERBINDLICHKEITEN</b>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.994.386,92		2.508
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	327.072,25		425
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	61.518,23		52
4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>696.846,83</u>	3.079.824,23	648
davon aus Steuern: EUR 198.928,35 (Vorjahr: TEUR 208)			
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 62.669,31 (Vorjahr: TEUR 70)			
<b>E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>		<u>792.272,16</u>	<u>750</u>
		<u>9.777.916,45</u>	<u>9.095</u>

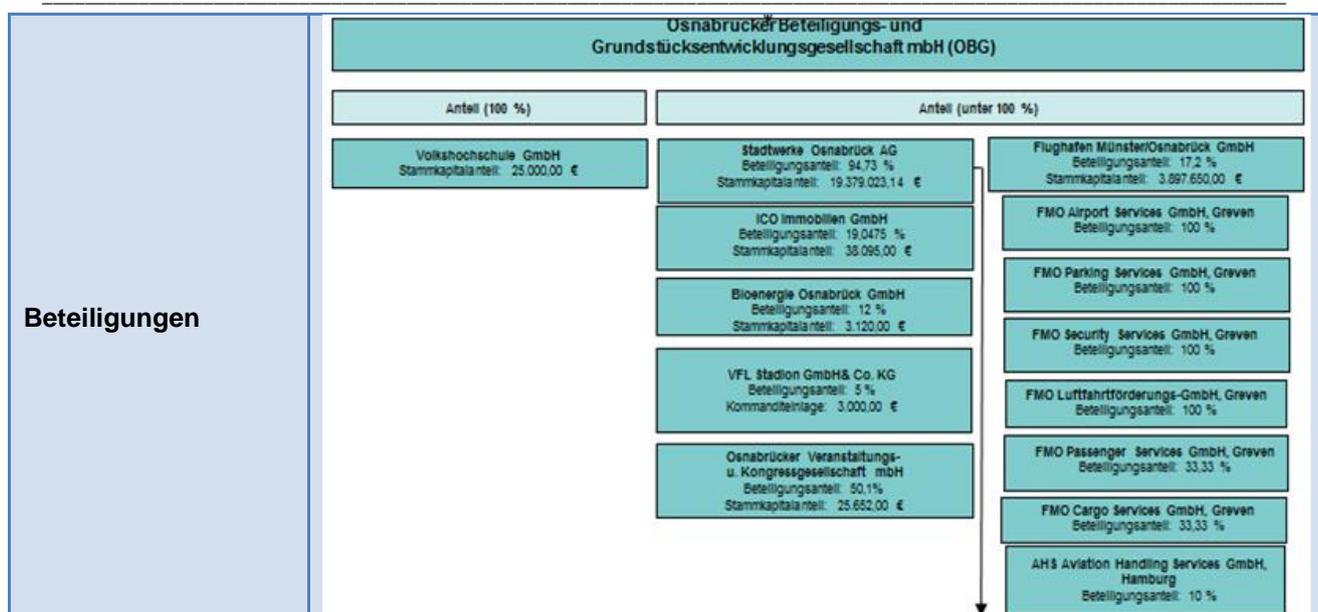
**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG****Städtische Bühnen Osnabrück gGmbH****Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. August 2018 bis 31. Juli 2019**

	EUR	2018/2019 EUR	2017/2018 TEUR
1. Umsatzerlöse			
a) aus Theaterbetrieb und übrige	3.342.603,81		3.190
b) Betriebskostenzuschüsse	<u>18.235.068,83</u>	21.577.672,64	<u>17.550</u>
			20.740
2. Sonstige betriebliche Erträge		<u>810.190,38</u>	<u>3.492</u>
davon aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuschüssen EUR 23.579,00 (Vorjahr: TEUR 28), Spenden emma-theater EUR 22.356,00 (Vorjahr: TEUR 22) und Finanzierung II. Bauabschnitt EUR 31.498,25 (Vorjahr: TEUR 0)			
		22.387.863,02	24.232
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	569.639,08		653
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.034.736,11</u>	1.604.375,19	<u>1.015</u>
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	14.093.902,92		13.471
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>3.234.420,90</u>		<u>3.129</u>
davon für Altersversorgung: EUR 720.402,25 (Vorjahr: TEUR 665)			
		17.328.323,82	
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		788.995,01	3.473
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>2.116.990,50</u>	<u>2.281</u>
		549.178,50	210
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	448,23		0
davon Erträge aus der Abzinsung: EUR 448,23 (Vorjahr: TEUR 0)			
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>66.031,07</u>	65.582,84	95
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<u>1.288,17</u>	<u>1</u>
10. Ergebnis nach Steuern		482.307,49	114
11. Sonstige Steuern		<u>3.475,45</u>	<u>3</u>
12. Jahresüberschuss		478.832,04	111
13. Entnahmen aus anderen Gewinnrücklagen		<u>90.025,02</u>	<u>115</u>
14. Bilanzgewinn		<u><u>568.857,06</u></u>	<u><u>226</u></u>

## OSNABRÜCKER BETEILIGUNGS- UND GRUNDSTÜCKSENTWICKLUNGS- GESELLSCHAFT MBH (OBG)

ALLGEMEINE INFORMATIONEN	
<b>Anschrift</b>	Bierstraße 17/18, 49074 Osnabrück
<b>Telefon</b>	0541/323-3154
<b>Telefax</b>	0541/323-4303
<b>E-Mail</b>	obg@osnabrueck.de
<b>Internet</b>	www.osnabrueck.de
<b>Stammkapital</b>	9.632.620,00 €; HR B 17447
<b>Gesellschafter</b>	Stadt Osnabrück (100%)
<b>Geschäftsjahr</b>	01.01. – 31.12.
<b>Gemeinnützigkeit</b>	Nein
<b>Geschäftsführung</b>	Als Geschäftsführer in 2019 war Herr Fillep bestellt. Herr Fillep war im Berichtsjahr hauptberuflich Finanzvorstand der Stadt Osnabrück und nebenberuflich Geschäftsführer der OBG. Für seine Tätigkeit als Geschäftsführer erhielt er eine Aufwandsentschädigung. Die Angabe der Gesamtbezüge des Geschäftsführers unterbleibt gem. § 286 Abs. 4 HGB.
<b>Aufsichtsrat (fakultativ)</b>	<u>Ratsmitglieder</u> Herr Marius Keite (Vorsitzender) Herr Dr. Michael Kopatz (stellvertretender Vorsitzender) Herr Oberbürgermeister Wolfgang Griesert Herr Sebastian Bracke Herr Dr. E. h. Fritz Brickwedde Herr Ulrich Niendieker Herr Dr. Christian Münzer Frau Annette Harding Frau Susanne Hamburger dos Reis
<b>Gesellschafterversammlung</b>	Herr Oberbürgermeister Wolfgang Griesert
<b>Anzahl Beschäftigte</b>	sechs Mitarbeiter (ohne Geschäftsführer und geringfügig entlohnte Beschäftigungsverhältnisse).





### GEGENSTAND UND ZWECK DER GESELLSCHAFT

1. Die Gesellschaft nimmt im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit öffentliche Aufgaben für die Stadt Osnabrück in den Bereichen Vermögensverwaltung und Stadt- und Grundstücksentwicklung wahr.
2. Gegenstand der Gesellschaft ist der Erwerb, die Veräußerung und die Erschließung von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten zum Zwecke der Wohnbebauung und der gewerblichen Bebauung. Die Gesellschaft ist ferner berechtigt, Grundstücke und Gebäude zu vermieten und zu verpachten.
3. Außerdem kann die Gesellschaft Gebäude und sonstige bauliche Anlagen und Einrichtungen erwerben, veräußern, errichten, ändern, abrechen und instand setzen sowie Betriebsvorrichtungen einbauen, ebenso Pacht- und Nutzungsrechte daran erwerben und veräußern.
4. Der Erwerb, das Halten, die Verwaltung, die Steuerung, die Optimierung, die Finanzierung und Verwertung von Beteiligungen. Die Ausübung geschäftsführender Tätigkeiten für die Beteiligungsunternehmen sowie die Einbringung von entgeltlichen Dienstleistungen für Beteiligungsunternehmen und die Stadt Osnabrück.
5. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die geeignet sind, dem Gegenstand des Unternehmens zu dienen, insbesondere auch andere Unternehmen zu erwerben, sich an anderen Unternehmen zu beteiligen und Zweigniederlassungen zu errichten. Dafür gelten die Voraussetzungen der §§ 136 ff. NKomVG.

### WIRTSCHAFTLICHE SITUATION DER GESELLSCHAFT

Das ausgewiesene negative Jahresergebnis von 1.651 T€ hat sich gegenüber dem Vorjahr um 809 T€ verschlechtert. Dies ist insbesondere auf die bereits genannten Sondereffekte des Vorjahres zurückzuführen, dass insbesondere die Gewinnmargen aus den Grundstücksverkäufen für die OBG günstiger ausgefallen sind aufgrund der relativ niedrigen Buchwerte. Zudem hat sich in 2019 die Reduzierung der Pächterlöse aus der OsnabrückHalle mit T€ 398 ebenfalls negativ auf das Jahresergebnis ausgewirkt aufgrund der sanierungsbedingten Schließung der Halle in den Sommermonaten.

Die Gesellschafter des FMO haben bereits gleichbleibende Kapitalzuführungen für die Geschäftsjahre 2019 und 2020 beschlossen. Die beschlossenen Kapitalzuführungen werden von der Stadt Osnabrück ausgeglichen, sodass die OBG liquiditätsmäßig nicht belastet wird. Mit Beschluss vom

01.10.2019 hat die Stadt Osnabrück wie die anderen Mitgesellschafter des FMO auch, dass sog. Finanzierungskonzept 2.0 beschlossen. Die OBG stellt gemäß ihrem Gesellschafteranteil am FMO jährlich ein Gesellschafterdarlehen i.H.v. 1.231 T€ zur Verfügung. Ebenfalls erhöht haben sich die Abschreibungen auf Sachanlagen aufgrund der erstmaligen Verrechnung der Abschreibungen sämtlicher Baumaßnahmen betreffend der OsnabrückHalle für ein komplettes Jahr. Unverändert gegenüber dem Vorjahr blieb die Abwertung der Finanzlage für die FMO-Beteiligung mit 2,889 Mio. €. Die Materialaufwendungen haben sich im Geschäftsjahr 2019 im Wesentlichen aufgrund der verkauften Handelsgrundstücke (T€ 917, Vorjahr: T€ 289) um T€ 621 auf T€ 1.065 erhöht. Die in 2018 ausgewiesene Kapitalzuführung von 1,7 Mio. € resultiert aus der Vereinbarung über die Zuführung zur Kapitalrücklage für die Volkshochschule Osnabrück GmbH. Diese Zuführung zur Kapitalrücklage hat sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 154 erhöht. Auch für die Jahre 2019/2020 soll die Zuführung zur Kapitalrücklage an die VHS auf einen festen Betrag gedeckelt werden.

Die sonstigen ordentlichen betrieblichen Erträge sind in 2019 um 52 T€ auf 625 T€ gesunken. Der Rohertrag verringerte sich infolge der oben beschriebenen Entwicklung um 450 T€ auf 3.834 T€.

Die Materialaufwendungen haben sich im Geschäftsjahr 2019 im Wesentlichen aufgrund der verkauften Handelsgrundstücke (917 T€) um 621 T€ auf 1.065 T€ erhöht. Die Materialaufwandsquote hat sich ebenfalls auf 21,7 % erhöht.

Die ordentlichen Personalaufwendungen haben sich in 2019 um 17 T€ auf 102 T€ erhöht. Die planmäßigen Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen haben sich um 20 T€ auf 1.752 T€ erhöht, wohingegen die sonstigen ordentlichen betrieblichen Aufwendungen im Berichtsjahr um 52 T€ auf 625 T€ sanken.

Das Betriebsergebnis hat sich in 2019 um 398 T€ auf 1.389 T€ verringert und die Gesamtkapitalrentabilität 1,1 % (Vorjahr 1,5 %).

in T€	Plan 2020	Ist 2019	Ist 2018	Ist 2017
Umsatzerlöse	4.126,4	4.899,2	4.728,0	4.382,9
Erträge gesamt	4.273,6	4.917,9	5.262,4	4.423,3
Personalaufwendungen	107,5	102,3	85,1	51,7
Aufwendungen gesamt	3.207,5	3.567,9	3.079,5	3.041,3
Jahresergebnis	-2.000,6	-1.650,9	-842,4	-1.610,0

Die Bilanzsumme hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 4.798 T€ auf 126.482 T€ erhöht. Zurückzuführen ist dies auf eine Erhöhung des Sachanlagevermögens um T€ 5.300 insbesondere durch den Erwerb der bebauten Grundstücksfläche Sedanstr. 109 mit 6.751 T€.

Die Gesellschaft hat im abgelaufenen Geschäftsjahr Investitionen in das Anlagevermögen in Höhe von 10.855 T€ (Vorjahr 2.892 T€) getätigt. Im Wesentlichen sind hier der Erwerb eines Grundstücks nebst Verwaltungsgebäude an der Sedanstraße sowie die Kapitalzuführung an die FMO zu nennen, die aufgrund der fehlenden Werthaltigkeit im Berichtsjahr umgehend abgewertet wurde.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben sich zum Bilanzstichtag um 646 T€ auf 380 T€ verringert. Die Forderungen gegen verbundenen Unternehmen belaufen sich auf 2.909 T€ (Vorjahr 2.918 T€) und beinhalten im Wesentlichen Forderungen gegen die SWO aus der Gewinnausschüttung für das Geschäftsjahr 2019 (2.842 T€).

Die sonstigen Aktiva (222 T€, Vorjahr 315 T€) beinhalten im Wesentlichen aktive Rechnungsabgrenzungsposten (157 T€).

Das gezeichnete Kapital von 9,6 Mio. € führt zusammen mit den um 2.889 T€ gestiegenen Kapitalrücklagen sowie dem Jahresfehlbetrag des laufenden Geschäftsjahres zu einem bilanziellen Eigenkapital von insgesamt 74,9 Mio. €. Die bilanzielle Eigenkapitalquote hat sich um 1,3 %-Punkte auf 59,2 % (Vorjahr 60,5 %) verringert. Dies ist vor allem darauf zurückzuführen, dass die Bilanzsumme gegenüber dem Vorjahr nominal stärker angestiegen ist als das Eigenkapital.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 7.899 T€ haben sich um 703 T€ verringert. Auch die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben zum Abschlussstichtag 281 T€ betragen und sind damit zum Vorjahr um 139 T€ höher. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (4.107 T€) resultieren zum Stichtag ausschließlich gegenüber der Osnabrücker Veranstaltungs- und Kongressgesellschaft mbH, Osnabrück (OVK). Der Rückgang ist im Wesentlichen auf die Tilgung des Darlehens an die Stadtwerke Osnabrück AG, Osnabrück, (SWO) in Höhe von T€ 4.100 zurückzuführen.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit ist mit einem Wert von 189 T€ rund 225 T€ niedriger als im Vorjahr.

Die Finanzlage der OBG hat sich in 2019 insgesamt verschlechtert. Dies resultiert daraus, dass die Investitionen nicht nur durch neue Kredite finanziert worden sind, sondern auch aus vorhandenen Mitteln für die getätigten Grundstücksverkäufe sowie durch den Abbau von Kaufpreisforderungen aus 2018. Die wirtschaftliche Lage und das Jahresergebnis sind weiterhin nicht zufriedenstellend. Allerdings sind die dafür maßgeblichen Faktoren, wie z.B. Grundstücksverkäufe sowie die wirtschaftliche Entwicklung der FMO und daraus resultierende Kapitalzuführungen durch die Berichtsgesellschaft nicht wesentlich zu beeinflussen.

### **GESCHÄFTSFÜHRERBEZÜGE**

Einer freiwilligen Veröffentlichung der Bezüge der Geschäftsführung im Beteiligungsbericht wurde widersprochen.

### **AUFSICHTSRATSVERGÜTUNGEN**

Die Aufwandsentschädigungen für die Mitglieder des Aufsichtsrates betragen in 2019 insgesamt 1.500,00 €.

**KENNZAHLEN**

	Angaben in	2019	2018	2017	
<b>Erträge und Aufwendungen</b>	Erträge gesamt	T€	4.917,9	5.262,4	4.423,3
	Aufwendungen gesamt	T€	3.567,9	3.079,5	3.041,3
	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	T€	-1.650,9	-842,4	-1.610,0
<b>Rentabilität</b>	Eigenkapitalrentabilität*	%	0,0	0,0	0,0
	Fremdkapitalrentabilität*	%	0,00	0,0	0,0
<b>Kapitalstruktur</b>	Eigenkapitalquote	%	62,2	60,5	57,05
	Fremdkapitalquote	%	41,82	39,5	42,95
	Liquiditätsgrad 1	%	0,09	0,09	0,09
	Deckungsgrad 1	%	65,64	67,68	64,15
<b>Vermögensstruktur</b>	Anteil Anlagevermögen**	%	92,54	0,15	88,94
	Anteil Umlaufvermögen**	%	7,46	99,85	11,06
	Investitionen	T€	10.855	2.892	2.983

\* Die Rentabilität wird mit 0,0% beziffert, obwohl sich rechnerisch aufgrund des negativen Jahresergebnisses ein Wert < 0 ergäbe.

\*\* Das Personal wird zum Teil von der Stadt Osnabrück gestellt, sodass diese Kosten als Sachkosten in der Gewinn- und Verlustrechnung dargestellt werden und Personalkennzahlen verfälschen. Daher sind die Kennzahlen zur Personalwirtschaft hier nicht aufgeführt.

**BILANZ****Osnabrücker Beteiligungs- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH****Bilanz zum 31. Dezember 2019****AKTIVA**

	31.12.2019		31.12.2018
	€	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>			
<b>I. Sachanlagen</b>			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	39.600.442,31		33.960.081,83
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.317.550,00		1.645.050,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	41.777,50		74.046,50
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>19.564,26</u>		<u>0,00</u>
		<u>40.979.334,07</u>	<u>35.679.178,33</u>
<b>II. Finanzanlagen</b>			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	60.866.923,20		60.866.923,20
2. Beteiligungen	1.003.001,00		1.006.501,82
3. Sonstige Ausleihungen	<u>11.280.512,75</u>		<u>11.310.467,67</u>
		<u>73.150.436,95</u>	<u>73.183.892,69</u>
		<u>114.129.771,02</u>	<u>108.863.071,02</u>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
<b>I. Vorräte</b>			
Handelsgrundstücke	<u>5.624.767,04</u>		<u>5.390.736,06</u>
		<u>5.624.767,04</u>	<u>5.390.736,06</u>
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	380.091,50		1.026.088,45
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.908.535,26		2.918.051,94
3. Forderungen gegen Gesellschafter	3.155.046,25		3.165.989,67
4. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>63.954,39</u>		<u>118.765,95</u>
		<u>6.507.627,40</u>	<u>7.228.896,01</u>
<b>III. Guthaben bei Kreditinstituten</b>		<u>62.790,81</u>	<u>5.390,68</u>
		<u>12.195.185,25</u>	<u>12.625.022,75</u>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<u>157.263,31</u>	<u>195.845,96</u>
		<u>126.482.219,58</u>	<u>121.683.939,73</u>

**PASSIVA**

	31.12.2019		31.12.2018
	€	€	€
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	9.632.620,00		9.632.620,00
II. Kapitalrücklage	82.925.526,83		80.036.276,83
III. Verlustvortrag	-15.995.287,17		-15.152.920,08
IV. Jahresfehlbetrag	<u>-1.650.948,99</u>		<u>-842.367,09</u>
		<u>74.911.910,67</u>	<u>73.673.609,66</u>
<b>B. Rückstellungen</b>			
1. Steuerrückstellungen	250.898,00		221.481,00
2. Sonstige Rückstellungen	<u>124.900,00</u>		<u>132.280,00</u>
		<u>375.798,00</u>	<u>353.761,00</u>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.898.611,72		8.601.795,80
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	280.798,69		141.937,79
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	4.106.619,50		4.050,17
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	25.722.142,28		25.158.136,59
5. Sonstige Verbindlichkeiten	78.397,21		92.022,59
- davon aus Steuern	<u>(0,00)</u>		<u>(69.733,02)</u>
		<u>38.086.569,40</u>	<u>33.997.942,94</u>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<u>13.107.941,51</u>	<u>13.658.626,13</u>
		<u>126.482.219,58</u>	<u>121.683.939,73</u>

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG****Osnabrücker Beteiligungs- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH****Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019**

	<b>2019</b>	<b>2018</b>
	<b>€</b>	<b>€</b>
1. Umsatzerlöse	4.899.151,29	4.728.078,90
2. Sonstige betriebliche Erträge	18.782,69	534.323,60
3. Materialaufwand		
a) Minderung des Bestands an Handelsgrundstücken	916.789,49	289.481,34
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>148.051,50</u>	<u>154.645,70</u>
	<u>1.064.840,99</u>	<u>444.127,04</u>
4. Rohergebnis	<u>3.853.092,99</u>	<u>4.818.275,46</u>
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	81.664,70	69.028,31
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung: € 10.374,05 (Vorjahr: € 9.172,19)	<u>20.668,01</u>	<u>16.105,79</u>
	<u>102.332,71</u>	<u>85.134,10</u>
6. Abschreibungen auf Sachanlagen	1.752.073,13	1.731.935,72
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>648.660,86</u>	<u>818.330,73</u>
8. Betriebsergebnis	<u>1.350.026,29</u>	<u>2.182.874,91</u>
9. Erträge aus Beteiligungen		
- davon aus verbundenen Unternehmen: € 2.841.790,00 (Vorjahr: € 2.841.789,10)	2.841.790,00	2.841.789,10
10. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	358.001,33	387.681,95
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	68.349,65	78.297,30
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	2.892.749,82	2.889.250,00
13. Aufwendungen aus Verlustübernahme	1.948.680,00	1.948.680,00
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		
- davon an verbundene Unternehmen: € 2.569,33 (Vorjahr: € 9.461,89)	<u>1.278.953,66</u>	<u>1.328.240,07</u>
15. Finanzergebnis	<u>-2.852.242,50</u>	<u>-2.858.401,72</u>
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>171.634,40</u>	<u>148.535,39</u>
17. Ergebnis nach Steuern	-1.673.850,61	-824.062,20
18. Sonstige Steuern	<u>-22.901,62</u>	<u>18.304,89</u>
19. Jahresfehlbetrag	<u>-1.650.948,99</u>	<u>-842.367,09</u>

## VOLKSHOCHSCHULE DER STADT OSNABRÜCK GMBH (VHS) (GESELLSCHAFT DER OBG MBH)

ALLGEMEINE INFORMATIONEN	
<b>Anschrift</b>	Bergstr. 8, 49074 Osnabrück
<b>Telefon</b>	0541/323-2243
<b>Telefax</b>	0541/323-4347
<b>E-Mail</b>	info@vhs-osnabrueck.vhs-net.de
<b>Internet</b>	www.vhs-os.de
<b>Stammkapital</b>	25.000,00 €; HR B 206130
<b>Gesellschafter</b>	Osnabrücker Beteiligungs- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbh (OBG) (100%)
<b>Geschäftsjahr</b>	01.08. – 31.07. des Folgejahres
<b>Gemeinnützigkeit</b>	Ja
<b>Geschäftsführung</b>	Herr Dr. Pischel de Ascensão
<b>Aufsichtsrat (fakultativ)</b> Der Aufsichtsrat besteht aus 9 Mitgliedern. Der Oberbürgermeister/in bzw. an seiner Stelle ein/e andere/r Gemeindebediensteter, 5 vom Rat der Stadt Osnabrück entsandte Mitglieder (ein Mitglied wird aus dem Kreis der Kursleitenden gewählt) und 3 Vertreter/innen der Bediensteten.	<div style="text-align: center;">  </div> <p><u>Ratsmitglieder</u> Frau Brigitte Neumann (Vorsitzende) Herr Heiko Schlatermund (stellv. Vorsitzender) Frau Diana Häs Herr Stefan Kniefert Herr Wolfgang Beckermann (Vertreter des Oberbürgermeisters)</p> <p><u>Bedienstetenvertreter</u> Christiane Alfing Herr Dr. Bernd Müller Frau Joyce Noufélé Frau Christa Jacob</p>
<b>Gesellschafterversammlung</b>	Herr Finanzvorstand Thomas Fillep
<b>Anzahl Beschäftigte</b>	durchschnittlich 34 Arbeitnehmer (ohne Auszubildende, inkl. Teilzeit); das Bildungsangebot wird über Honorarkräfte abgedeckt
<b>Beteiligungen</b>	Keine.

### GEGENSTAND UND ZWECK DER GESELLSCHAFT

Gegenstand und Zweck der Volkshochschule ist die Bildung von Erwachsenen und Heranwachsenden unabhängig von weltanschaulicher und parteipolitischer Zugehörigkeit. Ihr Programm umfasst die allgemeine, politische, kulturelle, gesundheitliche und berufliche Bildung. Es wird durch die Bildungsbedürfnisse aller Bürgerinnen und Bürger und durch gesellschaftliche Erfordernisse bestimmt. Dabei orientieren sich pädagogische Arbeit und das Bildungsprogramm in Ziel und Inhalt an der freiheitlich demokratischen Grundordnung im Sinne des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland und an der Niedersächsischen Verfassung.

## GEMEINNÜTZIGKEIT

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Zweck der Gesellschaft ist die Förderung von Bildung und Erziehung (§ 52 Abs. 2 Nr. 7 AO). Dieser Zweck wird verwirklicht insbesondere durch den Betrieb einer Volkshochschule, die selbst Vorträge, Kurse und andere Veranstaltungen wissenschaftlicher oder belehrender Art durchführt (§ 68 Nr. 8 AO).

## WESENTLICHE GESCHÄFTSVORFÄLLE

Die Volkshochschule musste sich ebenso wie viele andere Institutionen in kommunaler Verantwortung in besonderer Weise mit der Bewältigung des starken Flüchtlingszuzugs befassen. Das drückte sich sowohl in den inhaltlichen Schwerpunktsetzungen aus als auch in einer deutlichen Verschiebung des Bildungsangebots. Es wurden mehr Maßnahmen zur Integration von Geflüchteten durchgeführt, aufgrund vor allem der Raumknappheit aber auch weniger Bildungsmaßnahmen im Standardangebot umgesetzt.

Finanziell wirkte sich diese Entwicklung insofern aus, als zwar eine leichte Steigerung der allgemeinen Teilnehmergebühren zu verzeichnen war. Ein überproportional starker Zuwachs ergab sich gegenüber dem letzten Wirtschaftsjahr bei den Einnahmen für die Förderung von Integrationsmaßnahmen und Flüchtlingsprojekten. So ist es der VHS erfreulicherweise gelungen, deutlich mehr Bundes- und Landesmittel für diesen Bereich zu akquirieren und zur Bewältigung der anstehenden Aufgaben nach Osnabrück zu lenken.

Die Volkshochschule lag im statistischen Berichtsjahr 2018 (AEWB und DVV), das vom tatsächlichen Geschäftsjahr abweicht, mit insgesamt 25.458 Unterrichtsstunden (Vorjahr 27.057) im Bereich der gemeinwohlorientierten Bildung zum wiederholten Male landesweit in der Spitzengruppe.

Die Volkshochschule lag im statistischen Berichtsjahr 2018 bei einem Gesamtvolumen von rund 46.979 Unterrichtsstunden (DVV-Statistik) leicht über dem Niveau des Vorjahres (2017: 45.576 UStd.).

## WIRTSCHAFTLICHE SITUATION DER GESELLSCHAFT

Das Geschäftsjahr 2018/2019 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in der Gewinn- und Verlustrechnung vor Abdeckung aus der allgemeinen Rücklage von 1.779 T€ (Vorjahr 1.633 T€) ab. Demgegenüber steht ein Planverlust 2018/2019 von 1.994 T€, sodass eine Ergebnisverbesserung von 215 T€ eingetreten ist.

Insgesamt wurden Erträge i. H. v. 3.433 T€ generiert. Die Umsatzerlöse betragen 3.168 T€ (Vorjahr 3.219 T€). Der größte Teil der Umsatzerlöse entfiel auf Zuschüsse für Integrationsmaßnahmen für Zugewanderte mit Erträgen in Höhe von TEUR 1.280 (-12 T€ im Vergleich zum Vorjahr).

Den Erträgen stehen Aufwendungen in Höhe von 5.212 T€ entgegen. Die Honoraraufwendungen machen mit insgesamt 1.404 T€ den größten Teil aus. Die Gebäudekosten belaufen sich für das Berichtsjahr auf ca. 548 T€ (-9 T€).

Die Volkshochschule ist ein Zuschussbetrieb. Die fehlenden Mittel werden durch den Gesellschafter OBG ausgeglichen. Für das Wirtschaftsjahr 2018/2019 wurde eine Kapitalrücklagenzuführung in Höhe von 1.949 T€ geleistet. Der hiervon nicht zur Verlustabdeckung verwendete Betrag von insgesamt 169 T€ wurde in die Investitionsrücklagen und die freie Rücklage eingestellt.

Die Bilanzsumme hatte zum 31. Juli 2019 einen Wert von 2.649 T€ und hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 94 T€ erhöht.

Das Eigenkapital betrug zum 31. Juli 2019 1.519 T€ (Vorjahr 1.461 T€).

in T€	Plan 2019/20	Ist 2018/19	Ist 2017/18	Ist 2016/17
Umsatzerlöse	1.165	3.168	3.219	2.683
Sonstige betriebliche Erträge	295	265	416	435
Erträge gesamt	3.115	3.433	3.635	3.118
Personalaufwendungen	2.404	2.112	2.164	2.003
Abschreibungen	64,0	62,0	63,0	61,7
Aufwendungen gesamt	5.160	5.212	5.268	4.641
Jahresergebnis	-2.045	-1.779	-1.633	-1.523

### GESCHÄFTSFÜHRERBEZÜGE

Einer freiwilligen Veröffentlichung der Bezüge der Geschäftsführung im Beteiligungsbericht wurde widersprochen.

### AUFSICHTSRATSVERGÜTUNGEN

An die Mitglieder des Aufsichtsrates wurde in 2019 keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

**KENNZAHLEN**

	Angaben in	2018/19	2017/18	2016/17	
<b>Erträge und Aufwendungen</b>	Erträge gesamt	T€	3.433	3.635	3.118
	Aufwendungen gesamt	T€	5.212	5.268	4.641
	Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	T€	-1.779	-1.633	-1.523
<b>Rentabilität</b>	Eigenkapital- rentabilität*	%	0,0	0,0	0,0
	Fremdkapital- rentabilität*	%	0,0	0,0	0,0
<b>Kapitalstruktur</b>	Eigenkapitalquote	%	57	57	56
	Fremdkapitalquote	%	6,80	7,65	44
	Liquiditätsgrad 1	%	30,05	18,98	16,6
	Deckungsgrad 1	%	490	490	415,4
<b>Vermögensstruktur</b>	Anteil Anlagevermögen**	%	12	12	13,5
	Anteil Umlaufvermögen**	%	83	83	86,5
	Investitionen	T€	52	52	200
<b>Personalwirtschaft- liche Kennzahlen</b>	Personalaufwand	T€	2.112	2.164	2.003
	Personalaufwand je MA	T€	62,12	63,65	64,6
	Personalkosten zu Gesamtaufwand	%	40,52	41,58	43,15
	Ø Anzahl Mitarbeiter	Anzahl	34	34	31

\*Die Rentabilität wird mit 0,0 % beziffert, obwohl sich rechnerisch aufgrund des negativen Jahresergebnisses ein Wert < 0 ergäbe.

\*\*Sofern der Anteil Anlagevermögen und der Anteil Umlaufvermögen in der Summe < 100 % ist, ist dies darauf zurückzuführen, dass in der Bilanz auch Rechnungsabgrenzungsposten aufgeführt werden.

**BILANZ****Volkshochschule der Stadt Osnabrück GmbH****Bilanz zum 31. Juli 2019****AKTIVA**

	31.07.2019 EUR	31.07.2018 EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	5,06	2.123,76
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. technische Anlagen und Maschinen	29.730,55	42.183,94
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>240.273,85</u>	<u>253.528,25</u>
	270.004,40	295.712,19
	270.009,46	297.835,95
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Vorräte</b>		
fertige Erzeugnisse und Waren	<u>15.700,00</u>	<u>15.700,00</u>
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16.258,73	9.936,03
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.112.971,93	1.835.483,07
3. sonstige Vermögensgegenstände	<u>122.959,17</u>	<u>244.915,59</u>
	2.252.189,83	2.090.334,69
<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</b>	<u>25.844,00</u>	<u>25.669,00</u>
	2.293.733,83	2.131.703,69
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	85.712,30	125.787,64
	<u>2.649.455,59</u>	<u>2.555.327,28</u>

**PASSIVA**

	31.07.2019 EUR	31.07.2018 EUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	25.000,00	25.000,00
<b>II. Kapitalrücklage</b>	3.272.737,88	25.000,00
<b>III. Satzungsmäßige Rücklagen</b>	0,00	1.411.934,65
<b>IV. Bilanzverlust</b>	<u>-1.778.956,49</u>	<u>0,00</u>
	..... 1.518.781,39	..... 1.461.934,65
<b>B. Rückstellungen</b>		
sonstige Rückstellungen	<u>871.724,01</u>	<u>768.598,40</u>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	2.847,80	10.724,44
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 2.847,80 (Vorjahr: EUR 10.724,44)		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.611,08	14.429,60
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 11.611,08 (Vorjahr: EUR 14.429,60)		
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	80.370,01	32.917,78
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 80.370,01 (Vorjahr: EUR 32.917,78)		
4. sonstige Verbindlichkeiten	85.431,80	137.359,91
- davon aus Steuern: EUR 8.459,91 (Vorjahr: EUR 359,01)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 711,75)		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 85.431,80 (Vorjahr: EUR 137.359,91)		
	..... 180.260,69	..... 195.431,73
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<u>78.689,50</u>	<u>129.362,50</u>
	<u>2.649.455,59</u>	<u>2.555.327,28</u>

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG****Volkshochschule der Stadt Osnabrück GmbH****Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. August 2018 bis 31. Juli 2019**

	2018/19 EUR	2017/18 EUR
1. Umsatzerlöse	3.167.809,43	3.218.519,27
2. sonstige betriebliche Erträge	265.476,45	416.781,45
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-2.103.466,53</u>	<u>-2.158.480,91</u>
	<u>-2.103.466,53</u>	<u>-2.158.480,91</u>
4. Rohergebnis	1.329.819,35	1.476.819,81
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-1.711.635,52	-1.777.842,11
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-399.936,37</u>	<u>-385.774,06</u>
	-2.111.571,89	-2.163.616,17
6. Abschreibungen	-62.485,27	-63.354,07
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>-934.718,68</u>	<u>-882.426,41</u>
8. Ergebnis nach Steuern	<u>-1.778.956,49</u>	<u>-1.632.576,84</u>
9. Jahresfehlbetrag	<b>-1.778.956,49</b>	<b>-1.632.576,84</b>
10. Auflösung der Kapitalrücklage	0,00	1.948.680,00
11. Einstellung in die zweckgebundene Rücklage	0,00	<u>-316.103,16</u>
<b>12. Bilanzverlust</b>	<b><u>-1.778.956,49</u></b>	<b><u>0,00</u></b>

## KLINIKUM OSNABRÜCK GMBH (KOS)

ALLGEMEINE INFORMATIONEN	
<b>Anschrift</b>	Am Finkenhügel 1, 49076 Osnabrück
<b>Telefon</b>	0541/405-0
<b>Telefax</b>	0541/405-4997
<b>E-Mail</b>	info@klinikum-os.de
<b>Internet</b>	www.klinikum-os.de
<b>Stammkapital</b>	5.200.000,00 €; HR B 18565
<b>Gesellschafter</b>	Stadt Osnabrück (100%)
<b>Geschäftsjahr</b>	01.01. – 31.12.
<b>Gemeinnützigkeit</b>	Ja
<b>Geschäftsführung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Herr Dr. Martin Eversmeyer (Sprecher)</li> <li>• Herr Rudolf Küster</li> <li>• Herr Frans Blok (bis 30.06.2019)</li> </ul>
<b>Aufsichtsrat</b> 13 Mitglieder	<p><u>Ratsmitglieder</u> Herr Dr. Fritz Brickwedde (Vorsitzender) Herr Michael Hagedorn (2. stellvertretender Vorsitzender) Frau Eva-Maria Westermann (bis 30.04.2019) Herr Philipp Christ Herr Dr. Christian Münzer Herr Frank Henning Frau Brigitte Gantke Herr Marius Keite (ab 30.04.2019)</p> <p><u>Vertreter der Stadtverwaltung</u> Herr Oberbürgermeister Wolfgang Griesert Herr Finanzvorstand Thomas Fillep (beratendes Mitglied) Herr Volker Hänsler (beratendes Mitglied)</p> <p><u>Externe Beratung</u> Herr Drs. Frans Blok</p>
<b>Gesellschafterversammlung</b>	Herr Oberbürgermeister Wolfgang Griesert
<b>Anzahl Beschäftigte</b>	durchschnittlich 2.469 Mitarbeiter (Vorjahr 2.335).



4 Arbeitnehmervertreter/innen, die nach den Vorschriften des Betriebsverfassungsgesetzes gewählt werden

Herr Jürgen Breitzkreuz (stellvertretender Vorsitzender)  
Herr Philipp Amen  
Frau Mareile Jannaber  
Frau Dr. Michaela Mühl

<b>Beteiligungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klinikum Osnabrücker Land GmbH (100% -Anteil, Stammkapital 1.000.000 €)</li> <li>• Klinikum Osnabrück Immobilien Verwaltungs GmbH (100% -Anteil, Stammkapital 25.000 €)</li> <li>• Klinikum Osnabrück Immobilien GmbH &amp; Co. KG (100%- Anteil, Stammkapital 1.000 €)</li> <li>• SGKO Service – Gesellschaft Klinikum Osnabrück GmbH (100% -Anteil, Stammkapital 25.000 €)</li> <li>• Medizinisches Versorgungszentrum - Klinikum Osnabrück gGmbH (100%- Anteil, Stammkapital 25.000 €)</li> <li>• KosIT Services GmbH (100%- Anteil, Stammkapital 25.000 €)</li> <li>• Akademie am Finkenhügel Immobilien Verwaltungs GmbH (100%-Anteil, Stammkapital 25.000 €)</li> <li>• Nachsorgezentrum Am Finkenhügel GmbH (49%-Anteil, Stammkapital 12.250 €)</li> <li>• Herzzentrum Osnabrück – Bad Rothenfelde Management GmbH (33,3%-Anteil, Stammkapital 8.400 €)</li> </ul>
<b>Wesentliche Verträge</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erbbaurechtsvertrag „Am Finkenhügel“ (17.12.2010)</li> <li>• Kaufvertrag „Am Finkenhügel“ (17.12.2010)</li> <li>• Cash-Pooling-Vertrag (19.12.2006)</li> </ul>

### GEGENSTAND UND ZWECK DER GESELLSCHAFT

Gegenstand der Gesellschaft ist gemäß § 2 der Betrieb des Klinikums Osnabrück einschließlich Ausbildungsstätten, Nebeneinrichtungen und Nebenbetrieben, der Betrieb von Alten- und Pflegeeinrichtungen und sonstiger Einrichtungen des Gesundheitswesens sowie die Errichtung und der Betrieb eines Medizinischen Versorgungszentrums (MVZ) gemäß § 95 Abs. 1 SGB V. Des Weiteren ist die Gesellschaft berechtigt, Betriebe oder Einrichtungen zu gründen, zu übernehmen und sich an solchen zu beteiligen, wenn es dem Zweck des Unternehmens dient.

### GEMEINNÜTZIGKEIT

- a) Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Zweck des Betriebes ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens (§ 52 Abs. 2 Nr. 2 AO 1977). Dieser Zweck wird verwirklicht insbesondere durch den Betrieb eines Krankenhauses im Sinne des Krankenhausfinanzierungsgesetzes, das in den Anwendungsbereich der Bundespflegegesetzverordnung fällt.
- b) Die Gesellschaft ist selbstlos tätig und verfolgt in erster Linie keine eigenwirtschaftlichen Zwecke.
- c) Mittel der Gesellschaft dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Gesellschafter erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln der Gesellschaft.

### WIRTSCHAFTLICHE SITUATION DER GESELLSCHAFT

Das Geschäftsjahr 2019 verzeichnet einen Jahresüberschuss i. H. v. 4.072.132,90 € (Vorjahr 3,06 Mio. €). Hervorzuheben ist dabei, dass das operative Betriebsergebnis (vor Investitions-, Finanz- und Neutralem Ergebnis) um 7,80 Mio.€ auf 14,41 Mio. € (Vorjahr 6,6 Mio. €) gesteigert werden konnte.

Im Vergleich zu 2018 konnte eine deutliche Leistungssteigerung realisiert werden. So erhöhten sich die Fallzahl um + 1.386 auf 34.097 und der CaseMix um 1.233 auf 42.032. Das im Wirtschaftsplan hinterlegte Leistungsvolumen konnte ebenfalls in der Fallzahl um 50 (+ 0,1 %) und im CaseMix um 599 (+ 1,4 %) überschritten werden.

Die Auslastung der 718 Planbetten (einschließlich geriatrische und neurologische Rehabilitation) liegt bei 83,56 % (Vorjahr 83,40 %). Die durchschnittliche Verweildauer ist mit 6,8 Tage auf Vorjahresniveau (6,6 Tage). Die Belegungstage waren mit 218.979 Tage nahezu unverändert (Vorjahr 218.571). Im Rahmen der Budgetverhandlung konnte das Budget inkl. des Ausbildungsbudgets von 161,0 Mio. € auf 171,5 Mio. € in 2019 gesteigert werden. Der landesweite Basisfallwert stieg von 3.439,00 € in 2018 auf 3.528,55 € in 2019.

in T€	Plan 2020	Ist 2019	Ist 2018	Ist 2017
<b>Umsatzerlöse</b>	215.603	204.692,2	193.655,8	180.006,5
<b>Erträge gesamt</b>	215.603	205.967,2	194.308,2	180.285,6
<b>Materialaufwendungen</b>	47.320	44.770,0	42.522,9	41.550,2
<b>Personalaufwendungen</b>	134.432	123.907,7	117.074,2	110.559,3
<b>Aufwendungen gesamt</b>	201.222	204.025,7	192.809,5	180.150,3
<b>Jahresergebnis</b>	4.126	4.072,1	3.057,3	1.561,2

Das Betriebsergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahr mehr als verdoppelt und beträgt nach 6,6 Mio. € im Vorjahr nun 14,4 Mio. €. Während die Umsatzerlöse um 9,1 % zunahmen, erhöhten sich der Personalaufwand (+5,8 %) und der Materialaufwand (+5,3 %) in deutlich geringerem Maße.

Der Personalaufwand nahm infolge einer Erhöhung der Vollkräfte (+0,3 %) und tariflicher Steigerungen insgesamt um 6,8 Mio. € bzw. 5,8 % zu. Die Aufwendungen für Material setzten sich vor allem aus medizinischem Bedarf zusammen und stiegen auf 44,8 Mio. € (Vorjahr: 42,5 Mio. €). Die Materialaufwandsquote bezogen auf die Umsatzerlöse ist von 22,8 % auf 22,0 % gesunken.

Die bereinigte Bilanzsumme des Krankenhauses ist mit 244,2 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr (245,2 Mio. €) um 1,0 Mio. € gesunken. Die Verringerung der Bilanzsumme resultiert bei einer Zunahme des mittel- und langfristigen Vermögens i. H. v. 9,5 Mio. € bei einer gleichzeitigen Abnahme des kurzfristig gebundenen Vermögens i. H. v. 10,5 Mio. € überwiegend aus Verringerung der Liquiden Mittel sowie der Forderungen gegen verbundene Unternehmen.

Die Sachinvestitionen im Jahr 2019 in Höhe von rund 12,0 Mio. € wurden vor allem für die Aufstockung des Kesselhauses für den Neubau Intensivstation und Zentral-OP (5,4 Mio. €) und die Erneuerung der IT-Infrastruktur (2,2 Mio. €) benötigt.

Das bereinigte Eigenkapital hat sich infolge des Jahresüberschusses des Berichtsjahres in Höhe von 4.072 T€ auf 40.258 T€ erhöht.

Für das kommende Jahr werden Umsatzerlöse in Höhe von 204 Mio. € sowie ein Jahresüberschuss von 4,1 Mio. € erwartet.

Die Finanzlage des Konzerns ist derzeit durch die seitens der Stadt Osnabrück eingeräumte Kreditlinie (Cash-Pooling) gesichert. Im Berichtsjahr wurden der Gesellschaft im Rahmen der Konzernfinanzierung von der Stadt Osnabrück Darlehen im Umfang von 9.500 T€ gewährt.

### **GESCHÄFTSFÜHRERBEZÜGE**

Die Bezüge der Geschäftsführung werden auf freiwilliger Basis nach vorheriger Zustimmung der Geschäftsführer veröffentlicht. Die Gesamtbezüge der Geschäftsführung betragen im Geschäftsjahr 2019 696.364,78 € (Vorjahr 746.626,13 €).

### **AUFSICHTSRATSVERGÜTUNGEN**

Die Bezüge der Aufsichtsratsmitglieder betragen im Geschäftsjahr 2019 insgesamt 12.679,88 € (Vorjahr 9.956,00 €).

**KENNZAHLEN**

	Angaben in	2019	2018	2017	
<b>Erträge und Aufwendungen</b>	Erträge gesamt	T€	205.967,2	194.308,2	180.285,6
	Aufwendungen gesamt	T€	204.025,7	192.809,5	180.150,3
	Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	T€	4.072,1	3.057,3	1.561,2
<b>Rentabilität</b>	Eigenkapital- rentabilität*	%	43,60	42,42	37,23
	Fremdkapital- rentabilität*	%	1,68	1,73	1,48
<b>Kapitalstruktur</b>	Eigenkapitalquote (EK einschl. Sonder- posten)	%	39,44	36,49	34,64
	Fremdkapitalquote	%	60,56	63,51	65,36
	Liquiditätsgrad 1	%	100	98,14	122,62
	Deckungsgrad 1	%	37,13	35,72	30,01
<b>Vermögensstruktur</b>	Anteil Anlagevermögen	%	46,32	43,33	42,97
	Anteil Umlaufvermögen	%	53,68	56,67	57,03
	Investitionen	T€	12.000	12.400	7.300,0
<b>Personalwirtschaft- liche Kennzahlen</b>	Personalaufwand	T€	123.907,7	117.074,2	110.559,3
	Personalaufwand je MA	T€	50,19	50,14	49,67
	Personalkosten zu Gesamtaufwand	%	60,73	60,72	61,37
	Ø Anzahl Mitarbeiter	Anzahl	2.469	2.335	2.226

\* Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens werden dem Eigenkapital zugerechnet.

**BILANZ****Klinikum Osnabrück GmbH****Bilanz zum 31. Dezember 2019**

A K T I V A	31.12.2019		31.12.2018
	EUR	EUR	EUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>			
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b> Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		359.712,00	61.518,00
<b>II. Sachanlagen</b>			
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	68.693.253,73		71.714.584,73
2. Technische Anlagen und Maschinen	14.157.332,00		11.815.311,00
3. Einrichtungen und Ausstattungen	13.287.025,00		12.115.496,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	10.800.380,38		7.630.940,58
		106.937.991,11	103.276.332,31
<b>III. Finanzanlagen</b>			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2.277.790,00		2.035.040,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	4.459.982,86		1.767.794,58
3. Beteiligungen	23.983,34		11.733,34
		6.761.756,20	3.814.567,92
		114.059.459,31	107.152.418,23
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>			
<b>I. Vorräte</b>			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.249.405,45		3.282.061,11
2. Unfertige Leistungen	5.069.696,00		4.569.392,00
		8.319.101,45	7.851.453,11
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	25.676.282,93		26.829.739,75
2. Forderungen an Gesellschafter	31.998,31		130.636,86
3. Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht - davon nach der BpflV bzw. dem KHEntgG: EUR 5.658.586,58 (Vorjahr: EUR 5.867.447,95) -	38.539.846,40		39.881.998,89
4. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	24.687.533,65		25.396.196,37
5. Sonstige Vermögensgegenstände	417.877,69		599.031,31
		89.353.538,98	92.837.603,18
<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>		32.327.573,78	37.245.291,55
		130.000.214,21	137.934.347,84
<b>C. AUSGLEICHSPOSTEN FÜR EIGENMITTELFÖRDERUNG</b>		2.090.454,90	2.090.454,90
<b>D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b> Andere Abgrenzungsposten		102.005,44	123.183,23
		246.252.133,86	247.300.404,20

PASSIVA	31.12.2019		31.12.2018
	EUR	EUR	EUR
<b>A. EIGENKAPITAL</b>			
1. Gezeichnetes Kapital	5.200.000,00		5.200.000,00
2. Kapitalrücklagen	42.020.073,63		42.020.073,63
3. Bilanzverlust	-4.871.464,45		-8.943.597,35
- davon Verlustvortrag: EUR 8.943.597,35 (Vorjahr: EUR 12.000.918,01) -			
		42.348.609,18	38.276.476,28
<b>B. SONDERPOSTEN AUS ZUWENDUNGEN ZUR FINANZIERUNG DES SACHANLAGEVERMÖGENS</b>			
1. Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG	54.396.090,08		51.533.055,18
2. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	146.350,00		152.064,00
3. Sonderposten aus Zuwendungen Dritter	242.876,24		269.266,24
		54.785.316,32	51.954.385,42
<b>C. RÜCKSTELLUNGEN</b>			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	711.985,00		691.474,00
2. Steuerrückstellungen	100.000,00		100.000,00
3. Sonstige Rückstellungen	10.657.752,43		7.532.231,54
		11.469.737,43	8.323.705,54
<b>D. VERBINDLICHKEITEN</b>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	59.306.632,99		63.447.876,73
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.187.699,44		11.115.085,02
3. Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter	34.231.416,76		31.441.141,39
4. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	31.752.632,56		35.962.312,85
- davon nach der KHEntgG: EUR 908.363,86 (Vorjahr: EUR 398.857,27) -			
5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	209.050,66		682.317,23
6. Sonstige Verbindlichkeiten	3.161.038,52		5.002.813,74
- davon aus Steuern: EUR 2.146.187,19 (Vorjahr: EUR 2.052.278,66) -			
		136.848.470,93	147.651.546,96
<b>E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>		800.000,00	1.094.290,00
		246.252.133,86	247.300.404,20

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

### Klinikum Osnabrück GmbH

#### Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019

	2019		2018
	EUR	EUR	EUR
1. Erlöse aus Krankenhausleistungen	177.022.964,75		162.733.596,19
2. Erlöse aus Wahlleistungen	2.367.883,29		2.442.611,17
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	6.604.125,37		6.346.008,86
4. Nutzungsentgelte der Ärzte	3.968.226,53		4.391.940,86
4a. Umsatzerlöse nach § 277 Abs. 1 HGB, soweit nicht unter Nr. 1 bis 4 - davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre: EUR 406.808,14 (Vorjahr: EUR 5.860.917,15) -	14.728.999,45		17.739.652,58
5. Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen	500.304,00		73.991,00
6. Andere aktivierte Eigenleistungen	147.801,09		66.701,29
7. Sonstige betriebliche Erträge	626.919,31		513.697,43
		205.967.223,79	194.308.199,38
8. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-100.650.825,31		-95.193.862,54
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung: EUR 6.203.562,22 (Vorjahr: EUR 5.920.318,22) -	-23.256.835,57		-21.880.313,71
		-123.907.660,88	-117.074.176,25
9. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-27.548.062,65		-25.760.695,47
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-17.221.999,74		-16.762.238,35
		-44.770.062,39	-42.522.933,82
Zwischenergebnis		37.289.500,52	34.711.089,31
10. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	3.072.878,65		3.314.750,14
- davon Fördermittel nach dem KHG: EUR 3.071.004,22 (Vorjahr: EUR 3.312.624,75) -			
11. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	4.139.422,97		3.686.972,41
12. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/ Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	-2.249.008,79		-2.528.685,52
13. Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	-243.169,66		-185.789,52
		4.720.123,17	4.287.247,51
14. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegen- stände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-8.141.942,81		-7.545.653,89
15. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-27.208.083,24		-25.668.743,29
		-35.350.026,05	-33.214.397,18
Zwischenergebnis		6.659.597,64	5.783.939,64
16. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	136.893,64		121.916,03
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 12.120,70 (Vorjahr: EUR 10.134,98) -			
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.511.695,47		-2.719.074,01
		-2.374.801,83	-2.597.157,98
18. Steuern		-212.662,91	-129.461,00
- davon vom Einkommen und vom Ertrag: EUR 191.676,47 (Vorjahr: EUR 125.818,28) -			
19. Jahresüberschuss		4.072.132,90	3.057.320,66

## KLINIKUM OSNABRÜCKER LAND GMBH (KOL) (GESELLSCHAFT DER KOS GMBH)

ALLGEMEINE INFORMATIONEN	
<b>Anschrift</b>	Hospitalweg 1, 49124 Georgsmarienhütte
<b>Telefon</b>	05401/338-0
<b>Telefax</b>	05401/338-415
<b>E-Mail</b>	info@klinik-akp-gmh.de
<b>Internet</b>	www.klinik-akp-gmh.de
<b>Stammkapital</b>	1.000.000,00€; HR B 2000054
<b>Gesellschafter</b>	Klinikum Osnabrück GmbH (100%)
<b>Geschäftsjahr</b>	01.01. – 31.12.
<b>Gemeinnützigkeit</b>	Ja
<b>Geschäftsführung</b>	Herr Dr. Martin Eversmeyer
<b>Aufsichtsrat (fakultativ)</b> Der Aufsichtsrat besteht aus neun stimmberechtigten entsandten Mitgliedern und sowie aus Gastmitgliedern ohne Stimmrecht mit beratender Funktion.	<u>Ratsmitglieder</u> Herr Frank Henning (Vorsitzender) Frau Eva-Maria Westermann (bis 24.05.2019) Herr Michael Hagedorn (2. stellvertretender Vorsitzender) Herr Dr. E. h. Fritz Brickwedde Herr Dr. Christian Münzer Herr Philipp Christ Herr Marius Keite (ab 24.05.2019)  <u>Beratende Mitglieder</u> Finanzvorstand Thomas Fillep Herr Jürgen Adammek Herr Friedemann Pannen Herr Karl-Heinz Plogmann
<b>Gesellschafterversammlung</b>	Herr Dr. Martin Eversmeyer
<b>Anzahl Beschäftigte</b>	durchschnittlich 147 Mitarbeiter, davon 94,2 Vollzeitkräfte (Vorjahr 144 bzw. 92,3 Vollkräfte)
<b>Beteiligungen</b>	SKOL Service Klinikum Osnabrücker Land GmbH (100% -Anteil, Stammkapital 25.000 €) Die Gesellschaft hat per 31.12.2016 ihre Geschäftstätigkeit eingestellt. Die Mitarbeiter wurden mit Wirkung 01.01.2017 in die KOL Klinikum Osnabrücker Land GmbH, Georgsmarienhütte übergeleitet.



**Klinik am  
Kasinopark**  
Lebensqualität neu entdecken

Arbeitnehmervertreter/innen, die nach den Vorschriften des Betriebsverfassungsgesetzes gewählt werden  
 Frau Iris Menzel  
 Herr Detlev Risse  
 (stellvertretender Vorsitzender)

### GEGENSTAND UND ZWECK DER GESELLSCHAFT

1. Gegenstand des Unternehmens ist die patienten- und bedarfsgerechte Versorgung der Bevölkerung durch ein oder mehrere leistungsfähige, sparsame und eigenverantwortlich wirtschaftende Krankenhäuser, die nach den wirtschaftlichen Gesichtspunkten betrieben werden und dem öffentlichen Zweck der Gesundheitsversorgung dienen, einschließlich Ausbildungsstätten, Nebeneinrichtungen und Nebenbetrieben.
2. Die Gesellschaft ist berechtigt, sich an anderen Unternehmen gleicher und verwandter Art zu beteiligen sowie solche Unternehmen zu gründen oder zu erwerben. Dafür gelten die Voraussetzungen der §§ 108ff. NGO. Zur Erreichung des Gesellschaftszwecks kann die

Gesellschaft auch medizinische Versorgungszentren oder ähnliche Einrichtungen betreiben.

3. Die Gesellschaft ist im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften und der Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die geeignet sind, dem Gegenstand des Unternehmens zu dienen.

In diesem Rahmen werden das Krankenhaus in Georgsmarienhütte sowie das „Haus Möhringsburg“ als Rehaklinik für Suchtkranke unterhalten.

#### GEMEINNÜTZIGKEIT

- a) Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Die Gesellschaft ist selbstlos tätig; sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.
- b) Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens. Der Satzungszweck wird insbesondere verwirklicht durch die Unterhaltung von Einrichtungen auf dem Gebiet der Krankenhausversorgung für die Bevölkerung in der Region Osnabrück und Umgebung mit stationären und ambulanten Behandlungen. Hierzu zählen auch alle weiteren Einrichtungen der stationären, teilstationären und ambulanten Versorgung, die geeignet sind, die Zwecke der Gesellschaft zu fördern.
- c) Die Mittel der Gesellschaft dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Gesellschafter dürfen keine Gewinnanteile und in ihrer Eigenschaft als Gesellschafter auch keine sonstigen Zuwendungen aus Mitteln der Gesellschaft erhalten.

#### WIRTSCHAFTLICHE SITUATION DER GESELLSCHAFT

Das Geschäftsjahr 2019 schließt mit einem Jahresüberschuss von 126 T€ bei einem Betriebsergebnis von 650 T€, einem Investitionsergebnis von -172 T€, einem Finanzergebnis von -77 T€ und einem neutralen Ergebnis von -275 T€. Die Vermögens- und Finanzlage ist insgesamt als noch unzureichend zu beurteilen.

in T€	Plan 2020	Ist 2019	Ist 2018	Ist 2017
Umsatzerlöse	10.266	10.829	10.401	10.566
Erträge gesamt	10.399	10.788	11.140	10.642
Materialaufwendungen	1.324	2.275	1.983	2.110
Personalaufwendungen	7.353	6.755	6.296	6.841
Aufwendungen gesamt	9.701	10.895	10.172	10.550
Jahresergebnis	1.170	126	1.170	322

Die stationäre Fallzahl lag im Jahr 2019 über 130 Fälle unter dem Plan. Die Casemix-Punkte unterschritten den Plan um 200. Eine signifikant sinkende Fallzahl ist vor allen Dingen im zweiten Halbjahr erkennbar. Hintergrund hierfür war auf der einen Seite die Eröffnung einer weiteren geriatrischen Station beim Mitbewerber im Franziskus Hospital, aber auch die Pressemitteilungen, in welchen die evtl. bevorstehende Schließung der Klinikum Osnabrücker Land GmbH publiziert wurde.

Die Gesellschaft verfügt nicht über eine angemessene Eigenkapitalausstattung. Die Eigenkapitalquote beträgt 2,7 %. Die Gesellschaft ist zur Aufrechterhaltung ihrer Zahlungsfähigkeit auf die Unterstützung der Gesellschafterin angewiesen.

Das bilanzielle Eigenkapital der Gesellschaft ist weiterhin positiv. Zum Bilanzstichtag beläuft es sich auf 323 T€ (Vorjahr: 197 T€). In Relation zum Vermögen der Gesellschaft ergibt sich eine Eigenkapitalquote von 2,7 %.

Die Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2019 in Höhe von 10,6 Mio. € bewegten sich trotz der Leistungsentwicklung fast auf Planniveau 2019. Zum einen konnte der Anstieg des Landesbasisfallwertes (mit Ausgleichen) um 85,25 € je CM-Punkt den Rückgang zum Teil kompensieren; auf der anderen Seite trugen die hohe Auslastung der Möhringsburg sowie die sehr gute Abrechnung von Zusatzentgelten im Bereich PKMS erheblich dazu bei. Die Auslastung im Bereich der Geriatrie (42 Betten) und Inneren Medizin (5 Betten) lag bei 73 %. Die Suchtmedizin war in 2019 bei 14 aufgestellten Betten zu 86 % ausgelastet. Die 12 Betten der Schmerztherapie konnten zu 80 % ausgelastet werden.

Die Gesamtinvestitionen in Höhe von rund 480 T€ setzten sich im Jahr 2019 u.a. aus der Sanierung des Bettentraktes (253 T€) und dem Umbau der Möhringsburg (97 T€) zusammen.

#### **GESCHÄFTSFÜHRERBEZÜGE**

Die Geschäftsführung erhält für ihre Tätigkeit keine zusätzliche Vergütung. Diese ist mit der Vergütung durch die Klinikum Osnabrück GmbH abgegolten.

#### **AUFSICHTSRATSVERGÜTUNGEN**

An die Mitglieder des Aufsichtsrates wurde in 2019 keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

**KENNZAHLEN**

	Angaben in	2019	2018	2017	
<b>Erträge und Aufwendungen</b>	Erträge gesamt	T€	10.788	11.140	10.642
	Aufwendungen gesamt	T€	10.895	10.172	10.550
	Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	T€	126	1.169,9	322,2
<b>Rentabilität</b>	Eigenkapital- rentabilität*	%	25,28	294,16	0,0
	Fremdkapital- rentabilität*	%	0,0	0,0	0,0
<b>Kapitalstruktur</b>	Eigenkapitalquote	%	4,1	3,0	0
	Fremdkapitalquote	%	95,9	97,0	100,0
	Liquiditätsgrad 1	%	9,27	3,64	
	Deckungsgrad 1	%	8,05	6,31	-18,72
<b>Vermögensstruktur</b>	Anteil Anlagevermögen	%	51,25	47,63	41,50
	Anteil Umlaufvermögen	%	48,75	52,37	58,50
	Investitionen	T€	480	1.600	467
<b>Personal- wirtschaftliche Kennzahlen</b>	Personalaufwand	T€	6.755	6.296	6.841
	Personalaufwand je MA	T€	45,95	45,30	45,00
	Personalkosten zu Gesamtaufwand	%	62,00	64,19	64,84
	Ø Anzahl Mitarbeiter	Anzahl	147	144	152

\* Die Rentabilität wird mit 0,0% beziffert, obwohl sich rechnerisch aufgrund des negativen Jahresergebnisses ein Wert < 0 ergäbe.

**BILANZ****Klinikum Osnabrücker Land GmbH****Bilanz zum 31. Dezember 2019**

A K T I V A	31.12.2019		31.12.2018
	EUR	EUR	EUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>			
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		1.625,00	0,00
<b>II. Sachanlagen</b>			
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	4.777.984,34		5.221.319,07
2. Grundstücke mit Wohnbauten	58.403,23		65.577,23
3. Technische Anlagen und Maschinen	338.427,00		273.581,00
4. Einrichtungen und Ausstattungen	346.441,00		327.739,00
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	663.388,34		394.225,43
		6.184.643,91	6.282.441,73
<b>III. Finanzanlagen</b>			
Anteile an verbundenen Unternehmen		25.000,00	25.000,00
		6.211.268,91	6.307.441,73
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>			
<b>I. Vorräte</b>			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	20.988,16		19.598,06
2. Unfertige Leistungen	98.211,64		179.344,64
		119.199,80	198.942,70
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	662.534,61		1.084.695,42
2. Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht - davon nach der KHEntgG: EUR 142.015,48 (Vorjahr: EUR 81.145,44) -	4.542.015,48		4.806.145,44
3. Forderungen an Gesellschafterin	66.179,00		0,00
4. Sonstige Vermögensgegenstände	449,21		603.611,76
		5.271.178,30	6.494.452,62
<b>III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>			
		519.062,57	241.708,24
		5.909.440,67	6.935.103,56
		12.120.709,58	13.242.545,29

P A S S I V A	31.12.2019		31.12.2018
	EUR	EUR	EUR
<b>A. EIGENKAPITAL</b>			
1. Gezeichnetes Kapital	1.000.000,00		1.000.000,00
2. Gewinnrücklagen	5.019.455,07		5.019.455,07
3. Bilanzverlust	-5.695.883,13		-5.822.192,10
- davon Verlustvortrag: EUR 5.822.192,10 (Vorjahr: EUR 6.992.060,08) -			
		323.571,94	197.262,97
<b>B. SONDERPOSTEN AUS ZUWENDUNGEN ZUR FINANZIERUNG DES SACHANLAGEVERMÖGENS</b>			
1. Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG	3.570.134,04		3.475.727,04
2. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	64.940,00		73.989,00
		3.635.074,04	3.549.716,04
<b>C. RÜCKSTELLUNGEN</b>			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	279.575,00		274.179,00
2. Steuerrückstellungen	10.000,00		10.000,00
3. Sonstige Rückstellungen	736.510,76		810.126,66
		1.026.085,76	1.094.305,66
<b>D. VERBINDLICHKEITEN</b>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.262.000,00		1.335.243,74
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	677.608,88		763.943,33
3. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht - davon nach der KHEntgG: EUR 61.504,84 (Vorjahr: EUR 0,00) -	4.713.955,49		4.868.924,84
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafterin	145.173,42		814.935,04
5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	54.154,48		146.389,58
6. Sonstige Verbindlichkeiten - davon aus Steuern: EUR 106.409,63 (Vorjahr: EUR 98.995,47) - - davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 14.675,52) -	106.947,57		271.391,09
		6.959.839,84	8.200.827,62
<b>E. AUSGLEICHSPOSTEN AUS DARLEHENSFÖRDERUNG</b>		176.138,00	200.433,00
		12.120.709,58	13.242.545,29

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

### Klinikum Osnabrücker Land GmbH

#### Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019

	2019		2018
	EUR	EUR	EUR
1. Erlöse aus Krankenhausleistungen	10.300.897,15		10.147.249,25
2. Erlöse aus Wahlleistungen	53.384,70		50.611,24
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	2.070,18		1.921,69
4. Nutzungsentgelte der Ärzte	118.277,35		68.968,04
4a. Umsatzsatzerlöse nach § 277 HGB, soweit nicht unter Nr. 1 - 4	352.521,27		194.100,93
5. Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen	-81.133,00		-30.159,00
6. sonstige betriebliche Erträge	42.192,76		707.751,35
		10.788.210,41	11.140.443,50
7. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-5.433.434,55		-5.068.876,33
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung: EUR 364.022,37 (Vorjahr: EUR 332.356,28) -	-1.321.733,36		-1.226.951,66
		-6.755.167,91	-6.295.827,99
8. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-497.357,36		-515.572,28
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.777.263,79		-1.467.626,88
		-2.274.621,15	-1.983.199,16
Zwischenergebnis		1.758.421,35	2.861.416,35
9. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen - davon Fördermittel nach dem KHG: EUR 203.821,05 (Vorjahr: EUR 198.547,57)	203.821,05		198.547,57
10. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	335.403,53		336.491,61
11. Erträge aus der Auflösung des Ausgleichspostens für Darlehensförderung	24.295,00		24.294,00
12. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	-203.821,05		-198.547,57
13. Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	-48.944,28		-48.944,28
		310.754,25	311.841,33
14. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-482.171,87		-453.476,69
15. sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.383.301,51		-1.439.448,80
		-1.865.473,38	-1.892.925,49
Zwischenergebnis		203.702,22	1.280.332,19
16. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	935,17		4,45
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon für Betriebsmittelkredite: EUR 16.303,24 (Vorjahr: EUR 10.944,35) -	-78.247,68		-99.373,41
		-77.312,51	-99.368,96
18. Steuern - davon vom Einkommen und vom Ertrag: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 10.416,00)		-80,74	-11.095,25
19. Jahresüberschuss		126.308,97	1.169.867,98

## OSNABRÜCKER KOMMUNALSERVICE GMBH (OKS)

ALLGEMEINE INFORMATIONEN	
<b>Anschrift</b>	Hafenringstr. 12, 49090 Osnabrück
<b>Telefon</b>	0541/323-3112
<b>Telefax</b>	0541/323-4349
<b>E-Mail</b>	osb@osnabrueck.de
<b>Internet</b>	www.osnabrueck.de
<b>Stammkapital</b>	25.000 €; HR B 19718
<b>Gesellschafter</b>	Stadt Osnabrück (100%)
<b>Geschäftsjahr</b>	01.01. – 31.12.
<b>Gemeinnützigkeit</b>	Nein
<b>Größenklasse</b>	Kleine Kapitalgesellschaft i. S. §267 HGB
<b>Geschäftsführung</b>	Herr Axel Raue wurde mit Wirkung zum 01.09.2019 als Geschäftsführer abberufen. Herr Detlev Schnier führte bis zum 31.12.2019 als Prokurist die Geschäfte. Zum 01.01.2020 wurde Herr Detlev Schnier zum Geschäftsführer bestellt.
<b>Aufsichtsrat (fakultativ)</b>	<p><u>Ratsmitglieder</u>  Herr Heiko Panzer (Vorsitzender)  Herr Thomas Niemann (stellv. Vorsitzender)  Frau Anita Kamp  Herr Dr. Christian Münzer  Frau Birgit Strangmann</p> <p><u>Vertreter der Stadtverwaltung</u>  Herr Oberbürgermeister Wolfgang Griesert</p> <p><u>Mit beratender Stimme</u>  Herr Finanzvorstand Thomas Fillep</p>
<b>Gesellschafterversammlung</b>	Herr Oberbürgermeister Wolfgang Griesert
<b>Anzahl Beschäftigte</b>	Neben dem Geschäftsführer arbeiten drei weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als geringfügig Beschäftigte für die OKS mbH, die sich zudem des Personals des Osnabrücker Service Betriebs bedient.
<b>Beteiligungen</b>	ENOS Entsorgung Osnabrücker Land GmbH 24,9 %

OsnabrückerKommunalService  
Industrie, Handel, Gewerbe. 

Arbeitnehmervertreter  
Herr Wilhelm Koppelman (Personalratsvorsitzender des OSB) bis 05/2019  
Frau Andrea Schröder (Personalratsvorsitzende des OSB) ab 05/2019

## GEGENSTAND UND ZWECK DER GESELLSCHAFT

Gegenstand des Unternehmens ist:

- Sammlung, Transport, Umschlag, Behandlung, Verwertung und Beseitigung, Ausschreibung der Verwertung und Beseitigung sowie Handel und Makeln von Abfällen und Wertstoffen im Sinne des Kreislaufwirtschaftsgesetzes
- Sammlung und Transport gebrauchter Verkaufsverpackungen im Rahmen des Verpackungsgesetzes
- energetische Aufbereitung von Abfällen, sowie die daraus resultierende Erzeugung und Vermarktung von Energie und Wärme,
- der Betrieb von Grünabfallsammelplätzen, Recyclinghöfen, Sammel- und Entsorgungsanlagen
- Reinigung und Winterdienst,
- Erbringung von Dienstleistungen bzgl. des Krematoriums und der Friedhöfe,
- Grünflächenerstellung und -pflege,
- Ordnungsaufgaben (z.B. Beschilderungen oder Sperrungen) im Rahmen privater Großveranstaltungen,
- Servicedienstleistungen und Callcenter-Aufgaben

Das Unternehmen dient dem folgenden öffentlichen Zweck:

- Abfallwirtschaft, Reinigung und Winterdienst, Friedhofswesen, Grünflächenerstellung und -pflege, Service für die Bürger, Steigerung der Attraktivität der Stadt

Die Gesellschaft ist ferner zu allen Maßnahmen berechtigt, die geeignet sind, dem Gegenstand des Unternehmens zu dienen.

## WIRTSCHAFTLICHE SITUATION DER GESELLSCHAFT

Im Geschäftsjahr 2019 konnte ein Gesamtumsatz von 2.394 T€ (Vorjahr 2.560 T€) erzielt werden.

Im Bereich der gewerblichen Abfallsammlung entfallen auf den Bereich der Sammlung von Abfällen zur Verwertung (AzV) einschließlich Papier über ein Umleer- und Wechselcontainersystem 196 T€ (Vorjahr 207 T€) Umsatzerlöse. Der Umsatzrückgang ist im Wesentlichen darauf zurück zu führen, dass Leistungen die 2018 über die OKS erbracht wurden, in 2019 zurück an den OSB gingen.

Der Bereich Umschlag/Vermarktung umfasst die Papiervermarktung für den OSB sowie die Sperrmüllverwertung für den OSB. Die Papiervermarktung für die Papiermengen des OSB weist einen Umsatz von 1.604 T€ (Vor. 1.858 T€), der Bereich Sperrmüllvermarktung weist einen Umsatz von 416 T€ (Vorjahr 342 T€) aus. Der Umsatzrückgang resultiert daraus, dass sich die Umsatzerlöse im Bereich der Papiervermarktung aufgrund weiterhin sinkender Verwertungspreise und Papiermengen verringerten. Im Bereich der Sperrmüllentsorgung erhöhten sich die Umsatzerlöse aufgrund steigender Menge und Entsorgungskosten.

Im Bereich Stadtservice wurde ein Umsatz von 80 T€ (Vorjahr 65 T€) erzielt. Hiervon entfällt ein Umsatz von 52 T€ (Vorjahr 37 T€) auf die Flächenreinigung. Der Bereich der Vegetationsarbeiten an Bahndämmen weist einen Umsatz von 19 T€ (Vorjahr 20 T€) aus. Auf den Bereich des Winterdienstes entfallen 9 T€ (Vorjahr 8 T€). Im Bereich der Flächenreinigung stieg der Umsatz aufgrund neuer Aufträge sowie der Anpassung der Abrechnungskonditionen. Der Bereich der sonstigen Dienstleistungen weist Umsatzerlöse in Höhe von 97 T€ (Vorjahr 88 T€) aus. Wie bisher konnte ein Umsatz von 66 T€ (Vorjahr 66 T€) aus einem Auftrag für die Übernahme der Sperrmüllhotline für den Altkreis Tecklenburg generiert werden. Der Rest von insgesamt 31 T€ (Vorjahr 22 T€) resultiert aus sonstigen Dienstleistungen der Abfallwirtschaft.

in T€	Plan 2020	Ist 2019	Ist 2018	Ist 2017
Umsatzerlöse	2.131,1	2.393,8	2.559,6	2.998,0
Erträge gesamt	2.131,2	2.396,8	2.568,7	3.007,3
Materialaufwendungen	2.097,6	2.350,5	2.539,4	2.851,1
Personalaufwendungen	16,9	14,5	16,8	16,3
Aufwendungen gesamt	2.127,6	2.377,9	2.569,0	2.981,7
Jahresergebnis	3,5	3,1	-0,24	18,96

Der Rückgang des Materialaufwands in Höhe von 2.351 T€ ist auf eine geringere Inanspruchnahme von Fremdleistungen infolge der Umsatzentwicklung zurückzuführen. Der Rückgang des Personalaufwands ist im Wesentlichen auf das Ausscheiden des Geschäftsführers zurückzuführen. In 2019 wurde erstmals die Verwaltungsumlage an die ENOS GmbH entrichtet. Der Jahresüberschuss 2019 in Höhe von 3.119,75 € (Vorjahr – 243,64 €) wird in die Gewinnrücklage eingestellt.

Die Bilanzsumme von 289,98 T€ hat sich gegenüber dem Vorjahr um 51,49 T€ verringert.

Der Rückgang der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist auf die gesunkenen Papierverwertungserlöse zurückzuführen. Das Eigenkapital beträgt insgesamt 120,5 T€. Die Eigenkapitalquote stieg auf 41,5 %. Kurzfristige Liquiditätsengpässe werden durch Kreditaufnahmen beim OsnabrückerServiceBetrieb der Stadt Osnabrück ausgeglichen. Der Anstieg der Rückstellungen resultiert aus der erstmals abzugrenzenden Verwaltungskostenumlage der ENOS GmbH in Höhe von 13 T€. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind um 52T€ auf 145 t€ stichtagsbedingt gestiegen. Die Verbindlichkeiten an den Gesellschafter betreffen ausschließlich den Osnabrücker Servicebetrieb (OSB). Die sonstigen Verbindlichkeiten betreffen die zu zahlende Umsatzsteuer. Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Im Juni 2018 hat der Rat der Stadt Osnabrück die Gründung einer gemeinsamen Gesellschaft die ENOS Entsorgung Osnabrück Land GmbH zwischen der Stadt Osnabrück (OKS GmbH) und dem Landkreis Osnabrück (AWIGO GmbH) beschlossen. Die OKS GmbH beteiligte sich in 2019 mit 6,225 T€ an der ENOS Entsorgung Osnabrücker Land GmbH. Die Eintragung ins Handelsregister erfolgte Ende Dezember 2018. Die OKS GmbH hält eine Beteiligung von 24,9% an der gemeinsamen Gesellschaft ENOS Entsorgung Osnabrück Land GmbH. Über die ENOS GmbH soll die Verwertung von Sperrmüll, Bioabfall und zukünftig auch die Restmüllentsorgung erfolgen. Die Entsorgungsgesellschaft Stadt und Landkreis Osnabrück GbR wurde aufgelöst.

### **GESCHÄFTSFÜHRERBEZÜGE**

Die Bezüge der Geschäftsführung werden auf freiwilliger Basis nach vorheriger Zustimmung der Geschäftsführer veröffentlicht. Für den Geschäftsführer wurden insgesamt 4.722,54 € aufgewendet.

### **AUFSICHTSRATSVERGÜTUNGEN**

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten gem. § 8 Abs. 7 des Gesellschaftsvertrages eine Aufwandsentschädigung, deren Höhe durch die Gesellschafterversammlung festgelegt wird. An die Mitglieder des Aufsichtsrates wurde in 2019 keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

**KENNZAHLEN**

	Angaben in	2019	2018	2017	2016	
<b>Erträge und Aufwendungen</b>	Erträge gesamt	T€	2.396,8	2.568,7	3.007,3	4.510,1
	Aufwendungen gesamt	T€	2.377,9	2.569,0	2.981,7	4.503,7
	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	T€	3,1	-0,243	18,96	2,4
<b>Rentabilität</b>	Eigenkapitalrentabilität*	%	2,59	-0,21	19,23	2,47
	Fremdkapitalrentabilität*	%	0			
<b>Kapitalstruktur</b>	Eigenkapitalquote	%	41,54	34,36	39,34	7,42
	Fremdkapitalquote	%	58,46	65,64	66,66	92,58
	Liquiditätsgrad 1	%	75,85	3,46	31,54	0,95
<b>Vermögensstruktur</b>	Anteil Anlagevermögen	%	2,15	0	0	0
	Anteil Umlaufvermögen	%	97,85	100	100	100
	Investitionen	T€	6,2	0	0	0

\* Das Personal wird zum Teil von der Stadt Osnabrück gestellt, sodass diese Kosten als Sachkosten in der Gewinn- und Verlustrechnung dargestellt werden und Personalkennzahlen verfälschen. Daher sind die Kennzahlen zur Personalwirtschaft hier nicht aufgeführt.

**BILANZ****Osnabrücker KommunalService GmbH****Bilanz zum 31. Dezember 2019****AKTIVA**

	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>		
Finanzanlagen		
Beteiligungen	6.225,00	0,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Vorräte		
Fertige Erzeugnisse und Waren	286,87	4.488,22
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	152.260,36	313.440,40
2. Forderungen gegen Gesellschafter	15.411,70	0,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	1.677,15	16.228,03
	<u>169.349,21</u>	<u>329.668,43</u>
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	<u>114.120,89</u>	<u>7.311,06</u>
	<u>289.981,97</u>	<u>341.467,71</u>

**PASSIVA**

	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Gewinnrücklagen	92.342,79	84.497,31
III. Gewinnvortrag	0,00	8.089,12
IV. Jahresüberschuss (Vorjahr: Jahresfehlbetrag)	3.119,75	-243,64
	<u>120.462,54</u>	<u>117.342,79</u>
<b>B. Rückstellungen</b>		
Sonstige Rückstellungen	19.055,00	12.777,53
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	144.663,58	92.794,16
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0,00	118.553,23
3. Sonstige Verbindlichkeiten	5.800,85	0,00
	<u>150.464,43</u>	<u>211.347,39</u>
	<u>289.981,97</u>	<u>341.467,71</u>

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG****Osnabrücker KommunalService GmbH****Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019**

	2019 EUR	2018 EUR
1. Umsatzerlöse	2.393.837,61	2.559.562,54
2. Verminderung (Vorjahr: Erhöhung) des Bestands an fertigen Erzeugnissen	-4.201,35	3.321,33
3. Sonstige betriebliche Erträge	7.191,58	5.863,47
4. Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-2.350.500,72	-2.539.351,10
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-11.016,00	-13.232,08
b) Soziale Abgaben	-3.490,28	-3.600,93
	-14.506,28	-16.833,01
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-27.374,16	-12.816,70
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	27,99	9,83
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.354,92	0,00
9. Ergebnis nach Steuern/Jahresüberschuss (Vorjahr: Jahresfehlbetrag)	3.119,75	-243,64

## OSNABRÜCKER PROJEKTGESELLSCHAFT MBH (OSPRO)

ALLGEMEINE INFORMATIONEN	
<b>Anschrift</b>	Hasemauer 1, 49074 Osnabrück
<b>Telefon</b>	0541/323-4221
<b>Telefax</b>	0541/323-2713
<b>E-Mail</b>	info@osnabrueck.de
<b>Internet</b>	www.osnabrueck.de
<b>Stammkapital</b>	25.000,00€; HR B 200150
<b>Gesellschafter</b>	Stadt Osnabrück (100%)
<b>Geschäftsjahr</b>	01.01. – 31.12.
<b>Gemeinnützigkeit</b>	Nein
<b>Größenklasse</b>	Kleine Kapitalgesellschaft i. S. §267 HGB
<b>Geschäftsführung</b>	Herr Jürgen Schmidt Herr Mike Bohne
<b>Gesellschafterversammlung</b>	Die jeweiligen Ratsfraktionen sowie die Stadtverwaltung entsenden jeweils einen Vertreter in die Gesellschafterversammlung. Den Vorsitz hatte im Berichtszeitraum Herr Stadtbaurat Otte.
<b>Anzahl Beschäftigte</b>	Die Osnabrücker Projektgesellschaft mbH beschäftigt kein eigenes Personal, sondern bedient sich städtischer Mitarbeiter. Die von diesen Mitarbeitern erbrachten Leistungen werden mit der Stadt verrechnet.
<b>Beteiligungen</b>	Keine.

### GEGENSTAND UND ZWECK DER GESELLSCHAFT

1. Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von städtebaulichen Neu- und Umgestaltungen in Osnabrück als Bauherr und Träger der Maßnahmen.
2. Die Gesellschaft kann unter den Voraussetzungen des § 136 NKomVG gleichartige Unternehmen erwerben, sich an solchen beteiligen, deren Vertretung übernehmen und Zweigniederlassungen errichten.

### WIRTSCHAFTLICHE SITUATION DER GESELLSCHAFT

Die Osnabrücker Projektgesellschaft mbH erwirtschaftete im Wirtschaftsjahr 2019 einen Jahresfehlbetrag von € 8.278,91. Dieser Jahresfehlbetrag wird mit dem Gewinnvortrag verrechnet und mit dem Restbetrag auf neue Rechnung übertragen.

Umsatzerlöse wurden im Berichtsjahr nicht erzielt.

in €	Ist 2019	Ist 2018	Ist 2017	Ist 2016
<b>Umsatzerlöse</b>	0	352.090,77	154.225,35	1.225.000,00
<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	0,07	1.000,06	0,00	22,19
<b>Erträge gesamt</b>	0,07	19.090,77	293.224,35	1.419.022,19
<b>Materialaufwendungen</b>	0	3.223,45	279.019,14	1.405.456,64
<b>Personalaufwendungen</b>	2.361,16	7.087,67	7.094,36	7.096,68
<b>Aufwendungen gesamt</b>		8.084,41	293.186,69	1.418.821,97
<b>Jahresergebnis</b>	-8.278,91	1.695,00	38,66	200,22

Umsatzerlöse sind im Geschäftsjahr 2019 nicht zu verzeichnen. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sind im Berichtsjahr keine angefallen. Aufwendungen für bezogene Leistungen ergaben sich 2019 nicht.

Die Personalaufwendungen betragen im Berichtsjahr € 2.361,16. Die Geschäftsführer sind für die Gesellschaft nebenberuflich tätig, sodass die Personalaufwendungen sich aus einer Aufwandsentschädigung für den Geschäftsführer und aus gesetzlichen Aufwendungen an die Bundesknappschaft zusammensetzen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten Zahlungen an den kommunalen Schadensausgleich, die Buchführung, Jahresabschlusserstellung, -prüfung und -veröffentlichung sowie die Nebenkosten des Geldverkehrs. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 8.278,91 € wird mit dem Gewinnvortrag verrechnet und auf neue Rechnung vorgetragen.

Die Bilanzsumme beträgt zum Bilanzstichtag 34.470,07 € und hat sich gegenüber dem Vorjahr um 382,55 € reduziert. Das Stammkapital war zum 31.12.2019 nicht mehr vollständig erhalten. Hiervon wurde die Gesellschafterin informiert.

Die liquiden Mittel setzen sich vollständig aus dem Guthaben bei dem Kreditinstitut Sparkasse Osnabrück zusammen.

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr keine Investitionen/Bauleistungen durchgeführt. Es wurde eine Notarrechnung für die Einbringung der Grundstücke Ringlokschuppen aktiviert.

Als Rückstellungen sind die noch in 2020 zu verausgabenden Zahlungen für Steuern, Jahresabschlusskosten und sonstige Ausgaben ausgewiesen. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betragen zum Bilanzstichtag 8.189,59 €.

Für 2020 sind Investitionen hinsichtlich der Sanierung des historischen Ringlokschuppens geplant, sowie eine Umfirmierung der Gesellschaft in die Ringlokschuppen Osnabrück GmbH vorgesehen. Das Unternehmen ist bestrebt, in 2020 ein ausgeglichenes Ergebnis zu erreichen. Bestandsgefährdende Risiken sind derzeit nicht erkennbar.

#### **GESCHÄFTSFÜHRERBEZÜGE**

Für den Geschäftsführer wurden insgesamt 2.361,16 € aufgewendet.

**KENNZAHLEN**

	Angaben in	2019	2018	2017	
<b>Erträge und Aufwendungen</b>	Erträge gesamt	€	0,00	19.090,77	293.224,35
	Aufwendungen gesamt	€	8.495,91	8.084,41	293.186,69
	Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	€	-8.278,91	1.695,00	38,66
<b>Rentabilität</b>	Eigenkapital- rentabilität*	%	-38,87	5,73	0,14
	Fremdkapital- rentabilität*	%	0,00	0,00	0,00
<b>Kapitalstruktur</b>	Eigenkapitalquote	%	61,7	84,9	6,56
	Fremdkapitalquote	%	38,2	15,1	93,44
	Liquiditätsgrad 1	%	3,27	162,82	24,61
	Deckungsgrad 1	%	360,5	0,00	0,00
<b>Vermögens- struktur</b>	Anteil Anlagevermögen	%	17,14	0,00	0,00
	Anteil Umlaufvermögen	%	82,86	100,00	100,00
	Investitionen	T€	0	3	176

\* Das Personal wird zum Teil von der Stadt Osnabrück gestellt, sodass diese Kosten als Sachkosten in der Gewinn- und Verlustrechnung dargestellt werden und Personalkennzahlen verfälschen. Daher sind die Kennzahlen zur Personalwirtschaft hier nicht aufgeführt.

**BILANZ****Osnabrücker Projektgesellschaft mbH****Bilanz zum 31. Dezember 2019****AKTIVA**

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Sachanlagen		
1. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	5.908,50	0,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. sonstige Vermögensgegenstände	1.758,86	9.088,76
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	26.802,71	25.763,86
	<u>34.470,07</u>	<u>34.852,62</u>

**PASSIVA**

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital		25.000,00	25.000,00
II. Kapitalrücklage		294,93	294,93
III. Gewinnvortrag		4.284,46	2.589,46
IV. Jahresfehlbetrag		8.278,91-	1.695,00
<b>B. Rückstellungen</b>			
1. Steuerrückstellungen	0,00		415,00
2. sonstige Rückstellungen	<u>4.980,00</u>	4.980,00	4.700,00
<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.189,59		0,00
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 8.189,59 (EUR 0,00)			
2. sonstige Verbindlichkeiten	<u>0,00</u>	8.189,59	158,23
- davon aus Steuern EUR 0,00 (EUR 158,23)			
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 0,00 (EUR 158,23)			
		<u>34.470,07</u>	<u>34.852,62</u>

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG****Osnabrücker Projektgesellschaft mbH****Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019**

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		0,00	352.090,77
2. Erhöhung des Bestands in Ausführung befindlicher Baufträge		<u>0,00</u>	<u>333.000,00-</u>
<b>3. Gesamtleistung</b>		0,00	19.090,77
4. sonstige betriebliche Erträge			
a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0,00		1.000,00
b) übrige sonstige betriebliche Erträge	<u>0,07</u>	0,07	0,06
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen		0,00	3.223,45
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	1.800,00		5.400,00
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>561,16</u>	2.361,16	1.687,67
7. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	1.047,17		1.047,17
b) verschiedene betriebliche Kosten	5.087,65		5.782,20
c) Verluste aus Wertminderungen oder aus dem Abgang von Gegenständen des Umlaufver- mögens und Einstellungen in die Wertberichtigung zu Forderungen	<u>0,00</u>	6.134,82	840,34
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<u>217,00-</u>	<u>415,00</u>
<b>9. Ergebnis nach Steuern</b>		8.278,91-	1.695,00
<b>10. Jahresfehlbetrag</b>		<u>8.278,91</u>	<u>1.695,00-</u>

## II. Mehrheitsbeteiligungen der Stadt Osnabrück



## OSNABRÜCK – MARKETING UND TOURISMUS GMBH (OMT)

ALLGEMEINE INFORMATIONEN	
<b>Anschrift</b>	Herrenteichstr. 17-18, 49074 Osnabrück
<b>Telefon</b>	0541/323-2232
<b>Telefax</b>	0541/323-4213
<b>E-Mail</b>	omt@osnabrueck.de
<b>Internet</b>	www.osnabrueck.de
<b>Stammkapital</b>	25.650,00 €; HR B 18830 Das Stammkapital verteilt sich wie folgt auf die Gesellschaften: Stadt Osnabrück: 19.200,00 € (75 %) Osnabrücker City Marketing e. V. (OCM): 5.150,00 € (20 %) Verkehrsverein Stadt und Land Osnabrück e. V. (VVO): 1.300,00 € (5 %)
<b>Gesellschafter</b>	Gesellschafter der Osnabrück – Marketing und Tourismus GmbH ist die Stadt Osnabrück als Mehrheitsgesellschafter (75%), das Osnabrücker City Marketing e. V. (OCM) (20%) und der Verkehrsverein Stadt und Land Osnabrück e. V. (VVO) (5%).
<b>Geschäftsjahr</b>	01.01. – 31.12.
<b>Gemeinnützigkeit</b>	Nein
<b>Geschäftsführung</b>	Frau Petra Rosenbach
<b>Aufsichtsrat (fakultativ)</b> Die Gesellschafterversammlung besteht aus je einem Vertreter/Vertreterin jedes Gesellschafters/Gesellschafterin. Die Vertreter/Vertreterinnen in der Gesellschafterversammlung sollen gleichzeitig Mitglied des Aufsichtsrates sein.	<p><u>Ratsmitglieder</u> Oberbürgermeister Wolfgang Griesert (Vorsitzender) Herr Sebastian Bracke Herr Heiko Schlatermund Frau Rita Feldkamp Frau Claudia Schiller</p> <p>Ein/e Vertreter/-in der Kulturverwaltung der Stadt Osnabrück, ein/e Vertreter/in des DEHOGA und ein/e Vertreter/in des Schaustellerverbandes Weser/Ems sowie der/die Geschäftsführer/in des Fremdenverkehrsverbandes Osnabrücker Land können als Gäste ohne Stimmrecht an der Sitzung teilnehmen, es sei denn, der Aufsichtsrat beschließt im Einzelfall ihre Nichtteilnahme. Dies sind mit Stand 31.12.2019:</p> <p>Herr Wolfgang Beckermann (Kulturverwaltung Stadt Osnabrück) Herr Dr. Michael Lübbersmann (Fremdenverkehrsverband) Herr Bernhard Kracke (Schaustellerverband)</p> <p><u>3 Vertreter/innen der OCM (Osnabrücker City Marketing)</u> Frau Ira Klusmann (1. Stellvertreterin des Vorsitzenden) Herr Mark Rauschen Herr Prof. Dr. Stephan Rolfes</p> <p><u>1 Vertreter/in des VVO (Verkehrsverein Stadt und Land Osnabrück)</u> Herr Rüdiger Kuhlmann</p> <p><u>1 Mitglied wird durch die Gesellschafterversammlung auf Vorschlag der OVK gewählt</u> Herr Jan Jansen</p>

	Herr Dieter M.F. Westerkamp (DEHOGA)	
<b>Gesellschafterversammlung</b>	Die Gesellschafterversammlung besteht aus je einem Vertreter/Vertreterin jedes Gesellschafters/Gesellschafterin. Die Vertreter/Vertreterinnen in der Gesellschafterversammlung sollen gleichzeitig Mitglied des Aufsichtsrates sein. Dies sind mit Stand 31.12.2019: Stadt Osnabrück: Herr Oberbürgermeister Wolfgang Griesert Osnabrücker City Marketing e. V.: Frau Ira Klusmann Verkehrsverein Stadt + Land Osnabrück e. V.: Herr Dr. Felix Osterheider	
<b>Anzahl Beschäftigte</b>	durchschnittlich 15 Mitarbeiter/ -innen (ohne Geschäftsführung).	
<b>Beteiligungen</b>	Keine.	
<b>Wichtige Verträge</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschäftsbesorgungsvertrag Märkte mit der Stadt Osnabrück</li> <li>• Betrauungsakt der Stadt Osnabrück für die Gesellschaft vom 14. Januar 2014</li> </ul>	

### GEGENSTAND UND ZWECK DER GESELLSCHAFT

1. Gegenstand des Unternehmens sind alle Arten von Tätigkeiten, die die Bekanntheit der Stadt Osnabrück sowie die Einbindung aller außenwirksamen Personen und Institutionen in das Stadtmarketing fördern. Die Gesellschaft ist durch den Betrauungsakt der Stadt Osnabrück vom 14. Januar 2014 mit der Umsetzung der Aufgaben des städtischen Marketings und der Tourismus- und Kulturförderung im Interesse der Allgemeinheit, mithin mit Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse (DAWI) betraut worden. Insbesondere soll sie das Profil der Stadt Osnabrück als Zentrum des Osnabrücker Landes und seines oberzentralen Einzugsbereichs fördern und die Attraktivität und die Belebung der Innenstadt durch Erlebniseinkauf und Kulturförderung verbessern. Das Unternehmen soll die Stadt Osnabrück im nationalen und übernationalen Städte- und Kulturtourismus etablieren.
2. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich unter den Voraussetzungen des § 137 Abs. 2 NKomVG zur Erfüllung ihrer Aufgaben an anderen Unternehmen, die in einer Rechtsform des privaten Rechts betrieben werden, beteiligen oder solche gründen.

### WIRTSCHAFTLICHE SITUATION DER GESELLSCHAFT

Der Jahresfehlbetrag der Gesellschaft ist gegenüber dem Vorjahr um ca. 67 T€ auf - 920 T€ gestiegen. Die Zuführungen der Gesellschafter zur Kapitalrücklage in Höhe von insgesamt 811 T€ reichten im Berichtsjahr nicht aus, um den Jahresfehlbetrag des Jahres 2019 vollständig auszugleichen. Somit hat ein Rückgriff auf die Kapitalrücklage in Höhe von 109 T€ zu erfolgen. Die Eigenkapitalquote beläuft sich auf 77,97 %.

Die betriebliche Gesamtleistung ist im Geschäftsjahr 2019 auf 805,5 T€ gesunken.

Der Materialaufwand ist unterproportional wenig gegenüber dem Vorjahr von 604,0 T€ um 9,1 T€ auf 594,9 T€ gesunken.

Der Personalaufwand ist im Vergleich zum Vorjahr um 77,6 T€ gestiegen. Der höhere Personalaufwand lässt sich vor allem auf die Neueinstellung des Prokuristen sowie auf die Neubesetzung einer Vollzeitstelle zum 1. März 2019 zurückführen.

Der Rückgang der sonstigen betrieblichen Aufwendungen betrifft mit 104 T€ im Wesentlichen Aufwendungen der Allgemeinen Öffentlichkeitsarbeit die im Vorjahr für den Fahrplan 2020 sowie für einen erstellten Hotelmasterplan angefallen sind. Des Weiteren sind Verwaltungsaufwendungen, insbesondere im Bereich der Telefon- und Internetkosten um 11 T€ gesunken, da seit Januar 2019 ein Glasfaseranschluss vorliegt. Dagegen sind die Aufwendungen für Fremdarbeiten um 11 T€ gestiegen, da 50 % der Aufwendungen für eine unterjährig zusätzlich eingestellte Mitarbeiterin

im Sekretariat beim TOL getragen werden. Des Weiteren sind die Aufwendungen für die Aus- und Fortbildung von Mitarbeitern um 6 T€ gestiegen. Hier sind unter anderem Aufwendungen für einen Volontärskurs angefallen.

in T€	Plan 2020*	Ist 2019	Ist 2018	Ist 2017
Umsatzerlöse		680,0	771,9	778,3
Erträge gesamt		706,7	805,5	837,5
Materialaufwendungen		594,9	604,0	707,4
Personalaufwendungen		703,1	625,5	589,3
Aufwendungen gesamt		1.627	1.610	1.656,9
Jahresergebnis		-920,2	-853,4	-819,6

\*Aufgrund der Verschmelzung von OMT auf die OVK zum 01.05.2020 sind keine Planzahlen für das Gesamtjahr 2020 erhoben worden.

Das Anlagevermögen ist im Vergleich zum Vorjahr um 1 T€ gesunken. Den Zugängen von 3 T€ stehen Abschreibungen i. H. v. 4 T€ gegenüber. Die Bilanzsumme ist gegenüber dem Vorjahr um 124 T€ gesunken.

Das kurzfristig gebundene Vermögen ist insgesamt um 123 T€ auf 961 T€ gesunken. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf den Rückgang der Forderungen gegenüber Gesellschafter von 859 T€ und dem gegenläufigen Anstieg der liquiden Mittel um 738 T€ zurückzuführen. Der Anstieg der Vorräte ist unter anderem auf eine Aufstockung im Bereich der Textilien im Rahmen der Auflebung der Kampagne „Ich komm` zum Glück aus Osnabrück“ gestiegen. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind im Vergleich zum Vorjahr insbesondere aufgrund einer früheren Endabrechnung der Maiwoche zurückgegangen.

Das Eigenkapital sank um 109 T€. Den Kapitalrücklagen wurden im Berichtsjahr 811 T€ zugeführt und der Jahresfehlbetrag von 920 T€ wurde entnommen.

Die Tourist-Information Osnabrück | Osnabrücker Land ist auch im Jahr 2019 ihrer Aufgabe als zentrale Informationsstelle für Stadt und Region Osnabrück vollständig nachgekommen. Sämtliche Printmedien der Stadt, die wichtigsten Broschüren aus den Orten des Landkreises, zahlreiche Rad- und Wanderkarten sowie Reiseführer sind dort erhältlich. Im Jahr 2019 verzeichneten die Umsätze bei den Merchandisingartikeln einen Anstieg um 36,1% auf knapp 30 T€. Die gute Nachfrage beruhte vor allem aus dem Verkauf von Merchandisingartikeln im Zuge der Aktion „Ich komm` zum Glück aus Osnabrück.“

### **GESCHÄFTSFÜHRERBEZÜGE**

Einer freiwilligen Veröffentlichung der Bezüge der Geschäftsführung im Beteiligungsbericht wurde widersprochen.

### **AUFSICHTSRATSVERGÜTUNGEN**

An die Mitglieder des Aufsichtsrates wurde in 2019 keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

**KENNZAHLEN**

	Angaben in	2019	2018	2017	
<b>Erträge und Aufwendungen</b>	Erträge gesamt	T€	706,7	805,5	837,5
	Aufwendungen gesamt	T€	1.627	1.610	1.656,9
	Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	T€	-920,2	-853,4	-819,6
<b>Rentabilität</b>	Eigenkapital- rentabilität*	%	0,0	0,0	0,0
	Fremdkapital- rentabilität*	%	0,0	0,0	0,0
<b>Kapitalstruktur</b>	Eigenkapitalquote	%	77,97	79,10	76,10
	Fremdkapitalquote	%	22,00	20,90	23,90
	Liquiditätsgrad 1	%	487,65	71,05	66,11
	Deckungsgrad 1	%	6458,70	6469,53	5740,51
<b>Vermögensstruktur</b>	Anteil Anlagevermögen	%	1,21	1,22	1,33
	Anteil Umlaufvermögen	%	98,79	98,78	98,67
	Investitionen	T€	0,00	0,00	0,00
<b>Personalwirtschaft- liche Kennzahlen</b>	Personalaufwand	T€	703,0	626,0	589,3
	Personalaufwand je MA	T€	46,9	41,7	39,3
	Personalkosten zu Gesamtaufwand	%	43	51	42,70
	Ø Anzahl Mitarbeiter	Anzahl	15	15	18

\* Die Rentabilität wird mit 0,0% beziffert, obwohl sich rechnerisch aufgrund des negativen Jahresergebnisses ein Wert < 0 ergäbe.

**BILANZ****Osnabrück – Marketing und Tourismus GmbH****Bilanz zum 31. Dezember 2019****AKTIVA**

	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Nutzungsrechte (Software)	2,00	32,59
II. Sachanlagen		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	11.740,28	13.411,02
	<u>11.742,28</u>	<u>13.443,61</u>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Vorräte	<u>47.465,45</u>	<u>33.871,79</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	22.250,23	40.421,92
2. Forderungen gegen Gesellschafter	24.022,89	882.690,68
3. Sonstige Vermögensgegenstände	6.483,03	3.508,86
	<u>52.756,15</u>	<u>926.621,46</u>
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	<u>860.681,82</u>	<u>123.004,18</u>
	<u>960.903,42</u>	<u>1.083.497,43</u>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<u>20,40</u>	<u>156,75</u>
	<u>972.666,10</u>	<u>1.097.097,79</u>

	<b>PASSIVA</b>	
	31.12.2019	31.12.2018
	EUR	EUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	<u>25.650,00</u>	<u>25.650,00</u>
II. Kapitalrücklage	<u>732.748,51</u>	<u>841.979,39</u>
III. Bilanzgewinn		
1. Jahresfehlbetrag	-920.230,88	-853.358,53
2. Entnahmen aus der Kapitalrücklage	<u>920.230,88</u>	<u>853.358,53</u>
	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
	<u>758.398,51</u>	<u>867.629,39</u>
<b>B. Rückstellungen</b>		
Sonstige Rückstellungen	<u>37.770,00</u>	<u>56.345,00</u>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	106.317,98	103.928,31
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:		
EUR 106.317,98 (Vorjahr: EUR 103.928,31)		
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	77,81	0,00
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:		
EUR 77,81 (Vorjahr: EUR 0,00)		
3. Sonstige Verbindlichkeiten	70.101,80	69.195,09
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:		
EUR 70.101,80 (Vorjahr: EUR 69.195,09)		
- davon aus Steuern:		
EUR 22.050,86 (Vorjahr: EUR 12.764,77)		
	<u>176.497,59</u>	<u>173.123,40</u>
	<u>972.666,10</u>	<u>1.097.097,79</u>

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG****Osnabrück – Marketing und Tourismus GmbH****Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019**

	<u>2019</u> EUR	<u>2018</u> EUR
1. Umsatzerlöse	680.004,89	771.885,28
2. Sonstige betriebliche Erträge	26.739,29	33.651,23
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-80.191,24	-68.683,77
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-514.667,42	-535.290,92
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-569.928,37	-507.959,22
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-133.132,90	-117.564,66
- davon für Altersversorgung: EUR 10.533,17 (Vorjahr: EUR 9.313,60)		
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegen- stände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-4.483,29	-5.359,64
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>-324.369,24</u>	<u>-423.653,52</u>
7. Betriebsergebnis	<u>-920.028,28</u>	<u>-852.975,22</u>
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5,40	2,20
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-22,00</u>	<u>-169,51</u>
10. Finanzergebnis	<u>-16,60</u>	<u>-167,31</u>
11. Ergebnis nach Steuern	-920.044,88	-853.142,53
12. Sonstige Steuern	<u>-186,00</u>	<u>-216,00</u>
13. Jahresfehlbetrag	-920.230,88	-853.358,53
14. Entnahmen aus der Kapitalrücklage	<u>920.230,88</u>	<u>853.358,53</u>
15. Bilanzgewinn	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

### III. Minderheitsbeteiligungen der Stadt Osnabrück

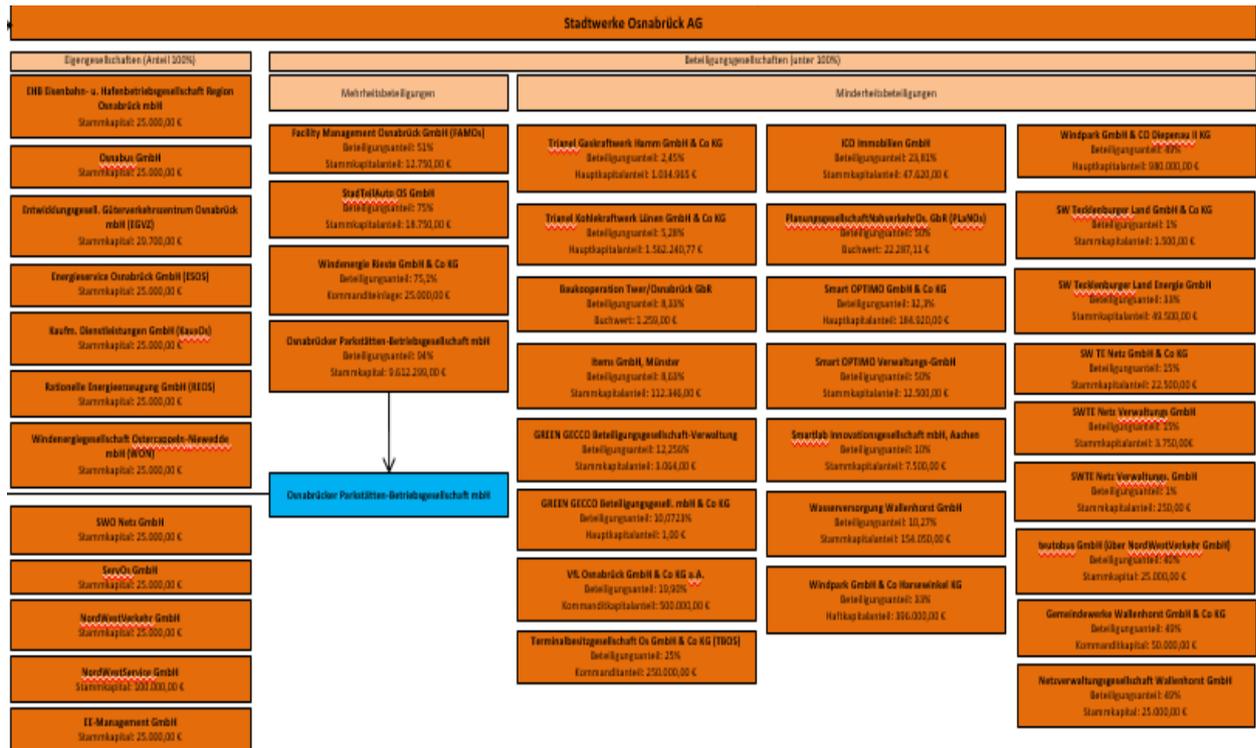


## STADTWERKE OSNABRÜCK AG (SWO)

ALLGEMEINE INFORMATIONEN	
<b>Anschrift</b>	Alte Poststraße 9, 49074 Osnabrück
<b>Telefon</b>	0541/2002-0
<b>Telefax</b>	0541/2002-3100
<b>E-Mail</b>	info@stadtwerke-osnabrueck.de
<b>Internet</b>	www.stadtwerke-osnabrueck.de
<b>Stammkapital</b>	20.457.113,00 €; HR B 1201
<b>Gesellschafter</b>	Stadt Osnabrück mit einem Anteil von 5,27% OBG mit einem Anteil von 94,73% (die OBG ist eine 100%ige Beteiligung der Stadt Osnabrück)
<b>Geschäftsjahr</b>	01.01. – 31.12.
<b>Gemeinnützigkeit</b>	Nein
<b>Vorstand</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Herr Dipl. Ing. Christoph Hüls, Vorstandsvorsitzender</li> <li>Herr Dr. jur. Stephan Rolfes, Vorstand Mobilität</li> </ul>
<b>Aufsichtsrat</b>	<p><u>Vertreter Stadt Osnabrück</u> Herr Oberbürgermeister Wolfgang Griesert, Vorsitzender Herr Finanzvorstand Thomas Fillep Herr Dr. Fritz Brickwedde, Herr Frank Henning (MdL), 2. stellvertretender Vorsitzender Herr Dr. Michael Kopatz Herr Volker Bajus Frau Anette Meyer zu Strohen Herr Heiko Panzer Frau Katharina Pötter (bis 26.06.2019) Frau Verena Kämmerling (ab 27.06.2019) Herr Robert Seidler</p> <p><u>Arbeitnehmervertreter</u> Herr Lutz Pullwitt, 1. stellvertretender Vorsitzender Herr Thomas Ellguth Frau Kerstin Wehmeier-Ellguth Herr Franz-Josef Schriewer Herr Björn Fütz</p>
<b>Hauptversammlung</b>	<p>Die Stadt Osnabrück wird bei der Hauptversammlung vertreten durch: Herr Oberbürgermeister Wolfgang Griesert Herr Thomas Niemann Frau Roswitha Pieszek</p> <p>Die OBG GmbH wird in der Hauptversammlung vertreten durch: Finanzvorstand Herr Thomas Fillep</p>
<b>Anzahl Beschäftigte</b>	Die Anzahl der im Berichtsjahr 2019 beschäftigten Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt beträgt 653, davon 167 gewerbliche Mitarbeiter, 430 Angestellte sowie 56 Auszubildende, Trainees und Direkteinsteiger. Das Durchschnittsalter der Beschäftigten lag bei 44,5 Jahren (Vorjahr 45,4).



## BETEILIGUNGEN DER GESELLSCHAFT (STAND DEZEMBER 2019)



### GEGENSTAND UND ZWECK DER GESELLSCHAFT

Versorgung der Stadt Osnabrück und anderer Gemeinden mit Elektrizität, Gas, Wasser und sonstigen Energiedienstleistungen, die Durchführung der Abwasserbeseitigung, der Betrieb des Personennah- und Ausflugsverkehrs, des Hafens von Osnabrück und der Osnabrücker Bäder.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann zur Erfüllung ihrer Aufgaben andere Unternehmen gründen oder sich an anderen Unternehmen beteiligen, fremde Unternehmen erwerben oder pachten sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten.

### WIRTSCHAFTLICHE SITUATION DER GESELLSCHAFT

Der Gesamtumsatz der SWO betrug im Geschäftsjahr 2019 insgesamt 454,4 Mio. € und lag damit um 22,2 Mio. € über dem Wert des Vorjahres.

Größere betragsmäßige Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr ergeben sich insbesondere in der Geschäftsfeldereinheit Energie. Während die Umsätze im Strombereich deutlich um 15,7 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr gestiegen sind, war im Gasbereich lediglich eine moderate Steigerung um insgesamt 1,7 Mio. € zu verzeichnen. Die Umsätze des Bäder- und Freizeitbereichs betragen im Geschäftsjahr 2019 insgesamt 8,9 Mio. € und liegen um 0,5 Mio. € über dem Vorjahreswert. Die Tarifeinnahmen im Stadtverkehr konnten im Jahr 2019 im Vergleich zum Vorjahr um ca. 1,9 % gesteigert werden.

Der Personalaufwand ist im Geschäftsjahr 2019 trotz der leicht erhöhten durchschnittlichen Mitarbeiteranzahl sowie der im Berichtsjahr erfolgten Tarifierhöhung lediglich um 0,3 % bzw. 0,2 Mio. € gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen um insgesamt 15,4 Mio. € ist im Wesentlichen auf die im Berichtsjahr erfolgte Zuführung zu den Rückstellungen für drohende Verluste aus Strombezugsverpflichtungen bei der Beteiligungsgesellschaft Trianel Kohlekraftwerk Lünen GmbH & Co. KG (TKL) zurückzuführen.

Der Jahresüberschuss in Höhe von 3,2 Mio. € (Vorjahr: 8,1 Mio. €) liegt um 0,5 Mio. € unter den Annahmen des Wirtschaftsplans.

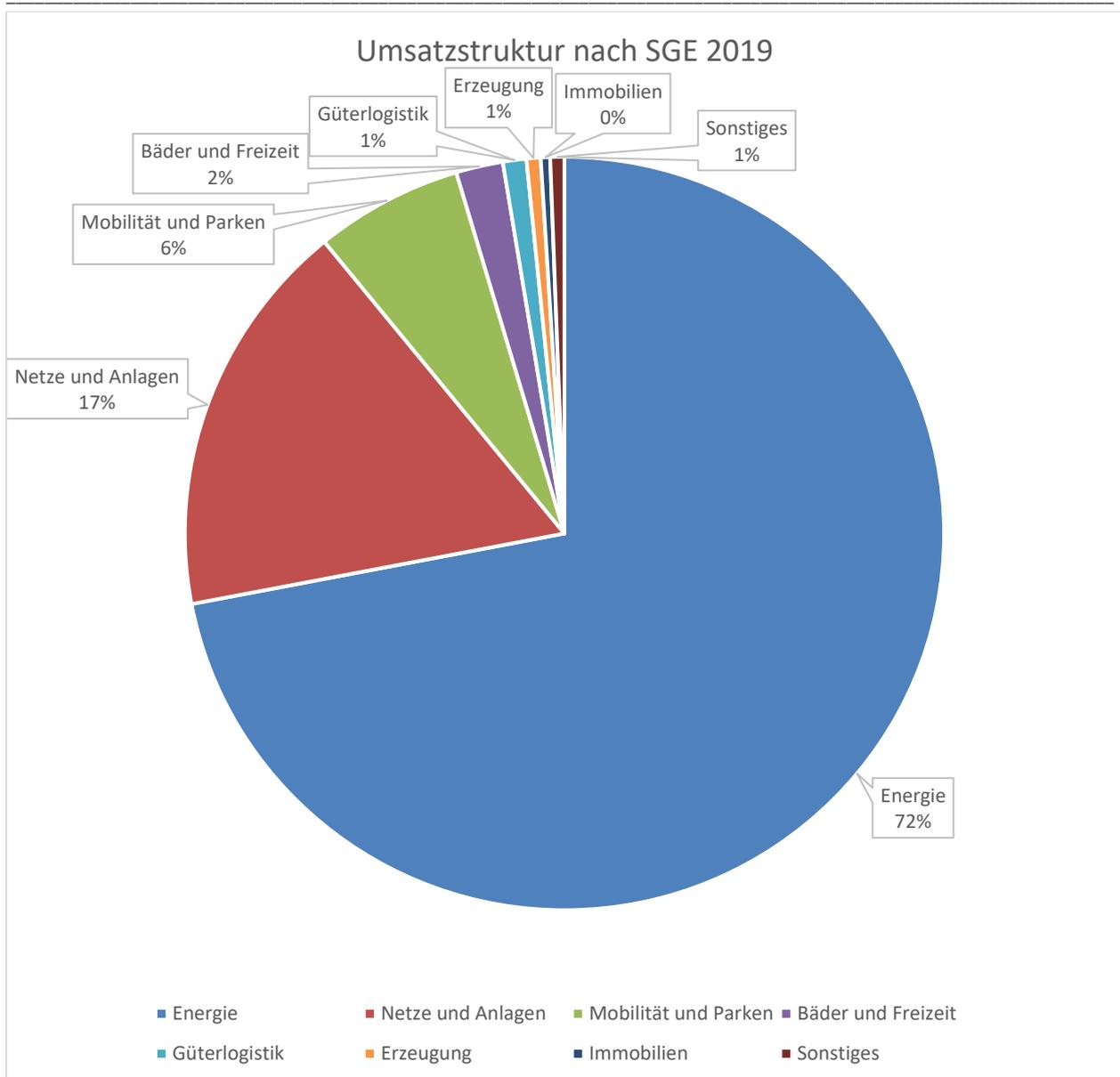
in T€	Plan 2020	Ist 2019	Ist 2018	Ist 2017
<b>Umsatzerlöse</b>	455.700	454.436,2	432.246,6	421.494,8
<b>Erträge gesamt</b>	475.100	464.725,0	443.412,4	458.254,6
<b>Materialaufwendungen</b>	370.800	356.671,5	346.703,6	329.319,1
<b>Personalaufwendungen</b>	50.400	43.477,1	43.326,3	45.202,1
<b>Aufwendungen gesamt</b>	463.600	458.881,9	432.513,1	437.686,7
<b>Jahresergebnis</b>	7.500	3.150,0	8.085,0	10.510,0

Die Stadtwerke Osnabrück AG betätigt sich als kommunales Unternehmen in verschiedenartigen Geschäftseinheiten. Neben den Geschäftseinheiten Energie sowie Netze und Anlagen, auf die insgesamt fast 90 % der im Geschäftsjahr 2019 erzielten Umsatzerlöse entfallen, betätigt sich die Stadtwerke Osnabrück AG in den Geschäftseinheiten Mobilität und Parken, Güterlogistik, Bäder und Freizeit, Immobilien, New Business sowie Querschnittsdienstleistungen. Darüber hinaus bestehen Anteilsverhältnisse mit verbundenen Unternehmen und Beteiligungen, welche die Geschäftsfelder der Stadtwerke Osnabrück AG unterstützen oder um zusätzliche Geschäftsfelder erweitern.

Die einzelnen Geschäftseinheiten bzw. Geschäfte der Stadtwerke Osnabrück AG haben sich im Geschäftsjahr 2019 unterschiedlich im Vergleich zum Plan entwickelt. Gegenüber dem Vorjahr haben sich insbesondere folgende Veränderungen ergeben:

In der Stromsparte stieg der Gesamtumsatz durch Lieferungen an Endkunden trotz der verringerten Absatzmenge um 3,8 Mio. € auf 146,1 Mio. € (+2,6 %). Im Privat- und Gewerbekundensegment führten der Absatzzuwachs sowie die allgemeine Preiserhöhung zum 01. Februar 2019 in der Grundversorgung sowie den turnusmäßigen Anpassungen der Fixpreisverträge zum 01. Januar bzw. 01. Juli 2019 zu einem Anstieg des Umsatzes um 6,0 Mio. Euro bzw. 8,3 %. Bei den Sondervertragskunden sank der Umsatz nur um 3,2 % auf 67,7 Mio. €, da der Absatzrückgang zum Teil durch die Preiserhöhungen kompensiert wurde.

Der Gasabsatz an Endkunden ist in 2019 gegenüber dem Vorjahr nur geringfügig gesunken und somit weiterhin auf hohem Niveau. Der Absatz im Privat- und Gewerbekundensegment blieb bei gleicher Kundenanzahl nahezu unverändert und hatte somit einen Anteil von 39 % am Gesamtumsatz. Im Sondervertragskundensegment reduzierte sich die Anzahl der Kunden und somit die Absatzmenge um 3,1 %.



Der leichte Anstieg des Wärmeabsatzes an Dritte um 2,6 % gegenüber dem Geschäftsjahr 2018 ist bei fast gleicher milderer Witterung auf die leicht erhöhte Anzahl an Wärmehausanschlüssen zurückzuführen.

Der Gesamtabsatz an Wasser liegt im Geschäftsjahr 2019 bei insgesamt 11,1 Mio. m<sup>3</sup> und damit auf gleich hohem Niveau wie im Vorjahr. Der Verkauf an Haushaltskunden ist um 3,2 % gegenüber dem Vorjahr gesunken. Auch der Absatz an Gewerbe- und Industriebetriebe sowie öffentliche Einrichtungen war leicht rückläufig (Rückgang um 1,5 %). Wegen des wiederholt sehr trockenen Sommers machen sich hier die ausgesprochenen Appelle an die Osnabrücker Bürger zum sorgsamem und sparsamen Umgang mit der Ressource Wasser bemerkbar.

In den beiden Klärwerken in Eversburg und Hellern erhöhte sich die aufbereitete Wassermenge gegenüber dem Vorjahr erhöhte um ca. 2,5 %. Der Niederschlag lag mit 777 mm deutlich über dem Vorjahreswert.

Im Geschäftsjahr 2019 konnte in der Sparte Bäder mit 1.329 Tsd. Besuchern das hohe Niveau des Rekordjahres 2018 (1.355 Tds. Besucher) nahezu gehalten werden. Aufgrund der langen Schönwetterperiode im Sommer 2019 lagen die erreichten Besucherzahlen im Bereich Bäder und

Freizeit insgesamt um ca. 3,5 % über den Planzahlen. Die Umsätze des Bäder- und Freizeitbereichs betragen im Geschäftsjahr 2019 insgesamt 8,9 Mio. € und liegen um 0,5 Mio. € über dem Vorjahreswert.

Die Anzahl der Fahrgäste hat im Kalenderjahr 2019 um ca. 1,7 % auf 35,2 Mio. abgenommen. Im Stadtverkehr Osnabrück haben sich im Jahr 2019 insgesamt rund 34,3 Mio. Fahrgäste (Vorjahr: 34,9 Mio. Fahrgäste) für den Bus entschieden. Die Tarifeinnahmen im Stadtverkehr konnten im Jahr 2019 im Vergleich zum Vorjahr um ca. 1,9 % gesteigert werden. Im Bereich der sonstigen Verkehre lagen die Erlöse bei 0,7 Mio. €. Dies sind 0,1 Mio. € weniger als im Vorjahr. Der Rückgang ist hier jedoch fast ausschließlich auf den Ausstieg der Stadtwerke Osnabrück AG aus dem Betrieb der Linie X150 zurückzuführen.

Der Umschlag der Stadtwerke Osnabrück AG betrug im Geschäftsjahr 2019 insgesamt 1.227 Tsd. t. Der Umschlag des gesamten Osnabrücker Hafens liegt mit einer Gesamttonnage von 1.571 Tsd. t um ca. 3,1 % bzw. 51 Tsd. t unter dem Vorjahresniveau.

Im Schiffsverkehr sind die Umschlagszahlen im Vorjahresvergleich um ca. 6,5 % bzw. 30 Tsd. t auf 448 Tsd. t gesunken. Diese Minderung ist insbesondere auf einen Rückgang von Umschlagsmengen im Bereich der Eisenschrotte zurückzuführen.

Der geplante Bau eines Terminals für den kombinierten Verkehr im Hafengebiet auf den Flächen der ehemaligen Winkelhausenkaserne ist weiter vorangeschritten. Der Baubeginn sowie die EU-weite Ausschreibung des Betreibers sind für das zweite Quartal 2020 vorgesehen. Die Inbetriebnahme soll in der ersten Jahreshälfte 2021 erfolgen.

Die Bilanzsumme der Stadtwerke Osnabrück AG hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 27,4 Mio. € auf 639,9 Mio. € erhöht. Die Eigenkapitalquote verringert sich vor dem Hintergrund der deutlich gestiegenen Bilanzsumme und unter Berücksichtigung der geplanten Ausschüttung auf 27,6 % (Vorjahr 28,8 %).

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um 11,4 Mio. €. Diese Entwicklung ist insbesondere durch die Erhöhung der Forderungen begründet. Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit ist weiterhin negativ und verringerte sich im Vergleich zum Vorjahr um 7,0 Mio. € auf nunmehr -18,0 Mio. €. Zurückzuführen ist dies insbesondere auf die im Vergleich zum Vorjahr höheren Investitionen in das Anlagevermögen. Der im Berichtsjahr positive Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit ist maßgeblich durch die Aufnahme eines Gesellschafterdarlehens in Höhe von 37,7 Mio. € beeinflusst. Insgesamt führten diese Effekte zu einer Abnahme des Finanzmittelbestands im Berichtsjahr um 4,0 Mio. €.

Die Investitionen in das Anlagevermögen der Stadtwerke Osnabrück AG sind im Geschäftsjahr 2019 im Vergleich zum Vorjahr gestiegen und bewegen sich damit unverändert auf hohem Niveau. Investiert wurden insgesamt 41,9 Mio. € (Vorjahr 38,3 Mio. €).

Als größte Investitionsmaßnahmen sind hier der Neubau der fünften Beckengruppe im Klärwerk Eversburg (5,9 Mio. €), die Erneuerung der Schmutz- und Regenwasserkanalisation Rheiner Landstraße (1,6 Mio. €) sowie in der Wasserversorgung die Erneuerung der Wasserverteilnetzanlagen Oldenburger Landstraße (1,5 Mio. €) zu nennen. In der Geschäftseinheit Mobilität und Parken sind für das Projekt 'NeMo' (Neue Mobilität) weitere Elektrobusse (3,2 Mio. €) beschafft worden. Zusätzlich wurden Investitionen in die Ladeinfrastruktur auf Betriebshof, Strecke und Endwenden (2,1 Mio. €) getätigt, und es erfolgten bauliche Anpassungen an der Busabstellhalle (0,7 Mio. €) und der Buswerkstatt (0,4 Mio. €).

### **GESCHÄFTSFÜHRERBEZÜGE**

Von der Schutzklausel des § 286 Absatz 4 HGB in Hinblick auf die Angabe der Gesamtbezüge des Vorstands wurde Gebrauch gemacht.

### **AUFSICHTSRATSVERGÜTUNGEN**

Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betragen 18 T€ (Vorjahr 14T€).

**KENNZAHLEN**

	Angaben in	2019	2018	2017	
<b>Erträge und Aufwendungen</b>	Erträge gesamt	T€	464.725,0	443.412,4	458.254,6
	Aufwendungen gesamt	T€	458.881,9	432.513,1	437.686,7
	Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	T€	3.150,0	8.085,0	10.510,0
<b>Rentabilität</b>	Eigenkapital- rentabilität*	%	1,76	4,53	6,13
	Fremdkapital- rentabilität*	%	2,12	2,24	2,24
<b>Kapitalstruktur</b>	Eigenkapitalquote	%	28,03	29,26	28,23
	Fremdkapitalquote	%	71,97	71,55	71,77
	Liquiditätsgrad 1	%	0,11	0,82	1,42
	Deckungsgrad 1	%	34,00	34,57	33,34
<b>Vermögensstruktur</b>	Anteil Anlagevermögen	%	82,44	84,64	84,69
	Anteil Umlaufvermögen	%	17,56	15,36	15,31
	Investitionen	T€	41.900	38.271	31.700
<b>Personalwirtschaft- liche Kennzahlen</b>	Personalaufwand	T€	43.477,1	43.326,3	45.202,1
	Personalaufwand je MA	T€	66,58	67,38	62,61
	Personalkosten zu Gesamtaufwand	%	9,47	10,02	10,33
	Ø Anzahl Mitarbeiter	Anzahl	653	643	722



	<b>Passiva</b>	
	<b>31.12.2019</b>	<b>31.12.2018</b>
	<b>€</b>	<b>€</b>
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	20.457.113,00	20.457.113,00
II. Stille Einlage	23.500.000,00	23.500.000,00
III. Kapitalrücklage	31.181.288,00	31.181.288,00
IV. Gewinnrücklagen		
1. Gesetzliche Rücklage	2.315.467,33	2.315.467,33
2. Andere Gewinnrücklagen	97.907.629,19	92.822.629,19
	<u>100.223.096,52</u>	<u>95.138.096,52</u>
V. Jahresüberschuss	3.150.000,00	8.085.000,00
	<b>178.511.497,52</b>	<b>178.361.497,52</b>
<b>B. Sonderposten aus Investitionszuschüssen</b>	<b>69.417.771,00</b>	<b>65.809.513,00</b>
<b>C. Empfangene Ertragszuschüsse</b>	<b>151.027,00</b>	<b>263.036,00</b>
<b>D. Rückstellungen</b>		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	7.648.121,00	7.059.355,00
2. Steuerrückstellungen	851.000,00	1.253.000,00
3. Sonstige Rückstellungen	72.274.372,25	68.695.805,36
	<b>80.773.493,25</b>	<b>77.008.160,36</b>
<b>E. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	143.349.297,22	150.737.229,80
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	33.991,37	33.384,66
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16.332.918,64	20.966.694,86
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	5.388.325,46	3.134.472,39
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	490.140,26	702.033,75
6. Sonstige Verbindlichkeiten (davon aus Steuern T€ 10.500; Vorjahr T€ 4.115) (davon im Rahmen der sozialen Sicherheit T€ 179; Vorjahr T€ 164)	102.293.366,11	68.108.775,02
	<b>267.888.039,06</b>	<b>243.682.590,48</b>
<b>F. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>40.111.238,75</b>	<b>44.362.956,77</b>
	<b>636.853.066,58</b>	<b>609.487.754,13</b>

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG****Stadtwerke Osnabrück AG****Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019**

	<b>2019</b>	<b>2018</b>
	<b>€</b>	<b>€</b>
1. Umsatzerlöse	487.859.812,53	467.964.978,42
abzüglich Stromsteuer	-16.149.006,70	-17.446.772,24
abzüglich Energiesteuer	-17.274.609,03	-18.271.601,53
	<b>454.436.196,80</b>	<b>432.246.604,65</b>
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen	993.115,20	-379.400,75
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	320.611,20	2.229.693,72
4. Sonstige betriebliche Erträge	8.975.031,16	9.315.458,06
	<b>464.724.954,36</b>	<b>443.412.355,68</b>
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	295.110.217,38	293.982.412,42
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	61.561.263,75	52.721.156,38
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	34.179.373,64	34.145.091,65
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung T€ 2.856; Vorjahr T€ 2.821)	9.297.746,62	9.181.218,38
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	18.000.611,93	17.140.060,76
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	40.732.687,21	25.343.112,71
	<b>458.881.900,53</b>	<b>432.513.052,30</b>
9. Betriebsergebnis	<b>5.843.053,83</b>	<b>10.899.303,38</b>
10. Erträge aus Beteiligungen (davon aus verbundenen Unternehmen T€ 138; Vorjahr T€ 142)	1.220.519,28	1.964.945,15
11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens (davon aus verbundenen Unternehmen T€ 284; Vorjahr T€ 305)	608.240,61	1.578.002,01
12. Erträge aus Zuschreibungen zum Finanzanlagevermögen	0,00	0,00
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (davon aus verbundenen Unternehmen T€ 488; Vorjahr T€ 422) (davon aus Abzinsung T€ 1.698; Vorjahr T€ 758)	2.294.461,46	1.232.903,36
14. Erträge aus Ergebnisabführung	11.809.936,50	8.272.238,05
15. Abschreibungen auf Finanzanlagen	3.422.887,92	96.557,52
16. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon an verbundene Unternehmen T€ 0; Vorjahr T€ 0) (davon aus Aufzinsung T€ 227; Vorjahr T€ 276)	9.709.941,03	8.974.473,79
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme	344.509,67	349.014,11
18. Finanzergebnis	<b>2.455.819,23</b>	<b>3.628.043,15</b>
19. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (davon Aufwand/Ertrag aus der Veränderung latenter Steuern T€ 1.048; Vorjahr T€ 2.002)	3.918.410,22	5.350.122,83
<b>20. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>4.380.462,84</b>	<b>9.177.223,70</b>
21. Sonstige Steuern	1.230.462,84	1.092.223,70
<b>22. Jahresüberschuss</b>	<b>3.150.000,00</b>	<b>8.085.000,00</b>

## OSNABRÜCKER PARKSTÄTTEN-BETRIEBSGESELLSCHAFT MBH (OPG)

ALLGEMEINE INFORMATIONEN	
<b>Anschrift</b>	Gerberhof 10 (Vitihof-Garage), 49074 Osnabrück
<b>Telefon</b>	0541/33125-0
<b>Telefax</b>	0541/33125-29
<b>E-Mail</b>	info@topg-os.de
<b>Internet</b>	www.parken-osnabrueck.de
<b>Stammkapital</b>	10.225.850,00 €; HR B 1296 Stadtwerke Osnabrück AG: 9.612.299,00 € (94%) Stadt Osnabrück: 613.551,00 € (6%)
<b>Gesellschafter</b>	Gesellschafter der Osnabrücker Parkstätten-Betriebsgesellschaft mbH sind die Stadtwerke Osnabrück AG als Mehrheitsgesellschafter (94%) und die Stadt Osnabrück (6%).
<b>Geschäftsjahr</b>	01.01. – 31.12.
<b>Gemeinnützigkeit</b>	Nein
<b>Geschäftsführung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Herr Wigand Maethner</li> <li>• Herr Volker Hänslar</li> </ul>
<b>Aufsichtsrat (fakultativ)</b>  13 stimmberechtigte Mitglieder	<u>Vertreter der Stadt Osnabrück</u> Herr Oberbürgermeister Wolfgang Griesert Herr Finanzvorstand Thomas Fillep Herr Volker Bajus (Vorsitzender) Frau Claudia Schiller (stellv. Vorsitzende) Herr Thomas Niemann Herr Heiko Panzer Frau Roswitha Pieszek Herr Dr. Michael Kopatz Herr Moritz Gallenkamp (bis 02.09.2019) Herr Dr. E. h. Brickwedde Herr Thorsten Wassermann (ab 02.09.2019)
<b>Gesellschafter- versammlung</b>	Vertreter des Gesellschafters Stadt Osnabrück: Herr Oberbürgermeister Wolfgang Griesert  Vertreter des Gesellschafters Stadtwerke Osnabrück AG: Herr Dr. Stephan Rolfes Herr Christoph Hüls
<b>Anzahl Beschäftigte</b>	Die OPG mbH beschäftigte im Durchschnitt 26 Personen in 2019 (Vorjahr 26).
<b>Beteiligungen</b>	Keine.



### GEGENSTAND UND ZWECK DER GESELLSCHAFT

1. Gegenstand des Unternehmens der Gesellschaft ist der Bau, die Anpachtung und der Betrieb von Parkstätten, die Ausstattung von Parkstätten mit technischen Systemen, die Erbringung

von Beratungsleistungen für die Ausstattung und den Betrieb von Parkstätten sowie alle damit im Zusammenhang stehenden Geschäftstätigkeiten.

- Die Gesellschaft ist ferner zu allen Maßnahmen berechtigt, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind. Hierzu gehört auch die Errichtung von und die Beteiligung an anderen Unternehmen und ggf. die Übernahme von deren Geschäftsführung sowie die Errichtung von Zweigniederlassungen.

### BETRIEBLICHE RAHMENDATEN

Im Jahr 2019 verfügte die Osnabrücker Parkstätten-Betriebsgesellschaft mbH (OPG) über 4.199 eigene Stellplätze. Diese teilen sich wie folgt auf:

Randparkplätze	150
Cityparkplätze	216
Parkhäuser	3.833

Die OPG bewirtschaftet darüber hinaus 310 Stellplätze im Auftrag der Stadt Osnabrück, 250 Stellplätze im Auftrag der Sparkasse Osnabrück, 210 Stellplätze der FROMM Immobilien GmbH & Co. KG, 44 Stellplätze der OBG Osnabrücker Beteiligungs- und Grundstücksentwicklungs GmbH (Parkhaus OsnabrückHalle), 21 Stellplätze im Auftrag der MHH Grundstücks-Verwaltungs GmbH, 645 Stellplätze der Christophorus Dienstleistungsgesellschaft Osnabrück mbH (Parkhaus Marienhospital), 310 Parkplätze der Gemeinde Bad Rothenfelde (Parkplätze am Freibad- und Thermenparkplatz Carpesol) sowie die Parkscheinautomaten der Stadt Osnabrück.

Die OPG hat das Geschäftsfeld Elektromobilität im Jahr 2019 weiter ausgebaut. Zum 31. Dezember 2019 verfügte die OPG über 48 Ladesäulen in den Parkhäusern und im öffentlichen Raum, mit insgesamt 70 Ladepunkten.

### WIRTSCHAFTLICHE SITUATION DER GESELLSCHAFT

In der Gesellschafterversammlung am 6. Dezember 2017 wurde mit der Stadtwerke Osnabrück AG als herrschendem Unternehmen ein Gewinnabführungsvertrag geschlossen. Folglich wird das von der OPG im Geschäftsjahr 2018 erzielte positive Ergebnis in Höhe von 2.310,9 T€ vollständig abgeführt.

in T€	Plan 2020	Ist 2019	Ist 2018	Ist 2017
<b>Umsatzerlöse</b>	9.287,0	9.378,0	9.104,0	9.449,4
<b>Erträge gesamt</b>	9.297,0	9.856,3	12.304,5	9.526,7
<b>Materialaufwendungen</b>	1.809,0	2.071,5	2.707,9	2.122,1
<b>Personalaufwendungen</b>	1.535,0	1.508,0	1.487,0	1.401,3
<b>Aufwendungen gesamt</b>	6.675,0	6.953,5	7.582,9	6.775,6
<b>Ergebnis vor Ergebnisabführung</b>	1.948,0	2.310,9	3.987,2	2.188,6
<b>Jahresergebnis</b>	0,0	0,0	0,0	0,0

Das Geschäftsjahr 2019 war insgesamt durch eine solide Geschäftsentwicklung gekennzeichnet. Die Einfahrtszahlen haben sich entsprechend der Planzahlen entwickelt.

Die Umsatzerlöse aus Parken liegen mit 8.621 T€ (Vorjahr 8.479 T€) leicht über dem Niveau des Vorjahres. Der Materialaufwand i. H. v. 2.071 T€ ist insbesondere auf die Instandhaltungs- und Unterhaltungskosten i. H. v. 1.103 T€ zurückzuführen. Die Personalaufwendungen haben sich in 2019 um 21 T€ auf 1.508 T€ erhöht.

Bis zum Ende des Jahres und auch über den Abschlussstichtag hinaus war und ist die OPG in der Lage, ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen. Insgesamt betrachtet sind die langfristigen Vermögenswerte in Höhe von 23.999 T€ durch Eigenkapital in Höhe von 14.947 T€ und durch langfristige Verbindlichkeiten gedeckt. Die Investitionen in das Anlagevermögen betragen für das Jahr 2019 1.523 T€. Dies betrifft im Wesentlichen Softwarelizenzen von 6 T€, Technische Anlagen und Maschinen von 873 T€, Andere Anlagen, Betriebs und Geschäftsausstattung von 90 T€ sowie Anlagen im Bau von 553 T€.

Die Eigenkapitalquote ist von 41,6 % auf 48,5 % gestiegen und die Bilanzsumme ist um 1.857 T€ auf 30.845 T€ gesunken. Die Gesellschaft schließt das Jahr 2019 mit einem Kassen- bzw. Bankbestand sowie Cashpool-Guthaben in Höhe von insgesamt 6.601 T€ ab.

#### **GESCHÄFTSFÜHRERBEZÜGE**

Die Veröffentlichung der Geschäftsführergehälter erfolgt auf freiwilliger Basis. Herr Hänslers erhielt für seine Tätigkeit als Geschäftsführer ein Jahresgehalt von 5.400 €. Herr Maethner hat sich gegen eine Veröffentlichung seiner Geschäftsführer-Dienstbezüge ausgesprochen.

#### **AUFSICHTSRATSVERGÜTUNGEN**

Der Aufwendungsersatz des Aufsichtsrates betrug in 2019 insgesamt € 2.480,00.

**KENNZAHLEN**

	Angaben in	2019	2018	2017	
<b>Erträge und Aufwendungen</b>	Erträge gesamt	T€	9.856,3	12.304,5	9.526,7
	Aufwendungen gesamt	T€	6.953,5	7.582,9	6.775,6
	Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	T€	0,0	0,0	0,0
<b>Rentabilität</b>	Eigenkapitalrentabilität	%	15,46	29,32	16,10
	Fremdkapital- rentabilität	%	3,12	2,91	3,46
<b>Kapitalstruktur</b>	Eigenkapitalquote	%	48,46	41,58	42,85
	Fremdkapitalquote	%	51,54	58,42	57,15
	Liquiditätsgrad 1	%	51,02	55,81	2,00
	Deckungsgrad 1	%	62,28	54,92	51,30
<b>Vermögensstruktur</b>	Anteil Anlagevermögen	%	77,81	75,71	83,53
	Anteil Umlaufvermögen	%	22,19	24,29	16,47
	Investitionen	T€	1.523	483	377
<b>Personal- wirtschaftliche Kennzahlen</b>	Personalaufwand	T€	1.508,0	1.487,0	1.401,3
	Personalaufwand je MA	T€	58,00	57,19	53,90
	Personalkosten zu Gesamtaufwand	%	21,69	19,61	18,93
	Ø Anzahl Mitarbeiter	Anzahl	26	26	26
<b>Leistungskennzahl</b>	Einfahrten Kurz- und Dauerparker	Anzahl	3.628.240	2.957.000	2.923.000

**BILANZ****Osnabrücker Parkstätten-Betriebsgesellschaft mbH****Bilanz zum 31. Dezember 2019****AKTIVA**

	31.12.2019		31.12.2018
	€	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>			
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	<u>53.339,00</u>		<u>65.993,00</u>
		<u>53.339,00</u>	<u>65.993,00</u>
<b>II. Sachanlagen</b>			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	20.411.598,02		22.149.851,02
2. Technische Anlagen und Maschinen	2.732.384,00		2.136.704,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	194.416,00		144.920,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>607.344,47</u>		<u>262.362,87</u>
		<u>23.945.742,49</u>	<u>24.693.837,89</u>
		<u>23.999.081,49</u>	<u>24.759.830,89</u>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
<b>I. Vorräte</b>			
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	<u>123.156,35</u>		<u>173.460,89</u>
		<u>123.156,35</u>	<u>173.460,89</u>
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	66.210,02		71.299,51
2. Forderungen gegen Gesellschafter	4.536.555,33		4.522.376,44
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>5.780,00</u>		<u>21.043,73</u>
		<u>4.608.545,35</u>	<u>4.614.719,68</u>
<b>III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>		<u>2.097.350,65</u>	<u>3.132.472,08</u>
		<u>6.829.052,35</u>	<u>7.920.652,65</u>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<u>16.723,25</u>	<u>21.834,95</u>
		<u>30.844.857,09</u>	<u>32.702.318,49</u>

		<b>PASSIVA</b>		
		31.12.2019		31.12.2018
		€	€	€
<b>A. Eigenkapital</b>				
I. Gezeichnete Kapital		10.225.850,00		10.225.850,00
II. Kapitalrücklage		3.562.334,12		2.212.334,12
III. Gewinnrücklage				
Andere Gewinnrücklagen		<u>1.159.133,70</u>		<u>1.159.133,70</u>
			<u>14.947.317,82</u>	<u>13.597.317,82</u>
<b>B. Rückstellungen</b>				
Sonstige Rückstellungen			<u>858.839,78</u>	<u>1.406.836,47</u>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		9.295.315,96		10.453.424,84
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		147.981,38		167.270,96
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern		5.059.438,69		6.612.820,72
4. Sonstige Verbindlichkeiten		533.388,06		460.257,44
- davon aus Steuern		<u>(156.705,67)</u>		<u>(100.503,35)</u>
			<u>15.036.124,09</u>	<u>17.693.773,96</u>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			<u>2.575,40</u>	<u>4.390,24</u>
			<u><u>30.844.857,09</u></u>	<u><u>32.702.318,49</u></u>

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG****Osnabrücker Parkstätten-Betriebsgesellschaft mbH****Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019**

	<b>2019</b>	<b>2018</b>
	<b>€</b>	<b>€</b>
1. Umsatzerlöse	9.377.955,45	9.103.659,27
2. Sonstige betriebliche Erträge	478.386,48	3.200.822,22
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	542.386,66	466.281,31
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.529.082,33</u>	<u>2.241.655,72</u>
	<u>2.071.468,99</u>	<u>2.707.937,03</u>
4. Rohergebnis	<u>7.784.872,94</u>	<u>9.596.544,46</u>
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	1.189.027,83	1.173.145,38
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung: € 75.467,51 (Vorjahr: € 74.128,19)	<u>319.009,88</u>	<u>313.833,91</u>
	<u>1.508.037,71</u>	<u>1.486.979,29</u>
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.235.750,75	2.191.652,84
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>1.138.281,13</u>	<u>1.196.360,08</u>
8. Betriebsergebnis	<u>2.902.803,35</u>	<u>4.721.552,25</u>
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		
- davon aus verbundenen Unternehmen: € 0,00 (Vorjahr: € 200,10)	101.953,93	4.068,14
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		
- davon an verbundene Unternehmen: € 57.500,00 (Vorjahr: € 57.500,00)		
- davon Aufwendungen aus der Abzinsung: € 7.204,00 (Vorjahr: € 7.674,00)	<u>495.598,86</u>	<u>555.024,85</u>
11. Finanzergebnis	<u>-393.644,93</u>	<u>-550.956,71</u>
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>20.189,52</u>	<u>5.204,55</u>
13. Ergebnis nach Steuern	2.488.968,90	4.165.390,99
14. Sonstige Steuern	178.050,22	178.194,18
15. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	<u>2.310.918,68</u>	<u>3.987.196,81</u>
16. Jahresüberschuss	<u><u>0,00</u></u>	<u><u>0,00</u></u>

## OSNABRÜCKER VERANSTALTUNGS- UND KONGRESSGESELLSCHAFT MBH (OVK)

ALLGEMEINE INFORMATIONEN	
<b>Anschrift</b>	Schloßwall 1-9, 49074 Osnabrück
<b>Telefon</b>	0541/3490-0
<b>Telefax</b>	0541/3490-18
<b>E-Mail</b>	willkommen@osnabrueckhalle.de
<b>Internet</b>	www.osnabrueckhalle.de
<b>Stammkapital</b>	51.200,00 €; HR B 0200 Das Stammkapital verteilt sich wie folgt auf die Gesellschafter: OBG mbH: 25.652,00 € (50,10%) Stadt Osnabrück: 19.148,00 € (37,40%) Verkehrsverein Stadt u. Land Osnabrück e. V.: 6.400,00 € (12,50%)
<b>Gesellschafter</b>	Gesellschafter der OVK GmbH ist die Osnabrücker Beteiligungs- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH (OBG) als Mehrheitsgesellschafter (50,10%), die Stadt Osnabrück (37,40%) und der Verkehrsverein Stadt und Land Osnabrück e. V. (12,50%).
<b>Geschäftsjahr</b>	01.01. – 31.12.
<b>Gemeinnützigkeit</b>	Nein
<b>Geschäftsführung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Herr Jan Jansen</li> <li>• Herr Thomas Fillep</li> </ul>
<b>Aufsichtsrat (fakultativ)</b> Der Aufsichtsrat besteht aus 11 Mitgliedern. Die Stadt Osnabrück entsendet acht Mitglieder, den Oberbürgermeister sowie sieben vom Rat der Stadt zu benennende Mitglieder. Der Verkehrsverein Stadt und Land Osnabrück e. V. entsendet drei Mitglieder.	<p><u>Ratsmitglieder</u> Herr Uwe Görtemöller (Vorsitzender) Frau Claudia Schiller Herr Christoph Bertels Herr Moritz Gallenkamp Frau Dr. Diana Häs Frau Kerstin Lampert-Hodgson Herr Sven Schoppenhorst</p> <p><u>Bevollmächtigte der Stadt Osnabrück im Aufsichtsrat</u> Herr Alexander Illenseer (von Oberbürgermeister Wolfgang Griesert entsandt)</p>
<b>Gesellschafterversammlung</b>	Die Gesellschafter bilden gem. § 11 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages die Gesellschafterversammlung, wobei die Gesellschafter folgende Vertreter entsenden: OBG mbH: Herr Thomas Fillep Stadt Osnabrück: Herr Oberbürgermeister Wolfgang Griesert Verkehrsverein Stadt u. Land Osnabrück e. V.: 1 Vertreter
<b>Anzahl Beschäftigte</b>	Die OVK GmbH beschäftigt per 31.12.2019 (ohne hauptamtliche Geschäftsführer/in und geringfügig Beschäftigte) 36 Mitarbeiter, hiervon 7 Auszubildende.
<b>Beteiligungen</b>	Keine.



### OsnabrückHalle

Bevollmächtigte des Gesellschafters Verkehrsverein Stadt u. Land Osnabrück  
Frau Ira Klusmann  
Frau Mechthild Möllenkamp  
Herr André Schüller  
(bis 10.12.2019)

<b>Betriebsstätten</b>	OsnabrückHalle (Veranstaltungen, Gastronomie)
<b>Wichtige Verträge</b>	Pachtvertrag bzgl. OsnabrückHalle zwischen OVK und OBG

### GEGENSTAND UND ZWECK DER GESELLSCHAFT

Gegenstand und Zweck des Unternehmens ist gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrages:

1. der Betrieb des Veranstaltungs- und Kongress-Centers in Osnabrück und anderer Veranstaltungseinrichtungen.
2. Zu dem Zweck kann die Gesellschaft gemäß § 2 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages Einrichtungen, Gebäude und Anlagen selbst schaffen, erwerben, übernehmen und bewirtschaften sowie zur Durchführung des Gesellschaftszwecks andere Gesellschaften gründen, erwerben und sich an solchen beteiligen.

### WIRTSCHAFTLICHE SITUATION DER GESELLSCHAFT

Die Gesellschaft erzielte im Geschäftsjahr vor Verlustübernahme ein Jahresergebnis von - 4.308 T€ (Vj. -4.652 T€) inklusive Pachtzahlungen an die OBG in Höhe von 2.546 T€ (Vj. 2.943 T€). Der Jahresfehlbetrag ohne diese Pacht beträgt 1.762 T€ (Vj. 1.709 T€) und ist um 124 T€ niedriger ausgefallen als im Wirtschaftsplan 2019 prognostiziert (1.886 T€).

Die OsnabrückHalle wurde in den letzten Jahren energetisch saniert. Der anschließende und gleichzeitig letzte Sanierungsabschnitt wurde in 2016 abgeschlossen. In den Geschäftsjahren 2017 und 2018 konnte die OsnabrückHalle ohne sanierungsbedingte Unterbrechungen durchgängig bespielt werden. In 2019 kam es zu einer dreimonatigen Unterbrechung, da Brandschutzklappen und ein Sanitärbereich saniert wurden.

Im Kalenderjahr 2019 wurden an 225 (Vorjahr 281) Veranstaltungstagen 243 (Vorjahr 329) Veranstaltungen mit insgesamt 173.569 (Vorjahr 222.010) Besuchern durchgeführt.

Der Personalaufwand beträgt 2.051 T€ (Vorjahr 2.005 T €) Gegenüber dem Vorjahr stellt dies eine Erhöhung von 46 T€ dar. Die Mitarbeiterzahl ohne Aushilfen einschl. 7 Auszubildende betrug per 31.12.2019 für alle Bereiche 39 (Vj. 37) Personen incl. Geschäftsführung. Die Gesamtmitarbeiterzahl ist damit um zehn gestiegen von 45 auf 55 Beschäftigte.

Die Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände liegen bei 396 T€ (Vorjahr 391 T€). Es handelt sich um planmäßige Abschreibungen, die im Wesentlichen Gebäudeabschreibungen und Abschreibungen für Betriebsvorrichtungen darstellen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen von 3.851 T€ haben sich gegenüber dem Vorjahr um 320 T€ verringert.

Das Betriebsergebnis hat sich im Vergleich zu 2018 um 334 T€ auf -4.295 T€ verringert.

Der Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit hat sich gegenüber dem Vorjahr auf einen Wert von -3.956 verbessert (Vorjahr: -4.410 T€). Demgegenüber steht ein positiver Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit i. H. v. 4.075 T€ (Vorjahr 4.513 T€). Am Ende der Periode waren Finanzmittelfonds von 73 T€ vorhanden (Vorjahr 69 T€).

Das Gesamtvermögen beläuft sich auf 1.849 T€ und hat sich damit gegenüber dem Vorjahr um 52 T€ verringert. Der Anteil des langfristig gebundenen Vermögens am Gesamtvermögen hat sich von 75 % in 2018 auf 62 % im Geschäftsjahr 2019 verringert.

Das Eigenkapital ist insgesamt von 245 T€ auf 174 T€ gesunken. Die bilanzielle Eigenkapitalquote hat sich zum Abschlussstichtag auf 9 % verringert. (Vj. 13 %).

in T€	Plan 2020	Ist 2019	Ist 2018	Ist 2017
Umsatzerlöse	1.552	2.963	2.682	2.610
Erträge gesamt	1.726	2.955	2.681	2.559
Materialaufwendungen	1.079	987	778	797
Personalaufwendungen	2.491	2.051	2.004	1.928
Aufwendungen gesamt	6.243	6.327	7.344	7.405
Jahresergebnis	-5.527	-4.308	-4.652	-4.814
Rücklagenzuführung OBG bzw. Verlustausgleich Stadt Osnabrück	4.507	4.431	4.846	4.493

### GESCHÄFTSFÜHRERBEZÜGE

Die Gesamtbezüge der Geschäftsführung wurden unter Berufung auf § 286 Abs. 4 HGB nicht genannt.

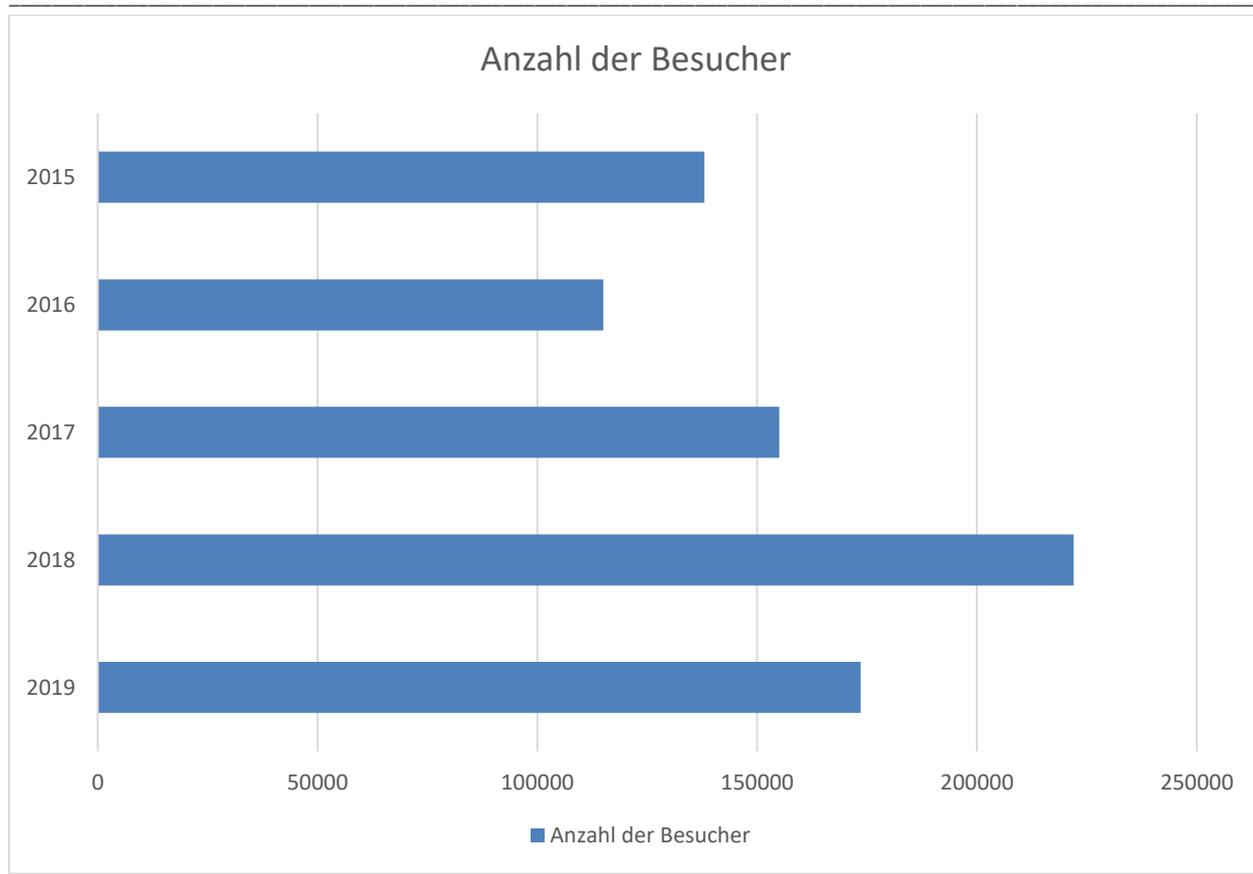
### AUFSICHTSRATSVERGÜTUNGEN

Die Ratsmitglieder erhalten eine Aufwandsentschädigung i. H. v. 50,00 € pro Sitzung. Insgesamt wurden in 2019 Aufwandsentschädigungen i. H. v. 1.700,00 € ausgezahlt.

**KENNZAHLEN**

	Angaben in	2019	2018	2017	
<b>Erträge und Aufwendungen</b>	Erträge gesamt	T€	2.962	2.681	2.559
	Aufwendungen gesamt	T€	6.327	7.344	7.405
	Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	T€	-4.308	-4.652	-4.814
<b>Rentabilität</b>	Eigenkapital- rentabilität*	%	2,476	0,00	2,279
	Fremdkapital- rentabilität*	%	0,79	1,39	3,00
<b>Kapitalstruktur</b>	Eigenkapitalquote	%	9,41	12,88	10,55
	Fremdkapitalquote	%	90,58	87,12	89,45
	Liquiditätsgrad 1	%	6,65	7,89	7,56
	Deckungsgrad 1	%	15,30	17,31	12,42
<b>Vermögensstruktur</b>	Anteil Anlagevermögen	%	61,50	74,42	84,97
	Anteil Umlaufvermögen	%	38,50	25,58	15,03
	Investitionen	T€	116	98	115
<b>Personalwirtschaft- liche Kennzahlen</b>	Personalaufwand	T€	2.051	2.004	1.928
	Personalaufwand je MA	T€	56.976	57.257	52.096
	Personalkosten zu Gesamtaufwand	%	32,89	28,95	26,03
	Ø Anzahl Mitarbeiter	Anzahl	36	35	37
<b>Leistungs- kennzahlen</b>	Veranstaltungen	Anzahl	243	329	251
	Veranstaltungstage	Tage	225	281	231
	Besucher	Anzahl	173.569	222.010	155.000

\* Die Rentabilität wird mit 0,0% beziffert, obwohl sich rechnerisch aufgrund des negativen Jahresergebnisses ein Wert < 0 ergäbe.



**BILANZ****Osnabrücker Veranstaltungs- und Kongress GmbH****Bilanz zum 31. Dezember 2019****AKTIVA**

	EUR	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		3.921,00	6.388,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	667.558,00		922.303,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	37.622,00		47.644,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>432.073,00</u>		<u>444.619,00</u>
		1.137.253,00	1.414.566,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	24.779,04		23.807,41
2. In Arbeit befindliche Aufträge	13.709,10		21.676,26
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	49.439,33		46.107,13
4. Geleistete Anzahlungen	<u>97.175,00</u>		<u>0,00</u>
		185.102,47	91.590,80
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	168.804,85		150.249,90
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen - davon gegen Gesellschafter EUR 233.599,68 (EUR 107.111,57)	247.958,73		138.147,96
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>30.528,87</u>		<u>28.056,07</u>
		447.292,45	316.453,93
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		73.379,30	69.498,63
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		2.186,40	2.266,50
		<u>1.849.134,62</u>	<u>1.900.763,86</u>

		<b>PASSIVA</b>	
	EUR	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital		51.200,00	51.200,00
II. Kapitalrücklage		4.431.240,00	4.845.580,04
III. Jahresfehlbetrag		-4.308.400,26	-4.651.982,36
		<u>174.039,74</u>	<u>244.797,68</u>
<b>B. Rückstellungen</b>			
Sonstige Rückstellungen		133.288,53	187.402,26
<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	537.481,04		680.856,50
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
EUR 143.375,46 (EUR 143.375,46)			
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr			
EUR 394.105,58 (EUR 537.481,04)			
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	203.839,98		89.470,03
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
EUR 203.839,98 (EUR 89.470,03)			
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	251.745,20		207.185,38
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
EUR 251.745,20 (EUR 207.185,38)			
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	136.351,78		88.122,27
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
EUR 137.022,26 (EUR 88.122,27)			
- davon gegen Gesellschafter EUR 116.357,35			
(EUR 67.046,16)			
5. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>412.388,35</u>		<u>402.635,62</u>
- davon aus Steuern EUR 27.313,35 (EUR 20.000,45)		1.541.806,35	1.468.269,80
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
EUR 367.668,59 (EUR 352.335,86)			
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr			
EUR 44.719,76 (EUR 50.299,76)			
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		0,00	294,12
		<u>1.849.134,62</u>	<u>1.900.763,86</u>
		<u><u>1.849.134,62</u></u>	<u><u>1.900.763,86</u></u>

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG****Osnabrücker Veranstaltungs- und Kongressgesellschaft mbH****Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019**

	EUR	2019 EUR	2018 EUR
1. Umsatzerlöse		2.962.524,31	2.681.910,50
2. Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		7.967,16	1.055,95
3. Sonstige betriebliche Erträge		35.161,14	34.509,54
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	157.374,98		121.338,96
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>829.454,03</u>		<u>656.307,59</u>
		986.829,01	777.646,55
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	1.693.713,84		1.652.455,82
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>357.425,82</u>		<u>351.995,20</u>
		2.051.139,66	2.004.451,02
- davon für Altersversorgung EUR 34.327,23 (EUR 34.367,78)			
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		395.763,89	390.953,02
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		3.851.230,82	4.171.283,16
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,00	28,63
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>13.155,17</u>	<u>23.041,33</u>
- davon an verbundene Unternehmen EUR 1.319,10 (EUR 2.143,28)			
- davon Zinsaufwendungen aus der Abzinsung von Rückstellungen EUR 0,00 (EUR 492,00)			
<b>10. Ergebnis nach Steuern</b>		<u>-4.308.400,26</u>	<u>-4.651.982,36</u>
<b>11. Jahresfehlbetrag</b>		<u><u>4.308.400,26</u></u>	<u><u>4.651.982,36</u></u>

## WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG OSNABRÜCK GMBH (WFO)

ALLGEMEINE INFORMATIONEN	
<b>Anschrift</b>	Natruper-Tor-Wall 2A, 49076 Osnabrück
<b>Telefon</b>	0541/331400
<b>Telefax</b>	0541/260800
<b>E-Mail</b>	info@wfo.de
<b>Internet</b>	www.wfo.de
<b>Stammkapital</b>	52.000,00 €; HR B 16892 Das Stammkapital verteilt sich wie folgt auf die Gesellschafter: Stadt Osnabrück: 26.000,00 € (50%) Verein für Wirtschaftsförderung Osnabrück e. V.: 26.000,00 € (50%)
<b>Gesellschafter</b>	Gesellschafter der Wirtschaftsförderung Osnabrück GmbH sind die Stadt Osnabrück (50%) und der Verein für Wirtschaftsförderung Osnabrück e.V.(50%).
<b>Geschäftsjahr</b>	01.01. – 31.12.
<b>Gemeinnützigkeit</b>	Nein
<b>Geschäftsführung</b>	Frau Marina Heuermann (bis 02.07.2019) Herr Ralf Minning (ab 14.08.2019)
<b>Aufsichtsrat (fakultativ)</b>  Der Aufsichtsrat besteht aus 14 Mitgliedern. Je Gesellschafter werden 7 Mitglieder in den Aufsichtsrat entsandt.	<p><u>Stadt Osnabrück</u> Oberbürgermeister Wolfgang Griesert (Vorsitzender) Herr Frank Henning Herr Burkhard Jasper Herr Michael Hagedorn Herr Stadtrat Thomas Fillep Herr Dr. Christian Münzer Frau Susanne Hambürger dos Reis</p> <p><u>Verein für Wirtschaftsförderung in Osnabrück e.V.</u> Herr Jens Bormann Herr Hans-Christoph Gallenkamp (stellvertretender Vorsitzender; bis 15.03.2019) Herr Marc Liepe Herr René Riesner Herr Mark Rauschen Herr Niklas Sievert (stellvertretender Vorsitzender; ab 15.03.2019) Herr Jan-Felix Simon Herr André Schüller (ab 15.03.2019)</p>
<b>Gesellschafterversammlung</b>	Vertreter der Stadtverwaltung: Oberbürgermeister Wolfgang Griesert  Mitglieder des Rates der Stadt Osnabrück: Frau Roswitha Pieszek Herr Marius Keite
<b>Kuratorium</b>	Das Kuratorium unterstützt und fördert alle Aufgaben der Gesellschaft, indem es dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung Vorschläge unterbreitet, die in Entscheidungen und Maßnahmen dieser Organe umgesetzt werden können, sowie indem es Stellungnahmen und Empfehlungen zu allgemeinen wirtschafts- und regionalpolitischen Problemen der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat abgibt und Anregungen für die langfristige Erfüllung der Gesellschaftsziele schafft.  Das Kuratorium setzt sich aus von der Gesellschafterversammlung gewählten Mitgliedern zusammen, die ehrenamtlich tätig sind.
<b>Anzahl Beschäftigte</b>	Im Jahresdurchschnitt 2019 beschäftigte die WFO 10 Mitarbeiter (Vorjahr 8).
<b>Beteiligungen</b>	Keine.



<b>Wichtige Verträge</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschäftsbesorgungsvertrag zum Kauf und Verkauf von Grundstücken und Erbbaurechten für die Stadt Osnabrück</li> <li>• Geschäftsbesorgungsvertrag zum An- und Verkauf von Grundstücken namens und im Auftrag der OBG Osnabrücker Beteiligungs- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH</li> </ul>
--------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

## GEGENSTAND UND ZWECK DER GESELLSCHAFT

- a) Gegenstand des Unternehmens ist die Verbesserung der räumlichen, sozialen und wirtschaftlichen Struktur der Stadt Osnabrück durch Entwicklung und Förderung von Industrie, Gewerbe, Handel und Dienstleistungen auf allen Gebieten und Entwicklung des Arbeitsmarktes.
- b) Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann; insbesondere nimmt sie die folgenden Aufgaben wahr:
- Aufstellung eines Wirtschaftsentwicklungskonzeptes;
  - Gewerbeflächenbedarfsplanung und Standortvorsorge sowie Erschließung von Flächen und Flächenankauf, -verkauf, -vermietung, -verpachtung, -vermittlung im Namen und auf Rechnung der Stadt Osnabrück nach Maßgabe eines abzuschließenden Geschäftsbesorgungsvertrages oder auf eigene Rechnung.
  - Sicherung und Entwicklung vorhandener Betriebe und Institutionen,
  - Förderung der Schaffung neuer Betriebe und Arbeitsplätze,
  - Innovations- und Technikförderung,
  - Standortmarketing und Imagebildung.

Innerhalb dieser Grenzen ist die Gesellschaft berechtigt

- Zweigniederlassungen zu errichten;
- sich an anderen Unternehmen zu beteiligen;
- andere Unternehmen zu erwerben;
- mit gleichartigen oder ähnlichen Unternehmen zu kooperieren;
- sowie alle Maßnahmen zu ergreifen, die der Erreichung und Förderung des Gesellschaftszwecks dienlich sind.

- c) Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft soll sich der Region öffnen, die interkommunale Zusammenarbeit fördern und mittelfristig eine Weiterentwicklung zu einer regionalen Wirtschaftsförderungsgesellschaft anstreben.

## WIRTSCHAFTLICHE SITUATION DER GESELLSCHAFT

Der Jahresfehlbetrag hat sich im Geschäftsjahr 2019 gegenüber dem Vorjahr um 303 T€ auf 983 T€ erhöht. Dies ist insbesondere auf den Anstieg der Personalaufwendungen und der sonstigen betrieblichen Aufwendungen zurückzuführen. Dagegen wirkte sich die Erhöhung der sonstigen betrieblichen Erträge ergebnisverbessernd aus. Der Jahresfehlbetrag konnte durch eine Entnahme aus der Kapitalrücklage vollständig ausgeglichen werden. Durch die Einzahlung in die Kapitalrücklage durch die Gesellschafter (Nebenleistungen der Gesellschafter i. H. v. insgesamt 1.093,5 T€) war eine angemessene Eigenkapitalausstattung gewährleistet.

Die Umsatzerlöse ergeben sich aus den mit der Stadt Osnabrück und der OBG abgeschlossenen Verträgen. Die Umsatzerlöse betragen wie im Vorjahr 51 T€. Die sonstigen betrieblichen Erträge i. H. v. 200 T€ betreffen insbesondere Erträge der Rückdeckungsversicherung (43 T€), die Förderung des Projektes Masterplan Hafen (44 T€), das Projekt Gewerbeflächen Management (62 T€).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich um knapp 51 T€. Grund dafür sind u.a. höhere Aufwendungen für Werbe-, Messe-, Veranstaltungs- und Projektkosten (+15T€), höhere Raumkosten (+10 T€) sowie die Projektkosten Masterplan Hafen (+30 T€).

Die Vermögenslage der Gesellschaft hat sich im Vorjahresvergleich nur unwesentlich verändert. Sie ist weiterhin maßgeblich durch die liquiden Mittel und die Pensionsrückstellungen geprägt. Die Bilanzsumme hat sich dabei um 425 T€ erhöht.

Die Veränderung der Kapitalrücklage resultiert aus der Kapitaleinlage von 1.094 T€ vermindert um den Jahresfehlbetrag von 983 T€. Der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital beläuft sich stichtagsbezogen auf 31,2 %.

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten mit 13 T€ Mitarbeiterprämien (Vorjahr 21 T€), mit 10 T€ Prüfungskosten (Vorjahr 10 T€), mit 17 T€ Urlaubsansprüche (Vorjahr 9 T€) und mit 66 T€ Rückstellungen für Abfindungen.

Die Finanzlage der Gesellschaft hat sich im Berichtsjahr verbessert, der Finanzmittelfonds hat sich um 427 T€ auf 1.288 T€ gegenüber dem Vorjahr erhöht. Er beinhaltet den Kassenbestand und die kurzfristigen Bankguthaben.

in T€	Plan 2020	Ist 2019	Ist 2018	Ist 2017
<b>Erträge gesamt</b>	138,3	251,2	240,4	148,3
<b>Personalaufwendungen</b>	1.033,0	885,3	644,5	549,7
<b>Aufwendungen gesamt</b>	1.509,9	1.235,0	920,2	735,7
<b>Jahresergebnis</b>	-1.371,6	-983,3	-679,8	-595,3
<b>Zuführung Kapitalrücklage</b>	1.093,5	1.093,5	630,0	630,0
Davon:				
Stadt Osnabrück	913,5	913,5	450,0	450,0
Verein für Wirtschaftsförderung e. V.	180,0	180,0	180,0	180,0
<b>Entnahme Kapitalrücklage</b>	1.371,6	983,3	679,8	595,3

### GESCHÄFTSFÜHRERBEZÜGE

Die Veröffentlichung der Geschäftsführergehälter erfolgt auf freiwilliger Basis. Herr Minning erhält für seine Tätigkeit als Geschäftsführer ein jährliches Bruttoentgelt i. H. v. 86.000 €. Die jährliche erfolgsabhängige Prämie liegt bei 16.000 €.

### AUFSICHTSRATSVERGÜTUNGEN

An die Mitglieder des Aufsichtsrates wurde in 2019 keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

**KENNZAHLEN**

	Angaben in	2019	2018	2017	
<b>Erträge und Aufwendungen</b>	Erträge gesamt	T€	251,2	240,4	148,3
	Aufwendungen gesamt	T€	1.235,0	920,2	735,7
	Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	T€	-983,3	-679,8	-595,3
<b>Rentabilität</b>	Eigenkapital- rentabilität*	%	0,0	0,0	0,0
	Fremdkapital- rentabilität*	%	0,0	0,0	0,0
<b>Kapitalstruktur</b>	Eigenkapitalquote	%	31,2	33,7	39,1
	Fremdkapitalquote	%	68,8	66,3	60,9
	Liquiditätsgrad 1	%	589,7	4984,1	5210,3
	Deckungsgrad 1	%	3083,3	1857,2	1452,5
<b>Vermögensstruktur</b>	Anteil Anlagevermögen	%	1,0	1,8	2,7
	Anteil Umlaufvermögen	%	98,99	98,2	97,3
	Investitionen	T€	34	2	24
<b>Personalwirtschaft- liche Kennzahlen</b>	Personalaufwand	T€	885,3	644,5	549,7
	Personalaufwand je MA	T€	88,5	80,6	91,6
	Personalkosten zu Gesamtaufwand	%	71,7	70,3	73,9
	Ø Anzahl Mitarbeiter	Anzahl	10	8	6
<b>Leistungs- kennzahlen</b>	Geschaffene und gesicherte Arbeitsplätze	Anzahl	505 (65+440)	1.127	711
	Vermittelte Grundstücke	m²	23.050	36.000	25.000

	Vermittelte Büroflächen	m <sup>2</sup>	960		
	Vermittelte Produktion	m <sup>2</sup>	2.600		
	Bewilligte Fördermittel	€	10.000		

\* Die Rentabilität wird mit 0,0% beziffert, obwohl sich rechnerisch aufgrund des negativen Jahresergebnisses ein Wert < 0 ergäbe.

**BILANZ****Wirtschaftsförderung Osnabrück GmbH****Bilanz zum 31. Dezember 2019****Aktiva**

	<b>31.12.2019</b>	<b>31.12.2018</b>
	<b>€</b>	<b>€</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Software	10.110,00	12.662,00
II. Sachanlagen		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.477,00	3.959,00
	<b>13.587,00</b>	<b>16.621,00</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	39.973,00	0,00
II. Sonstige Vermögensgegenstände	247,29	38.609,58
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.287.848,35	861.285,18
	<b>1.328.068,64</b>	<b>899.894,76</b>
	<b>1.341.655,64</b>	<b>916.515,76</b>

**Passiva**

	<b>31.12.2019</b>	<b>31.12.2018</b>
	<b>€</b>	<b>€</b>
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	52.000,00	52.000,00
II. Kapitalrücklage	366.928,51	256.679,84
	<b>418.928,51</b>	<b>308.679,84</b>
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. Rückstellungen für Pensionen	596.780,00	549.138,00
2. Steuerrückstellungen	160,36	80,18
3. Sonstige Rückstellungen	107.400,00	41.337,00
	<b>704.340,36</b>	<b>590.555,18</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	103.311,29	5.116,73
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	98.858,33	0,00
3. Sonstige Verbindlichkeiten	16.217,15	12.164,01
	<b>218.386,77</b>	<b>17.280,74</b>
	<b>1.341.655,64</b>	<b>916.515,76</b>

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG****Wirtschaftsförderung Osnabrück GmbH****Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019**

	<b>2019</b>	<b>2018</b>
	<b>€</b>	<b>€</b>
1. Umsatzerlöse	51.207,35	51.129,18
2. Sonstige betriebliche Erträge	199.997,88	189.239,71
3. Personalaufwand		
a) Gehälter	620.420,70	405.672,41
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung € 161.734,65; Vorjahr 174.667,56)	264.903,49	238.846,18
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	36.518,01	9.618,42
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	313.177,18	262.531,78
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	643,00	0,00
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	3.459,00
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	80,18	80,18
<b>9. Ergebnis nach Steuern/Jahresfehlbetrag</b>	<b>-983.251,33</b>	<b>-679.839,08</b>
10. Entnahmen aus der Kapitalrücklage	983.251,33	679.839,08
<b>11. Bilanzgewinn/-verlust</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## ITEBO GMBH (INFORMATIONSTECHNOLOGIE EMSLAND BENTHEIM OSNABRÜCK)

ALLGEMEINE INFORMATIONEN	
<b>Anschrift</b>	Stüvestr. 26, 49076 Osnabrück Dielingerstr. 39/40; 49074 Osnabrück
<b>Telefon</b>	0541/9631-0
<b>Telefax</b>	0541/9631-196
<b>E-Mail</b>	info@itebo.de
<b>Internet</b>	www.itebo.de
<b>Stammkapital</b>	3000.000,00€; HR B 18957 Stadt Osnabrück: 50.000,00€ (16,7%) Bistum Osnabrück: 95.000,00€ (31,7%) GbR der Kommunen der Landkreise Osnabrück, Emsland und Grafschaft Bentheim: 77.500,00€ (25,8%) Stadt Braunschweig: 77.500,00€ (25,8%)
<b>Gesellschafter</b>	Stadt Osnabrück (16,7%) Bistum Osnabrück (31,7%) GbR der Kommunen der Landkreise Osnabrück; Emsland und Grafschaft Bentheim (25,8%) Stadt Braunschweig (25,8%)
<b>Geschäftsjahr</b>	01.01. – 31.12.
<b>Gemeinnützigkeit</b>	Nein
<b>Geschäftsführung</b>	Herr Bernd Landgraf
<b>Aufsichtsrat (fakultativ)</b>	Herr Aloys Raming-Freesen, Rechtsdirektor, Vorsitzender Herr Günter Oldekamp, Samtgemeindebürgermeister, stellvertretender Vorsitzender Herr Dr. Horst Baier, Samtgemeindebürgermeister Herr Tobias Fänger, Fachbereichsleiter; Stadt Osnabrück Herr Matthias Lühn, Samtgemeindebürgermeister Herr Wolfgang Griesert, Oberbürgermeister, Stadt Osnabrück Herr Claus Ruppert, Dezernent der Stadt Braunschweig Herr Henning Sack, Fachbereichsleiter, Stadt Braunschweig Frau Bärbel Rosensträter, Vorstand, Landkreis Osnabrück (ab dem 17.10.2019) Herr Stefan Albers, Fachdienstleiter, Landkreis Osnabrück (ab dem 17.10.2019)
<b>Gesellschafterversammlung</b>	Vertreter der Stadt Osnabrück: Herr Thomas Fillep, Finanzvorstand

**ITEBO**  
Unternehmensgruppe

<b>Anzahl Beschäftigte</b>	Im Geschäftsjahr 2019 waren durchschnittlich 210 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der ITEBO GmbH beschäftigt. Davon standen 193 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im unmittelbaren Angestelltenverhältnis.
<b>Beteiligungen</b>	ITEBS GmbH, Braunschweig (Anteil am Stammkapital 100%) GovConnect GmbH, Hannover (Anteil am Stammkapital 25 %)

### GEGENSTAND UND ZWECK DER GESELLSCHAFT

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von informationstechnischen Dienstleistungen gegenüber den Gesellschaftern, deren Mitgliedern sowie deren Betrieben und Einrichtungen, insbesondere:

- Organisations- und IT-Strategieberatung
- umfassende Beratung in der Realisierung von IT-Projekten, Verfahrenseinführung und deren Betreuung
- Entwicklung und/ oder Bereitstellung sowie Pflege und Wartung von DV-Anwendungssystemen, soweit dies den Unternehmenszielen entspricht
- Betrieb von Anwendungssystemen
- Einbringung von Rechenzentrums-Dienstleistungen
- Entwicklung und Anpassung eines Technologiekonzeptes, das die Anforderungen und Bedürfnisse der Gesellschafter berücksichtigt
- Aufbau und Unterhaltung eines flächendeckenden Kommunikationsnetzes zwischen den Gesellschaftern und den zukünftigen Kunden
- Durchführung von Schulungs- und Seminarmaßnahmen im gesamten Bereich der Informationstechnologie.

Arbeitsergebnisse der Gesellschaft für die Gesellschafter können auch an Dritte, kirchliche sowie kommunale Körperschaften, deren Mitglieder, Betriebe und Einrichtungen abgegeben werden.

Die Gesellschaft ist ferner zu allen Maßnahmen berechtigt, die dem Geschäftszweck unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind. Hierzu gehört auch die Errichtung von und die Beteiligung an anderen Unternehmen und gegebenenfalls die Übernahme von deren Geschäftsführung sowie die Errichtung von Zweigstellen und Niederlassungen.

### WIRTSCHAFTLICHE SITUATION DER GESELLSCHAFT

Die ITEBO GmbH schließt das Geschäftsjahr 2019 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 206 T€ (Vorjahr: 151 T€) ab. Der Planansatz für das Geschäftsjahr 2019 lag bei einem Überschuss von 57 T€. Diese Abweichung von 149 T€ ist auf den Anstieg der Umsatzerlöse zurückzuführen.

Die Umsatzerlöse lagen im Geschäftsjahr 2019 bei 28.650 T€ (Vorjahr 24.788 T€). Die positive Erlösentwicklung resultiert insbesondere aus einem deutlichen Anstieg der Erlöse im Hardwarehandel, einem Anstieg der Lizenzverkäufe, sowie der Erweiterung des Bestandgeschäfts mit bestehenden Kunden.

Der Materialaufwand ist von 12.680 T€ auf 15.771 T€ gestiegen. Der Materialaufwand setzt sich im Wesentlichen aus den Kosten für die Bereitstellung eigener technischer Infrastruktur (unter anderem: Hardware, Lizenzen, Wartung, Leasing) beziehungsweise für Beschaffung von Systemen für Kunden und aus dem Wareneinsatz für das Handelswarengeschäft zusammen.

Der Personalaufwand ist aufgrund von Personalaufbau um 1.173 T€ auf 9.548 T€ gestiegen.

Der Personalaufwand besteht aus den Aufwendungen für die eigenen Mitarbeiter. Die gestellten beziehungsweise zugewiesenen Beamten und Angestellten werden unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen. Die geplanten Personalkosten 2019 wurden gegenüber der Planung leicht unterschritten.

in T€	Plan 2020*	Ist 2019	Ist 2018	Ist 2017
Umsatzerlöse	31.400,0	28.649,6	24.788,0	23.328,6
Erträge gesamt		28.848,2	25.340,6	23.437,0
Materialaufwendungen	16.600,0	15.770,8	12.680,0	12.261,0
Personalaufwendungen	12.400,0	9.547,9	8.375,0	7.392,0
Aufwendungen gesamt		28.857,8	25.045,0	23.394,0
Jahresergebnis	187,0	206,4	151,0	60,4

\*Für das Geschäftsjahr 2020 liegt dem Beteiligungsmanagement kein vollständiger Wirtschaftsplan der ITEBO GmbH vor.

Die Bilanzsumme der Gesellschaft zum 31. Dezember 2019 beträgt 6,5 Mio. € (Vorjahr 6,2 Mio. €). Verantwortlich dafür ist insbesondere eine gegenüber dem Vorjahr höherer Bestand an Vorräten und Rechnungsabgrenzungsposten zum Stichtag. Bedingt durch Abgänge und planmäßige Abschreibungen hat sich das langfristig gebundene Vermögen um 157 T€ auf 2.469 T€ verringert, wohingegen sich das kurzfristig gebundene Vermögen um 494 T€ auf 4.040 T€ erhöht hat.

Auf der Passivseite erhöht sich das Eigenkapital durch den ausgewiesenen Gewinn in Höhe von 206 T€. Die mittel- und langfristigen Fremdmittel wurde durch planmäßige Tilgungen um 60 T€ reduziert und keine neuen Darlehen aufgenommen. Die sonstigen Rückstellungen reduzieren sich per Saldo im Vergleich zur Vorperiode um rd. 133 T€. Ursächlich hierfür sind insbesondere niedrigere Rückstellungen für ausstehende Rechnungen. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen hingegen erhöhen sich per Saldo um T€ 347. Insgesamt hat sich die Bilanzsumme im Vergleich zum Vorjahr um T€ 337 erhöht. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich von 41,9 % im Vorjahr auf 42,8 %.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit ist wesentlich durch das Abschreibungsvolumen sowie des positive Jahresergebnis beeinflusst. Die Liquidität der ITEBO GmbH war zu jedem Zeitpunkt des Geschäftsjahres gesichert.

### GESCHÄFTSFÜHRERBEZÜGE

Die Bezüge der Geschäftsführung können aufgrund der geschlossenen Verträge nur auf freiwilliger Basis veröffentlicht werden. Die Geschäftsführung der ITEBO hat sich gegen eine Veröffentlichung der Geschäftsführer-Dienstbezüge ausgesprochen.

### AUFSICHTSRATSVERGÜTUNGEN

Die Bezüge der Aufsichtsratsmitglieder betragen im Geschäftsjahr 2019 insgesamt 2.182,00 €.

**KENNZAHLEN**

	Angaben in	2019	2018	2017	
<b>Erträge und Aufwendungen</b>	Erträge gesamt	T€	28.848,2	25.340,6	23.437,0
	Aufwendungen gesamt	T€	28.857,8	25.045,0	23.394,0
	Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	T€	206,4	151,0	60,4
<b>Rentabilität</b>	Eigenkapital- rentabilität	%	7,41	5,84	2,48
	Fremdkapital- rentabilität	%			1,61
<b>Kapitalstruktur</b>	Eigenkapitalquote	%	42,8	41,9	36,62
	Fremdkapitalquote	%	56,89	58,2	63,38
	Liquiditätsgrad 1	%	34,35	34,64	1,84
	Deckungsgrad 1	%	127,37	98,24	84,37
<b>Vermögensstruktur</b>	Anteil Anlagevermögen	%	33,61	42,55	43,41
	Anteil Umlaufvermögen	%	66,39	57,45	56,59
	Investitionen	T€			333,0
<b>Personalwirtschaft- liche Kennzahlen</b>	Personalaufwand	T€	9.547,9	8.375,0	7.392,0
	Personalaufwand je MA	T€	45,4	43,2	44,5
	Personalkosten zu Gesamtaufwand	%	33,09	33,44	31,60
	Ø Anzahl Mitarbeiter	Anzahl	210	194	161,75
	Gestellte Mitarbeiter	Anzahl	17	21	24,5

**BILANZ****ITEBO Informationstechnologie Emsland Bentheim Osnabrück GmbH****Bilanz zum 31. Dezember 2019**

<b>Aktiva</b>	Stand am 31.12.2019 EUR	Stand am 31.12.2018 EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	<u>282.041,98</u>	<u>433.065,00</u>
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.283.810,72	1.301.598,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	207.879,80	214.077,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	379.447,78	360.892,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	<u>61.333,79</u>	<u>61.333,79</u>
	<u>1.932.472,09</u>	<u>1.937.900,79</u>
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	219.067,48	219.067,48
2. Beteiligungen	31.064,60	31.064,60
3. Sonstige Ausleihungen	5.000,00	5.000,00
	<u>255.132,08</u>	<u>255.132,08</u>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	67.699,39	57.166,33
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	<u>583.007,15</u>	<u>261.844,47</u>
	<u>650.706,54</u>	<u>319.010,80</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	858.942,20	903.160,52
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	61.169,00	574.934,79
3. Forderungen gegen Gesellschafter	760.462,87	385.943,68
4. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>164.803,56</u>	<u>45.404,30</u>
	<u>1.845.377,63</u>	<u>1.909.443,29</u>
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	<u>949.102,05</u>	<u>891.132,96</u>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<u>594.821,38</u>	<u>425.867,68</u>
	<u>6.509.653,75</u>	<u>6.171.552,60</u>

<b>Passiva</b>	Stand am 31.12.2019 EUR	Stand am 31.12.2018 EUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	300.000,00	300.000,00
II. Kapitalrücklage	122.500,00	122.500,00
III. Gewinnrücklagen		
Andere Gewinnrücklagen	1.331.000,00	1.331.000,00
IV. Gewinnvortrag	826.499,71	675.821,40
V. Jahresüberschuss	206.387,74	150.678,31
	<u>2.786.387,45</u>	<u>2.579.999,71</u>
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. Steuerrückstellungen	0,00	37.000,00
2. Sonstige Rückstellungen	775.068,84	908.027,16
	<u>775.068,84</u>	<u>945.027,16</u>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.020.000,00	1.080.000,00
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	106.095,40	132.536,78
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.387.675,44	1.041.404,63
4. Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungsunternehmen	5.521,44	0,00
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	75.459,59	91.703,36
6. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern EUR 319.998,54 (Vorjahr: EUR 252.079,07) davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 10.799,56 (Vorjahr: EUR 8.033,65)	333.405,17	300.880,96
	<u>2.928.157,04</u>	<u>2.646.525,73</u>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<u>20.040,42</u>	<u>0,00</u>
	<u><u>6.509.653,75</u></u>	<u><u>6.171.552,60</u></u>

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

### ITEBO Informationstechnologie Emsland Bentheim Osnabrück GmbH

#### Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019

	<u>2 0 1 9</u>	<u>2 0 1 8</u>
	EUR	EUR
<b>1. Umsatzerlöse</b>	28.649.598,94	24.787.819,06
2. Sonstige betriebliche Erträge	198.567,10	403.210,89
	<u>28.848.166,04</u>	<u>25.191.029,95</u>
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	6.809.328,45	5.005.184,73
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	8.961.449,16	7.674.420,54
	<u>15.770.777,61</u>	<u>12.679.605,27</u>
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	7.973.036,59	7.008.711,09
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.574.903,33	1.365.966,08
	<u>9.547.939,92</u>	<u>8.374.677,17</u>
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	511.192,81	386.613,11
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.027.895,07	3.604.089,09
	<u>-9.639,37</u>	<u>146.045,31</u>
7. Erträge aus Beteiligungen	266.577,42	149.594,58
davon aus verbundenen Unternehmen		
EUR 256.577,42 (Vorjahr EUR 145.594,58)		
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	5.231,66
davon aus verbundenen Unternehmen		
EUR 0,00 (Vorjahr EUR 5.231,66)		
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	44.612,85	52.824,35
davon aus verbundenen Unternehmen		
EUR 0,00 (Vorjahr EUR 4.281,65)		
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-7.687,90	84.441,53
	<u>229.652,47</u>	<u>17.560,36</u>
<b>11. Ergebnis nach Steuern</b>	<u>220.013,10</u>	<u>163.605,67</u>
12. Sonstige Steuern	13.625,36	12.927,36
<b>13. Jahresüberschuss</b>	<u>206.387,74</u>	<u>150.678,31</u>

## INNOVATIONSCENTRUM OSNABRÜCK GMBH (ICO)

ALLGEMEINE INFORMATIONEN	
<b>Anschrift</b>	Albert-Einstein-Straße 1, 49076 Osnabrück
<b>Telefon</b>	0541/20280-0
<b>Telefax</b>	0541/20280-109
<b>E-Mail</b>	info@innovationszentrum-osnab- rueck.de
<b>Internet</b>	www.innovationszentrum-osnab- rueck.de
<b>Stammkapital</b>	80.000 €; HR B 206629 Das Stammkapital verteilt sich wie folgt auf die Gesellschafter: Stadt Osnabrück: 40.000 € (50%) Landkreis Osnabrück: 40.000 € (50%)
<b>Gesellschafter</b>	Stadt Osnabrück (50%) Landkreis Osnabrück (50%)
<b>Geschäftsjahr</b>	01.01. – 31.12.
<b>Gemeinnützigkeit</b>	Nein
<b>Geschäftsführung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Herr Siegfried Averhage</li> <li>• Frau Marina Heuermann (bis zum 15.10.2019)</li> <li>• Herr Ralf Minning (ab dem 16.10.2019)</li> </ul>
<b>Aufsichtsrat (fakultativ)</b>	<p><u>Stadt Osnabrück</u> Herr Oberbürgermeister Wolfgang Griesert (Vorsitzender) Herr Finanzvorstand Thomas Fillep Herr Florian Schwab Herr Michael Hagedorn Frau Susanne Hamburger dos Reis</p>
Je Gesellschafter werden 5 Mitglieder in den Aufsichtsrat ent- sandt.	<p><u>Landkreis Osnabrück</u> Herr Landrat Dr. Michael Lübbersmann (bis zum 30.09.2019) Frau Landrätin Anna Keschull (ab dem 1.11.2019) Frau Erste Kreisrätin Bärbel Rosensträter Frau Annegret Mielke Herr Clemens Lammerskitten Herr Michael Geschwinde Frau Sandra Wallenhorst</p>
<b>Gesellschafter- versammlung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Herr Oberbürgermeister Wolfgang Griesert</li> <li>• Herr Landrat Dr. Michael Lübbersmann (bis zum 30.09.2019)</li> <li>• Frau Landrätin Anna Keschull (ab dem 1.11.2019)</li> </ul>
<b>Anzahl Beschäftigte</b>	Die ICO GmbH beschäftigt acht Mitarbeiter.
<b>Beteiligungen</b>	Keine.
<b>Wichtige Verträge</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschäftsbesorgungsvertrag mit der Stadt Osnabrück vom 20./26.11.2012, wo- rin die Stadt Osnabrück die ICO mit der Führung des Centrums für Umwelt und Technologie (C.U.T.) auf unbestimmte Zeit beauftragt.</li> <li>• Mietvertrag mit der ICO Immobilien GmbH vom 02.10.2014 über das Innovati- onsCentrum (Beginn 01.03.2014; unbefristet)</li> </ul>



### GEGENSTAND UND ZWECK DER GESELLSCHAFT

1. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Technologie- und Gründerzentrums.
2. Darüber hinaus ist es Gegenstand des Unternehmens
  - a) die Wachstumspotenziale aus den Osnabrücker Hochschulen für Unternehmen in Stadt und Landkreis Osnabrück nutzbar zu machen,
  - b) die Innovationsfähigkeit der Unternehmen in Stadt und Landkreis Osnabrück zu unterstützen,

- c) Forschungs- und Entwicklungsprojekte zwischen Unternehmen und Hochschulen zu unterstützen,
  - d) innovative und technologieorientierte Gründungsvorhaben aus den Hochschulen zu unterstützen.
3. Die eigenständige Wirtschaftsförderung in Stadt und Landkreis bleibt unberührt.
4. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die geeignet sind, dem Gegenstand des Unternehmens zu dienen.

### WIRTSCHAFTLICHE SITUATION DER GESELLSCHAFT

Der Jahresabschluss der ICO InnovationsCentrum Osnabrück GmbH weist für das Geschäftsjahr 2019 einen Jahresfehlbetrag von -298 T€ aus (Vorjahr -300 T€). Das Jahresergebnis hat sich damit um 2 T€ im Vergleich zum Vorjahr verbessert. Der Jahresfehlbetrag konnte in voller Höhe durch Entnahmen aus der Kapitalrücklage ausgeglichen werden. Der Wirtschaftsplan 2019 sah einen Jahresfehlbetrag von -352 T€ vor.

Die Umsatzerlöse des Geschäftsjahres haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 29 T€ erhöht, die Gesamterträge sind im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr um 86 T€ auf 912 T€ angestiegen. Der Personalaufwand steigerte sich 2019 um 53 T€ auf 389 T€ u.a. aufgrund der erhöhten Personalkosten für das Projekt Seedhouse. Die Gesamtaufwendungen sind im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr um 295 T€ auf 1.208 T€ angestiegen.

Die Aufwendungen lagen im Berichtsjahr insgesamt 4 T€ über dem Ansatz im Wirtschaftsplan und betragen 1.208 T€. Sie setzten sich vor allem aus Personal-, Material- sowie sonstigen Aufwendungen zusammen.

in T€	Plan 2020	Ist 2019	Ist 2018	Ist 2017
<b>Umsatzerlöse</b>	854,5	748,8	771,0	559,0
<b>Erträge gesamt</b>	602,0	912,6	827,0	654,0
<b>Materialaufwendungen</b>	383,9	486,3	403,0	380,6
<b>Personalaufwendungen</b>	275,0	389,1	336,0	243,6
<b>Aufwendungen gesamt</b>	930,2	1.207,9	913,0	926,0
<b>Jahresergebnis</b>	-406,0	-297,9	-300,0	-273,4

Die Bilanzsumme hat sich von TEUR 909 auf T€ 999 erhöht, wobei die Passivseite strukturell weitgehend unverändert blieb.

Die Vermögenslage der Gesellschaft ist weiterhin durch den Bestand der liquiden Mittel geprägt, auf den 57,4 % (Vorjahr 52,3 %) der Bilanzsumme entfallen. Sie setzen sich nahezu vollständig aus Guthaben bei Kreditinstituten zusammen.

Das Eigenkapital stieg trotz des Jahresfehlbetrags (TEUR 298), da die Gesellschafter im Berichtsjahr Einzahlungen in die Kapitalrücklage von TEUR 374 geleistet haben. Bezogen auf die angestiegene Bilanzsumme erhöhte sich die Eigenkapitalquote um 1,3 Prozentpunkte auf 71,3 %.

Die voraussichtliche Entwicklung des ICO wird aufgrund der bisherigen Nachfrage nach Büroflächen und dem Wachstum im Bereich ICO-Conference und ICO-Coworking von der Geschäftsführung als stabil eingeschätzt.

#### **GESCHÄFTSFÜHRERBEZÜGE**

Die Bezüge der Geschäftsführung können aufgrund der geschlossenen Verträge nur auf freiwilliger Basis veröffentlicht werden. Die Geschäftsführung der ICO hat sich gegen eine Veröffentlichung der Geschäftsführer-Dienstbezüge ausgesprochen.

#### **AUFSICHTSRATSVERGÜTUNGEN**

An die Mitglieder des Aufsichtsrates wurde in 2019 keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

**KENNZAHLEN**

	Angaben in	2019	2018	2017	
<b>Erträge und Aufwendungen</b>	Erträge gesamt	T€	912,6	827,0	654
	Aufwendungen gesamt	T€	1.207,9	913,0	926,0
	Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	T€	-297,9	-300,0	-273,4
<b>Rentabilität</b>	Eigenkapital- rentabilität*	%	0,0	0,0	0,0
	Fremdkapital- rentabilität*	%	0,0	0,0	0,00
<b>Kapitalstruktur</b>	Eigenkapitalquote	%	71,29	69,0	70,48
	Fremdkapitalquote	%	28,58	29,88	29,52
	Liquiditätsgrad 1	%	199,79	174,36	537,17
	Deckungsgrad 1	%	1668,6	2193,87	1.917,6
<b>Vermögensstruktur</b>	Anteil Anlagevermögen	%	4,27	3,19	3,68
	Anteil Umlaufvermögen	%	95,73	96,81	96,32
	Investitionen	T€		20	17
<b>Personalwirtschaft- liche Kennzahlen</b>	Personalaufwand	T€	389,1	336,0	243,6
	Personalaufwand je MA	T€	48,6	42,0	40,6
	Personalkosten zu Gesamtaufwand	%	32,21	36,18	26,31

\* Die Rentabilität wird mit 0,0% beziffert, obwohl sich rechnerisch aufgrund des negativen Jahresergebnisses ein Wert < 0 ergäbe.

**BILANZ****ICO InnovationsCentrum Osnabrück GmbH****Bilanz zum 31. Dezember 2019**

## AKTIVA

	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b> entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	25.838,00	8.043,00
<b>II. Sachanlagen</b> andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	16.849,00	21.336,00
	42.687,00	29.379,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Vorräte</b> unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	118.308,67	118.768,02
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	132.243,48	169.633,43
2. sonstige Vermögensgegenstände	130.748,67	113.255,71
	262.992,15	282.889,14
<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</b>	573.393,46	475.555,22
	954.694,28	877.212,38
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	1.727,17	2.790,82
	999.108,45	909.382,20

**PASSIVA**

	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	80.000,00	80.000,00
II. Kapitalrücklage	930.220,99	856.298,32
III. Bilanzgewinn/-verlust Jahresfehlbetrag	<u>-297.946,61</u>	<u>-300.077,33</u>
	.....7.12.274,38	.....636.220,99
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. Steuerrückstellungen	0,00	9.894,08
2. sonstige Rückstellungen	<u>25.540,00</u>	<u>26.780,00</u>
	.....25.540,00	.....36.674,08
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	118.308,67	118.768,02
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	71.019,33	48.754,92
3. sonstige Verbindlichkeiten	70.647,17	67.420,62
- davon aus Steuern: EUR 23.886,94 (Vorjahr: EUR 20.644,51)		
	<u>259.975,17</u>	<u>234.943,56</u>
	.....259.975,17	.....234.943,56
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<u>1.318,90</u>	<u>1.543,57</u>
	.....1.318,90	.....1.543,57
	<u>999.108,45</u>	<u>909.382,20</u>
	.....999.108,45	.....909.382,20

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG****InnovationsCentrum Osnabrück GmbH****Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019**

	2019 EUR	2018 EUR
1. Umsatzerlöse	748.839,26	770.609,67
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	<u>-459,35</u>	<u>-1.332,33</u>
3. Gesamtleistung	748.379,91	769.277,34
4. sonstige betriebliche Erträge	164.170,74	57.632,50
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-50.608,86	-49.251,31
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-435.690,27</u>	<u>-353.061,99</u>
	<u>-486.299,13</u>	<u>-402.313,30</u>
6. Rohergebnis	426.251,52	424.596,54
7. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-313.521,24	-269.946,98
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-75.557,47	-66.115,51
- davon für Altersversorgung: EUR 18.799,92 (Vorjahr: EUR 16.471,60)		
	<u>-389.078,71</u>	<u>-336.062,49</u>
8. Abschreibungen	-19.470,34	-24.324,08
9. sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>-313.056,24</u>	<u>-351.735,00</u>
10. Betriebsergebnis	-295.353,77	-287.525,03
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	247,03	0,00
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-406,00</u>	<u>-9,00</u>
13. Finanzergebnis	-158,97	-9,00
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag / erstattete Steuern vom Einkommen und Ertrag	<u>-2.385,87</u>	<u>-8.154,85</u>
15. Ergebnis nach Steuern	-297.898,61	-295.688,88
16. sonstige Steuern	<u>-48,00</u>	<u>-4.388,45</u>
17. Jahresfehlbetrag	<u><u>-297.946,61</u></u>	<u><u>-300.077,33</u></u>

## ZOO OSNABRÜCK gGMBH

ALLGEMEINE INFORMATIONEN	
<b>Anschrift</b>	Klaus-Strick-Weg 12, 49082 Osnabrück
<b>Telefon</b>	0541/95105-0
<b>Telefax</b>	0541/95105-22
<b>E-Mail</b>	zoo@zoo-osnabrueck.de
<b>Internet</b>	www.zoo-osnabrueck.de
<b>Stammkapital</b>	100.000,00 €; HR B 206286 Das Stammkapital verteilt sich wie folgt auf die Gesellschafter: Zoogesellschaft Osnabrück e. V.: 95.000 € (95%) Stadt Osnabrück: 5.000 € (5%)
<b>Gesellschafter</b>	Zoogesellschaft Osnabrück e. V. (95%) Stadt Osnabrück (5%)
<b>Geschäftsjahr</b>	01.01. – 31.12.
<b>Gemeinnützigkeit</b>	Ja
<b>Geschäftsführung</b>	Herr Andreas Busemann
<b>Aufsichtsrat (fakultativ)</b>	<p><u>Stadt Osnabrück</u> Oberbürgermeister Wolfgang Griesert (1. stellvertretender Vorsitzender) Finanzvorstand Thomas Fillep</p> <p><u>Zoogesellschaft Osnabrück e.V.</u> Reinhard Sliwka (Vorsitzender) (bis 21.08.2019) Karin Bruchhausen (2. stellvertretende Vorsitzende, bis 21.08.2019) Dr. Claudia Haarmann (bis 21.08.2019) Ralf Haas (bis 21.08.2019) Wolfgang Schenk (bis 21.08.2019) Dr. E.h. Fritz Brickwedde (Vorsitzender, ab 21.08.2019) Diana Coppenrath (2. stellvertretende Vorsitzende, ab 25.09.2019) Michael Wendt (ab 21.08.2019) John McGurk (ab 25.09.2019) Dr. Marco Athen (ab 25.09.2019)</p>
<b>Gesellschafter- versammlung</b>	<p><u>Zoogesellschaft Osnabrück e. V.</u> Bis zu fünf Mitglieder (siehe Aufsichtsrat Zoogesellschaft Osnabrück e. V.)</p> <p><u>Stadt Osnabrück</u> Oberbürgermeister Wolfgang Griesert</p>
<b>Anzahl Beschäftigte</b>	Im Jahr 2019 waren 180 Mitarbeiter (Vorjahr 163) bei der Zoo Osnabrück gemeinnützige GmbH beschäftigt (inklusive geringfügig Beschäftigte und Auszubildende).
<b>Beteiligungen</b>	Keine.
<b>Wichtige Verträge</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Miet- und Pachtvertrag zwischen der Stadt Osnabrück und der Zoogesellschaft</li> <li>• Zuschussvertrag zwischen der Stadt Osnabrück und der Zoogesellschaft</li> <li>• Kooperationsvertrag zwischen der Zoogesellschaft und der Stadt Osnabrück über die Nutzung des unterirdischen Zoos sowie der Kommunikationsräume im Museum am Schölerberg</li> <li>• Miet- und Pachtverträge mit Herrn Stefan Spiegelburg</li> </ul>



## GEGENSTAND UND ZWECK DER GESELLSCHAFT

Zweck der Gesellschaft ist

1. die Förderung des Tierschutzes, insbesondere durch die Anschaffung von Tieren und deren Haltung und Vermehrung nach dem neuesten Stand der tiergärtnerischen Erkenntnisse, durch Förderung des Artenschutzes, durch Anschaffung bedrohter Tierarten und durch die Schaffung von Einrichtungen und die Schaffung der besonderen Lebensbedingungen zur Erhaltung und Vermehrung dieser Tierarten,
2. die Förderung der Bildung, indem Maßnahmen getroffen und Einrichtungen geschaffen werden, die Kenntnisse über Tiere vertiefen; insbesondere sollen allen Bevölkerungskreisen durch Bildungsangebote, pädagogische Maßnahmen und zoologische Führungen das Leben der Tiere und Einsichten in biologische und ökologische Zusammenhänge und persönliche Tierkontakte vermittelt werden,
3. die Förderung der Wissenschaft durch Forschung auf den Gebieten der Zoologie, der Tiermedizin und der Tiergartenbiologie, insbesondere durch Studium der Verhaltensweisen und Lebensbedingungen bedrohter Tierarten und durch die Förderung der nationalen und internationalen Zusammenarbeit auf diesem Gebiet
4. die Förderung kultureller Zwecke, namentlich die Vermittlung von Interaktion zwischen Mensch, Tier und Landschaft als Kulturräum sowie die Erhaltung des Zoos als kulturelle Einrichtung der Jugend- und Erwachsenenbildung.

Der Satzungszweck wird verwirklicht durch den Betrieb des Zoologischen Gartens in Osnabrück. Er soll eine Erholungsstätte sein, die Begegnung mit dem Tier vermitteln und als Stätte der Belehrung dienen. Der Tierschutz und die Erhaltung insbesondere von vom Aussterben bedrohter Tierarten sollen gefördert werden.

## WIRTSCHAFTLICHE SITUATION DER GESELLSCHAFT

in T€	Plan 2020	Ist 2019	Ist 2018	Ist 2017
Umsatzerlöse	8.153	8.411,5	7.914,7	7.354,1
Erträge gesamt	10.674	11.728,9	10.196,2	9.598,7
Materialaufwendungen	487	460,1	434,9	439,1
Personalaufwendungen	5.009	4.677,2	4.503,1	4.170,2
Aufwendungen gesamt	10.354	11.890,7	10.503,5	10.063,2
Jahresergebnis	-290	-792,1	-742,2	-466,4

Der Osnabrücker Zoo ist in seinem Betrieb wesentlichen Witterungseinflüssen ausgesetzt. Die wirtschaftliche Abhängigkeit vom Wetter ist besonders hoch, da die Gesellschaft im Gegensatz zu anderen deutschen Zoos nur geringfügig durch öffentliche Mittel bezuschusst wird. Die witterungsabhängigen Einnahmen machen rund 50 % der Gesamteinnahmen aus, die witterungsunabhängigen Einnahmen betreffen im Wesentlichen den Verkauf von Jahreskarten, Sponsoring- und Fundraisingeinnahmen sowie Einnahmen aus der Verpachtung von Gastronomie- und Kioskobjekten. Das Geschäftsjahr 2019 ist im Vergleich zum Vorjahr durch überwiegend gute Witterungsperioden gekennzeichnet. Im Fundraisingbereich konnten auch in 2019 wichtige Einnahmepotenziale generiert werden.

Die Eintrittserlöse lagen in 2019 über Plan. Insgesamt verlief das Geschäftsjahr 2019 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 792,1 T€ (Vorjahr 742,2 T€) im Wesentlichen plankonform. Weiterhin zu bedenken ist, dass seit 2013 eine getrennte Bilanzierung von Zoo Osnabrück gGmbH und Zoogesellschaft Osnabrück e. V. (= der Hauptgesellschafterin der Zoo Osnabrück gGmbH) erfolgt. Die Zoogesellschaft Osnabrück e. V. weist in 2019 einen Jahresüberschuss in Höhe von ca. 310,3 T€ aus.

Verlusttreiber waren auch 2019 insbesondere die Netto-Abschreibungen (Brutto- Abschreibungen saldiert mit Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten) in Höhe von 902,8 T€ (Vorjahr 791,2 T€), die der Zoo als klassische Non-Profit-Einrichtung nicht erwirtschaften konnte.

	2019	2018	2017	2016
<b>Tierbestand</b>				
Arten	292	289	298	276
Individuen	2.238	2.261	2.656	3.060
<b>Besucher und Jahreskarten</b>				
Besucher	1.050.000	1.015.000	1.020.000	1.020.000
Jahreskarten	45.686	27.829	25.590	22.705

Das Eigenkapital der Gesellschaft beträgt zum Jahresultimo -707,0 T€ (Vorjahr 84,5 T€). Die Eigenkapitalquote fiel auf -2,4 % (Vorjahr 0,3%). Unter Einbeziehung der aus wirtschaftlicher Sicht den Eigenmitteln hinzuzurechnenden Sonderposten aus Investitionszuschüssen (10.152,5 T€) beträgt die Eigenmittelquote 32,0 % (Vorjahr 34,4 %). Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten von 18.707,5 T€ machen 63,4 % der Bilanzsumme aus.

Das Eigenkapital der Gesellschaft wird durch die zu erwartenden Verluste der nächsten Jahre sukzessive aufgezehrt. Auch eine bilanzielle Überschuldung ist möglich.

Die bilanzielle Überschuldung soll durch verschiedene Maßnahmen beseitigt werden. Zum einen wird der Verein Zoogesellschaft Osnabrück e.V. in 2020 wirksam auf eine Forderung von rund 1 Mio. € verzichten. Des Weiteren wird in 2020 ein Nachlass von rund 3 Mio. € seitens des Vereins der Zoo Osnabrück gGmbH zugeordnet. Die Stadt Osnabrück wird zum anderen einen Betrag von 2 Mio. € über die Jahre 2020-2023 dem Zoo zuführen.

Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war zu keinem Zeitpunkt gefährdet. Für die Jahre 2020 bis 2023 wird aufgrund der geplanten Investitionen ein Liquiditätsengpass erwartet, der durch den bestehenden Kontokorrentrahmen sowie eine zusätzliche Liquiditätsabsicherung (500 T€) durch die Stadt Osnabrück abgedeckt werden soll. Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft bleibt dadurch sichergestellt.

Das Anlagevermögen erhöhte sich im Geschäftsjahr um 18 T€. Um diesen Betrag überstiegen die Anlageninvestitionen in Höhe von 2.146 T€ die Abschreibungen von insgesamt 2.128 T€.

Die Geschäftsführung prognostiziert für das Geschäftsjahr 2020 ein witterungsmäßiges Normaljahr und unter Einbeziehung des Jahresergebnisses der Zoogesellschaft einen Jahresfehlbetrag von 140 T€. Trotz der Corona-Krise ab März 2020 scheint dieses Ziel nach wie vor erreichbar zu sein. Die Einnahmeverluste in Höhe von 1.400 T€, die durch die Zooschließung vom 17. März bis 6. Mai eintraten, konnten nahezu vollständig durch eine Fundraisingkampagne, sowie konsequente Vertriebs- und Merchandisearbeit kompensiert werden.

Risiken sieht die Geschäftsführung in der Entwicklung benachbarter Zoos, insbesondere in Hannover, Emmen und Münster. Das überregionale Besucherpotenzial unterliegt somit einem hohen

Konkurrenzdruck. Für den Zoo Osnabrück ist es daher entscheidend, den Masterplan weiter fortzuschreiben und bestehende Schwächen in der Tierpräsentation durch für die Besucher attraktive Themenwelten zu beseitigen.

#### **GESCHÄFTSFÜHRERBEZÜGE**

Einer freiwilligen Veröffentlichung des Geschäftsführergehalts im Beteiligungsbericht wurde widersprochen.

#### **AUFSICHTSRATSVERGÜTUNGEN**

Der Aufwandsersatz des Aufsichtsrates betrug in 2019 insgesamt 8.720 €.

**KENNZAHLEN**

	Angaben in	2019	2018	2017	
<b>Erträge und Aufwendungen</b>	Erträge gesamt	T€	11.728,9	10.196,2	9.598,7
	Aufwendungen gesamt	T€	11.890,7	10.503,5	10.063,2
	Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	T€	-792,1	-742,2	-466,4
<b>Rentabilität</b>	Eigenkapital- rentabilität*	%	-7,80	-7,37	-3,97
	Fremdkapital- rentabilität*	%	3,23	3,25	3,47
<b>Kapitalstruktur</b>	Eigenkapitalquote	%	33,59	34,15	39,35
	Fremdkapitalquote	%	64,15	63,42	58,95
	Liquiditätsgrad 1	%	9,08	4,44	14,53
	Deckungsgrad 1	%	50,92	50,57	58,69
<b>Vermögensstruktur</b>	Anteil Anlagevermögen	%	65,97	67,53	67,04
	Anteil Umlaufvermögen	%	34,03	32,47	32,56
	Investitionen	T€	2.146,8	1.947,6	2.745,5
<b>Personalwirtschaft- liche Kennzahlen</b>	Personalaufwand	T€	4.677,2	4.503,1	4.170,2
	Personalaufwand je MA	T€	26,0	27,6	24,8
	Personalkosten zu Gesamtaufwand	%	39,33	42,87	41,44
	Ø Anzahl Mitarbeiter	Anzahl	180	163	168

**BILANZ****Zoo Osnabrück gGmbH****Bilanz zum 31. Dezember 2019****AKTIVSEITE**

		31.12.2019	31.12.2018
	€	€	€
<b><u>A. Anlagevermögen</u></b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Nießbrauch	218.087,00		264.820,00
2. Software	3.457,00		6.683,00
3. erworbener Firmenwert	<u>0,00</u>		<u>0,00</u>
		221.544,00	271.503,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	15.903.410,97		17.543.285,54
2. Tierbestand	100.000,00		100.000,00
3. technische Anlagen und Maschinen	686.553,06		894.474,06
4. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	474.337,19		229.947,19
5. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>2.551.793,96</u>		<u>880.551,96</u>
		19.716.095,18	19.648.258,75
III. Finanzanlagen			
Genossenschaftsanteile		<u>39,33</u>	<u>37,70</u>
		19.937.678,51	<u>19.919.799,45</u>
<b><u>B. Umlaufvermögen</u></b>			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	77.701,56		95.455,47
2. geleistete Anzahlungen	<u>17.249,83</u>		<u>40.249,87</u>
		94.951,39	135.705,34
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	147.333,08		111.603,48
2. Forderungen aus Investitionszuschüssen (davon gegen Gesellschafter € 8.659.084,53)	8.659.084,53		8.927.778,70 (8.927.778,70)
3. sonstige Vermögensgegenstände	<u>435.289,80</u>		<u>222.918,41</u>
		9.241.707,41	9.262.300,59
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		<u>222.981,69</u>	<u>149.480,56</u>
		9.559.640,49	9.547.486,49
<b><u>C. Rechnungsabgrenzungsposten</u></b>		18.045,60	<u>32.285,59</u>
<b><u>D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</u></b>		707.528,79	0,00
		<u>30.222.893,39</u>	<u>29.499.571,53</u>

**PASSIVSEITE**

	31.12.2019	31.12.2018
	€	€
<b><u>A. Eigenkapital</u></b>		
I. Gezeichnetes Kapital	100.000,00	100.000,00
II. Kapitalrücklage	4.047.098,58	4.047.098,58
III. Verlustvortrag(-)	-4.062.560,46	-3.320.316,51
IV. Jahresfehlbetrag(-)	<u>- 792.066,91</u>	<u>- 742.243,95</u>
	-707.528,79	84.538,12
V. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	<u>707.528,79</u>	<u>0,00</u>
	0,00	<u>84.538,12</u>
<b><u>B. Sonderposten aus Investitionszuschüssen</u></b>	10.152.465,93	<u>9.988.660,00</u>
<b><u>C. Rückstellungen</u></b>		
1. Steuerrückstellungen	0,00	3.228,16
2. sonstige Rückstellungen	<u>143.931,64</u>	<u>292.362,37</u>
	143.931,64	<u>295.590,53</u>
<b><u>D. Verbindlichkeiten</u></b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	17.740.168,24	17.305.183,20
2. Verbindlichkeiten aus Liefere- rungen und Leistungen	402.258,35	368.712,37
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (davon aus Lieferungen und Leistungen € 1.097.576,21)	1.097.576,21	955.178,50 <sup>m</sup>
		(955.178,50)
4. sonstige Verbindlichkeiten (davon aus Steuern € 85.676,40) (davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 58.387,70)	146.625,03	78.456,21
		(48.811,58)
	<u>19.386.627,83</u>	<u>(0,00)</u>
		<u>18.707.530,28</u>
<b><u>E. Rechnungsabgrenzungsposten</u></b>	539.867,99	<u>423.252,60</u>
	<u>30.222.893,39</u>	<u>29.499.571,53</u>

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG****Zoo Osnabrück gGmbH****Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019**

	€	€	2019 €	2018 €
1. Umsatzerlöse/Eintrittserlöse		8.411.534,78		7.914.665,38
2. sonstige betriebliche Erträge		<u>3.317.404,12</u>		<u>2.281.559,00</u>
			11.728.938,90	10.196.224,38
3. Materialaufwand				
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren			460.116,48	434.936,08
Rohergebnis			+ 11.268.822,42	+ 9.761.288,30
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	3.812.283,03			3.709.497,08
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung <i>(davon für Altersversorgung € 52.005,44 )</i>	864.903,46			793.619,50
		<u>4.677.186,49</u>		<u>(49.152,08)</u>
				4.503.116,58
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		2.127.186,27		2.041.734,54
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>4.626.255,75</u>		<u>3.320.593,32</u>
			11.430.628,51	9.865.444,44
			- 161.806,09	- 104.156,14
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		20,63		1,59
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>626.939,64</u>		<u>608.473,58</u>
			- 626.919,01	- 608.471,99
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			<u>-272,20</u>	<u>25.747,73</u>
10. Ergebnis nach Steuern			- 788.452,90	- 738.375,86
11. sonstige Steuern			3.614,01	3.868,09
12. Jahresfehlbetrag(-)			<u>- 792.066,91</u>	<u>- 742.243,95</u>

## IV. Eigenbetriebe der Stadt Osnabrück



## OSNABRÜCKER SERVICE BETRIEB (OSB)

ALLGEMEINE INFORMATIONEN	
<b>Anschrift</b>	Hafenringstr. 12, 49090 Osnabrück
<b>Telefon</b>	0541/323-3300
<b>Telefax</b>	0541/323-2758
<b>E-Mail</b>	info@osnabrueck.de
<b>Internet</b>	www.osnabrueck.de
<b>Stammkapital</b>	7.400.000,00 €
<b>Gesellschafter</b>	Die Stadt Osnabrück führt den Eigenbetrieb als Sondervermögen der Stadt.
<b>Geschäftsjahr</b>	01.01. – 31.12.
<b>Gemeinnützigkeit</b>	Ja
<b>Betriebsleiter</b>	Herr Axel Raue (bis 31.08.2019) Herr Detlef Schnier (01.09.2019)
<b>Betriebsausschuss</b> Dem Betriebsausschuss gehören sechs Mitglieder des Rates und drei Vertreter/innen der Bediensteten an.	<p><u>Ratsmitglieder</u> Herr Heiko Panzer (Vorsitzender) Herr Thomas Niemann (stellv. Vorsitzender) Frau Birgit Strangmann Herr Dr. Christian Münzer Frau Kerstin Albrecht (bis 30.04.2019) Herr Thorsten Wassermann (ab 30.04.2019) Frau Anita Kamp</p> <p><u>Beratende Mitglieder</u> Frau Giesela Brandes-Steggewentz Herr Nils Ellmers (bis 03.09.2019) Herr Robert Seidler (bis 28.08.2018) Herr Oliver Hasskamp</p>
<b>Anzahl Beschäftigte</b>	Im Geschäftsjahr 2019 waren durchschnittlich 504 Beschäftigte/ohne Auszubildende tätig, davon 1 Beamtenstelle. Daneben waren durchschnittlich 17 Auszubildende tätig.
<b>Beteiligungen</b>	Keine.



Osnabrücker  
ServiceBetrieb  
Straßen. Abfall. Grün.

Bedienstetenvertreter

Frau Franziska Dieckmann  
(bis 03.09.2019)  
Herr Michael Peters (ab 03.09.2019)  
Frau Elisabeth Langelage  
Herr Thomas Maag

### GEGENSTAND UND ZWECK DER GESELLSCHAFT

Gegenstand des Eigenbetriebes OSB ist:

1. Durchführung der Stadt Osnabrück obliegenden Aufgaben der Abfallwirtschaft
2. Schaffung, Gestaltung, Weiterentwicklung und der Erhalt der öffentlichen Grünflächen und –elemente in der Stadt Osnabrück
3. Erfüllung der der Stadt Osnabrück nach dem Niedersächsischen Bestattungsgesetz in der jeweils gültigen Fassung und/oder gem. Ratsbeschluss obliegenden Pflichten
4. Wahrnehmung der Aufgaben der Straßenunterhaltung und der Betrieb des städtischen Bauhofes
5. Reinigung der Straßen, Wege und Plätze einschließlich des Winterdienstes für das Gebiet der Stadt Osnabrück.

## WIRTSCHAFTLICHE SITUATION DER GESELLSCHAFT

Für das Geschäftsjahr 2019 wird ein Jahresüberschuss von 3.176,1 T€ (Vorjahr 182,2 T€) ausgewiesen.

Die Umsatzerlöse enthalten Gebühreneinnahmen und Einnahmen aus privatrechtlichen Entgelten: Die Umsätze aus den Müllabfuhrgebühren betragen 14.965,1 T€ (Vorjahr 14.818,2).

Damit kam es gegenüber dem Vorjahr zu einer Steigerung der Gebühreneinnahmen um 146,9 T€. Es erhöhte sich der veranlagte Restmüllbehälterbestand um 87 Behälter zum Stichtag 31.12.2019. Insgesamt hat das veranlagte Behältervolumen um 1.203,28 cbm zugenommen. Die Zunahme bei den kleinen Restmüllbehältern ist im Wesentlichen mit Neuanschlüssen (Anschluss von Neubaugebieten) zu begründen.

Im Bereich der Bioabfälle erhöhte sich die Anzahl der Behälter im selben Zeitraum um 201 Behälter, 627,12 cbm mehr. Auch hier liegt die Ursache bei den vermehrten Neuanschlüssen. Insgesamt ist die erhöhte Einnahme bei den Müllabfuhrgebühren den Zuwachs im Behälterbereich bei gleichbleibenden Abfallgebühren zu begründen.

Die Einnahmen aus den Straßenreinigungsgebühren nahmen von 3.786,8 T€ in 2018 auf 3.800,2 T€ in 2019 um 13,4 T€ zu. Der Einnahmewachstum resultiert im Wesentlichen aus dem deutlichen Zuwachs der gewichteten Frontmeter durch den Anschluss neuer Wohngebiete.

Die Umsätze für das duale System Deutschland (DSD) verringerten sich von 355,0 T€ in 2018 auf 335,9 T€ in 2019. Der Rückgang ist in erster Linie auf geringere Verwertungserlöse bei weiterhin sinkenden Papiermengen zurückzuführen.

Die Anzahl der Bestattungen hat sich im Vergleich zu 2018 um 36 Fälle (23 Urnen, 13 Erdbestattungen) verringert. Das Verhältnis von Urnen- zu Erdbestattungen blieb mit 72% zu 28 unverändert. Beim Krematorium ergaben sich im Geschäftsjahr insgesamt 4.572 Einäscherungen (Vorjahr 4.484) und ein entsprechend höherer Urnenversand. Die den Leistungen entsprechenden Umsätze erhöhten sich von 989,5 T€ in 2018 999,2 T€ in 2019.

Die Erhöhung des Personalaufwands ist auf die Tarifsteigerung von 3,09% und die gestiegene Anzahl der durchschnittlichen beschäftigten Mitarbeiter zurückzuführen. Im Berichtsjahr waren durchschnittlich 504,5 Beschäftigte (davon 1 Beamtin, ohne Auszubildende) für den OSB tätig.

Bis Juli 2019 war Herr Axel Raue Betriebsleiter des OSB. Im Anschluss hat Herr Detlef Schnier den OSB kommissarisch vertreten.

in T€	Plan 2020	Ist 2019	Ist 2018	Ist 2017	Ist 2016
<b>Umsatzerlöse</b>	50.739,6	49.842,5	49.909,6	48.204,5	46.378,4
<b>Erträge gesamt</b>	52.568,0	51.779,6	54.792,9	50.229,3	52.135,1
<b>Materialaufwendungen</b>	11.797,3	10.765,3	12.080,4	12.134,0	10.232,9
<b>Personalaufwendungen</b>	27.008,7	24.957,7	23.829,8	22.676,1	21.651,3
<b>Aufwendungen gesamt</b>	53.200,8	50.521,4	52.273,3	48.014,9	48.938,7
<b>Jahresergebnis</b>	928,5	3.176,1	182,2	1.257,4	2.682,6

Die Bilanzsumme erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 5,2 Mio. € (6,0%) auf 91,22 Mio. €. Dies ist insbesondere auf die Erhöhung der Forderungen gegenüber der Stadt Osnabrück um 4,04 Mio. € zurückzuführen. Gleichzeitig lag eine Erhöhung des Anlagevermögens um 1,2 Mio. € vor. Auf der Passivseite erhöhten sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 1,27 Mio. € und gegenüber Kreditinstituten um 0,89 Mio. €, während der Jahresüberschuss um 2,99 Mio.€ anstieg. Die Eigenkapitalquote steigert sich bei verbessertem Jahresergebnis auf 19,4 % (Vorjahr 16,9%).

Die Gesamtinvestitionen einschließlich der Anlagen im Bau lagen im Jahr 2019 bei 4.417,5 T€ (Vorjahr 4.062,8 T€). Die Investitionen wurden aus fremden und eigenen Mitteln finanziert.

Die Verpflichtung (Rückstellungen) aus den Deponien (Nachsorge und Rekultivierung) und das zur Refinanzierung zur Verfügung stehende Aktivvermögen wurde ab dem 01.01.2020 auf den Kernhaushalt der Stadt Osnabrück übertragen und damit im Kernhaushalt bilanziert.

Der OSB hat kostendeckende Leistungsgebühren zu erheben. 2019 konnten die Gebühren in den Bereichen Abfallwirtschaft und Straßenreinigung, Friedhöfe und Krematorium stabil gehalten werden. Bei den Friedhofsgebühren hat die Stadt Osnabrück einen Eigenanteil aus bereits vereinnahmten Grabnutzungsgebühren übernommen.

Um eine effektive und umweltverträgliche Erfassung der Leichtverpackungen (LVP) in der Stadt Osnabrück sicherzustellen, hat der OSB mit den Systembetreibern eine Umstellung auf ein Behältersystem seit dem 01.01.2020 umgesetzt. Die Leichtverpackungen werden über das haushaltsnahe Holsystem „gelbe Tonne“ erfasst. Die Sammlung der restentleerten Kunststoff-, Metall- und Verbundverpackungen bei privaten Haushalten erfolgt seit dem 01.01.2020 mit Müllgroßbehältern.

Mit dem Projekt „Perspektive Grün 2020“ soll eine Freiflächenkonzept für die Stadt Osnabrück entwickelt werden, das die unterschiedlichen Belange an vorhandenen Freiflächen berücksichtigt. Weitere Projekte befassen sich mit der Quartiersentwicklung und mit dem Stadtbaumkonzept.

Zu den Risiken der zukünftigen wirtschaftlichen Entwicklung zählt die Liberalisierung des Entsorgungsmarktes. Seit dem Inkrafttreten des neuen Kreislaufwirtschaftsgesetzes zum 1. Juni 2012 und der Aufwertung der energetischen Verwertung haben die Kommunen als öffentlich-rechtliche Entsorgungsträger fast keine rechtliche Handhabung hinsichtlich der Einstufung von Abfällen zur Verwertung.

Mit einem weiteren Wegbrechen der überlassungspflichtigen Abfälle zur Beseitigung aus gewerblichen Herkunftsbereichen ist zu rechnen, weil diese Abfälle nach Darstellung der Abfallbesitzer/-erzeuger als nicht überlassungspflichtige Abfälle zur Verwertung diversen Verwertungsverfahren zugeführt werden. Dies führt zu verstärkten Abmeldungen der Restabfallbehälter aus dem Gewerbe. Mit weiterer Liberalisierung auch im Bereich der Siedlungsabfälle wird es voraussichtlich zu Gebührenerhöhungen kommen, wenn dem Siedlungsabfall immer mehr Wertstoffe durch private Entsorger entzogen werden.

Des Weiteren hat das Bundesministerium für Finanzen entschieden, dass nach § 2b UStG auch der Verkauf von Altpapier der Umsatzsteuer unterliegt.

Im Friedhofsbereich nimmt die Anzahl der Einäscherungen stark zu, hier ist die Wettbewerbssituation mit den Umlandgemeinden und privaten Krematorien zu beachten.

Weiteres finanzielles Risiko für den OSB sind extreme Wetterereignisse. Aufgrund erforderlicher Aufräumarbeiten und zusätzlicher Winterdiensteinsätze nach solchen Wetterereignissen bzw. erforderlichen Wässerungsarbeiten in extremen Trockenperioden erhöhen sich die Aufwendungen insbesondere in den Sparten Grünflächenunterhaltung, Straßenreinigung und Abfallwirtschaft.

Auch die Kosten für Maßnahmen zur Beseitigung der Nester des Eichenprozessionsspinner werden bei der sich abzeichnenden Klimaerwärmung in den nächsten Jahren deutlich zunehmen.

## **GESCHÄFTSFÜHRERBEZÜGE**

Die Gesamtbezüge (inkl. Arbeitgeberanteile) der Betriebsleitung betragen 93 T€ (bis 31.08.2019).

## **AUFSICHTSRATSVERGÜTUNGEN**

An die Mitglieder des Aufsichtsrates wurde in 2019 keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

**KENNZAHLEN**

	Angaben in	2019	2018	2017	2016	
<b>Erträge und Aufwendungen</b>	Erträge gesamt	T€	51.779,6	54.792,9	50.229,3	52.135,1
	Aufwendungen gesamt	T€	50.521,4	52.273,3	48.014,9	48.938,7
	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	T€	3.176,1	182,2	1.257,4	2.682,6
<b>Rentabilität</b>	Eigenkapitalrentabilität	%	17,89	1,25	8,17	15,82
	Fremdkapitalrentabilität	%	2,77	6,38	4,85	9,74
<b>Kapitalstruktur</b>	Eigenkapitalquote	%	19,42	17,32	18,21	19,84
	Fremdkapitalquote	%	79,74	82,68	81,79	79,64
	Liquiditätsgrad 1	%	1,66	5,39	3,48	25,50
	Deckungsgrad 1	%	25,8	22,19	22,77	25,72
<b>Vermögensstruktur</b>	Anteil Anlagevermögen	%	75,26	78,05	79,97	77,15
	Anteil Umlaufvermögen	%	24,74	21,95	20,03	22,85
	Investitionen	T€	9.242,1	4.062,8	3.344,6	2.500,4
<b>Personalwirtschaftliche Kennzahlen</b>	Personalaufwand	T€	24.957,7	23.829,8	22.676,1	21.651,3
	Personalaufwand je MA	T€	49,5	48,39	46,9	45,3
	Personalkosten zu Gesamtaufwand	%	49,4	45,59	47,23	44,24
	Ø Anzahl Mitarbeiter	Anzahl	504	492,5	483	478

**BILANZ****Eigenbetrieb Osnabrücker Service Betrieb der Stadt Osnabrück****Bilanz zum 31. Dezember 2019**

	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Nutzungsrechte (Software)	42.479,00	50.777,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	12.951.223,65	12.977.214,65
2. Technische Anlagen und Maschinen	4.276.099,01	4.313.684,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	12.543.849,98	11.259.315,49
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	181.644,26	230.741,35
	<u>29.952.816,90</u>	<u>28.780.955,49</u>
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00	25.000,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	38.812.398,51	38.449.150,64
	<u>38.837.398,51</u>	<u>38.474.150,64</u>
	<u>68.832.694,41</u>	<u>67.305.883,13</u>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	334.845,28	382.748,38
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	6.366,75	5.329,05
	<u>341.212,03</u>	<u>388.077,43</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	770.837,14	627.289,64
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	7.000,00	116.393,69
3. Forderungen gegen die Stadt Osnabrück	19.147.513,30	15.104.727,14
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr:		
EUR 9.668.490,54 (Vorjahr: EUR 8.219.617,63)		
4. Sonstige Vermögensgegenstände	224.776,85	210.369,92
	<u>20.150.127,29</u>	<u>16.058.780,39</u>
III. Kassenbestand, Bankguthaben	67.462,58	167.424,77
	<u>20.558.801,90</u>	<u>16.614.282,59</u>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	2.062.523,33	2.316.162,02
	<u>91.454.019,64</u>	<u>86.236.327,74</u>

	<b>PASSIVA</b>	
	31.12.2019	31.12.2018
	EUR	EUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Stammkapital	7.400.000,00	7.400.000,00
II. Allgemeine Rücklage	3.352.338,46	3.546.892,46
III. Zweckgebundene Rücklagen	3.908.446,90	3.450.772,08
IV. Verlustvortrag	-80.874,92	0,00
V. Jahresüberschuss	3.176.098,34	182.245,90
	<u>17.756.008,78</u>	<u>14.579.910,44</u>
<b>B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen</b>	<u>353.184,34</u>	<u>352.322,84</u>
<b>C. Rückstellungen</b>		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.286.248,00	1.349.911,00
2. Steuerrückstellungen	1.449,40	18.818,51
3. Sonstige Rückstellungen	60.738.667,52	60.570.282,98
	<u>62.026.364,92</u>	<u>61.939.012,49</u>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.537.775,88	6.650.927,34
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 1.044.333,85 (Vorjahr: EUR 908.530,37)		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.737.741,87	1.464.098,41
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 2.737.741,87 (Vorjahr: EUR 1.464.098,41)		
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Osnabrück	240.528,32	713.753,69
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 240.528,32 (Vorjahr: EUR 713.753,69)		
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	18.981,70	0,00
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 18.981,70 (Vorjahr: EUR 0,00)		
5. Sonstige Verbindlichkeiten	13.463,36	19.284,79
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 13.463,36 (Vorjahr: EUR 19.284,79)		
	<u>10.548.491,13</u>	<u>8.848.064,23</u>
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<u>769.970,47</u>	<u>517.017,74</u>
	<u>91.454.019,64</u>	<u>86.236.327,74</u>

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG****Osnabrücker Service Betrieb****Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019**

	2019 EUR	2018 EUR
1. Umsatzerlöse	49.842.534,23	49.909.611,32
2. Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-18.444,48	25.560,53
3. Sonstige betriebliche Erträge	1.955.498,36	4.857.681,29
	<u>51.779.588,11</u>	<u>54.792.853,14</u>
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	-3.563.204,51	-3.434.580,93
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-7.202.087,88	-8.645.789,27
	<u>-10.765.292,39</u>	<u>-12.080.370,20</u>
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-19.253.850,95	-18.426.740,02
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-5.703.873,62	-5.403.065,12
- davon für Altersversorgung: EUR 1.525.271,64 (Vorjahr: EUR 1.435.839,03)		
	<u>-24.957.724,57</u>	<u>-23.829.805,14</u>
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-3.215.433,79	-3.028.174,74
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-9.529.151,15	-13.334.963,51
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen	26.806,94	13.977,94
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.938.178,00	2.491.964,36
- davon aus der Abzinsung von Forderungen EUR 1.479.036,78 (Vorjahr: EUR 1.996.664,42)		
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-31.853,17	-357.640,48
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.021.923,09	-4.427.692,88
- davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen EUR 1.728.708,99 (Vorjahr: EUR 4.041.248,65)		
12. Steuern vom Einkommen und Ertrag	389,45	-13.279,20
13. Ergebnis nach Steuern	<u>3.223.584,34</u>	<u>226.869,29</u>
14. Sonstige Steuern	-47.486,00	-44.623,39
15. Jahresüberschuss	<u>3.176.098,34</u>	<u>182.245,90</u>

## IMMOBILIEN- UND GEBÄUDEMANAGEMENT

ALLGEMEINE INFORMATIONEN	
<b>Anschrift</b>	Bierstr. 33-36, 49074 Osnabrück
<b>Telefon</b>	0541/323-4401
<b>Telefax</b>	0541/323-154401
<b>E-Mail</b>	info@osnabrueck.de
<b>Internet</b>	www.osnabrueck.de
<b>Stammkapital</b>	50.000.000,00 €
<b>Gesellschafter</b>	Die Stadt Osnabrück führt den Eigenbetrieb als Sondervermögen der Stadt.
<b>Geschäftsjahr</b>	01.01. – 31.12.
<b>Gemeinnützigkeit</b>	Nein
<b>Betriebsleiter</b>	Herr Dirk König
<b>Betriebsausschuss</b>  Der Betriebsausschuss besteht aus elf vom Rat der Stadt Osnabrück gewählten Mitgliedern und vier Vertreterinnen oder Vertretern der Bediensteten.	<u>Ratsmitglieder</u> Frau Claudia Schiller (Vorsitzende) Frau Annette Harding (stellv. Ausschussvorsitzende) Herr Volker Bajus Herr Dr. E. h. Fritz Brickwedde Herr Uwe Görtemöller Herr Michael Hagedorn Frau Susanne Hamburger dos Reis Herr Dr. Ralph Lübbe Herr Dr. Christian Münzer Herr Dr. Thomas Thiele Frau Judith Weiß Frau Gisela Brandes-Steggewentz Herr Wulf-Siegmar Mierke
	<u>Bedienstetenvertreter</u> Frau Dietlind Sachtleben Frau Edeltraud Knemeyer Herr Dieter Drischel
<b>Anzahl Beschäftigte</b>	Im Geschäftsjahr 2019 waren durchschnittlich 160 Mitarbeiter (ohne Betriebsleiter) beschäftigt, davon waren 14 Beamte.
<b>Beteiligungen</b>	Keine.

### GEGENSTAND UND ZWECK DER GESELLSCHAFT

Gegenstand ist gemäß § 2 Abs. 1 seiner Satzung:

1. Das Bereitstellen und Unterhalten von Grundstücken und Gebäuden, die der Stadt Osnabrück zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben dienen.
2. Das Verwalten und Unterhalten von Grundstücken und Gebäuden der Stadt Osnabrück, soweit diese durch Ratsbeschluss dem Eigenbetrieb zugeordnet sind.
3. Das Vermieten, Verpachten, Bestellen von Erbbaurechten oder Veräußern von Grundstücken und Gebäuden der Stadt Osnabrück, soweit diese nicht für kommunale Zwecke benötigt werden.
4. Das Erbringen von Serviceleistungen im Bereich Immobilien und Gebäudemanagement für andere Eigenbetriebe und Gesellschaften der Stadt.
5. Das Erbringen von allgemeinen Serviceleistungen im Verwaltungsbereich (wie z. B. Vervielfältigungsdienste, Beschaffungswesen, Postdienste, Hausmeisterdienste, Reinigungsdienste, Telekommunikation).

6. Der Eigenbetrieb erhält für erbrachte Leistungen kostendeckende Nutzungsentgelte, Mieten und Serviceentgelte. Der Eigenbetrieb verfolgt keine Gewinnerzielungsabsichten.
7. Der Eigenbetrieb darf alle mit dem Betriebszweck zusammenhängenden Geschäfte betreiben. Zur Erfüllung seiner Aufgaben kann er sich anderer Einrichtungen oder Unternehmen bedienen.

### WIRTSCHAFTLICHE SITUATION DER GESELLSCHAFT

Insgesamt ergibt sich in 2019 ein Jahresüberschuss von 6.086 T€ (Vorjahr: Jahresüberschuss von 4.583,3 T€); das Jahresergebnis hat sich somit gegenüber dem Vorjahr erhöht (um 1.502,9 €). Die Gesamtleistung des Eigenbetriebes hat sich gegenüber 2018 um 2.527 T€ (4,8 %) auf 55.258 T€ erhöht. Die Materialaufwendungen sind um 978 T€ auf 24.767 T€ gestiegen, so dass sich das Rohergebnis insgesamt um 1.549 T€ auf 30.491 T€ erhöhte.

Die Umsatzerlöse begründen sich im Wesentlichen durch die Nutzungsüberlassung der dem Eigenbetrieb zugeordneten Grundstücke und Gebäude an die städt. Dienststellen sowie durch die Vermietung von Immobilien an Dritte. Dabei handelt es sich um rd. 415.961 m<sup>2</sup> Nutzfläche. Für die Überlassung der Grundstücke und Gebäude an die Stadt Osnabrück werden Nutzungsentschädigungen, Nebenkosten und Verwaltungsmieten erhoben. Gegenüber dem Vorjahr sind die Umsatzerlöse um 2.504 T€ (4,8 %) gestiegen. Neben der Erhöhung der Nutzungsentschädigungen um 759 T€ auf 28.847 T€ konnten auch die Erlöse für die Mieteinnahmen der Verwaltungsgebäude um 628 T€ auf 5.568 T€ sowie die Mieten und Pachten um 240 T€ auf 1.834 T€ erhöht werden. Weitere Erhöhungen waren bei den Erstattungen von verbundenen Unternehmen um 522 T€ auf 794 T€ sowie bei den Erstattungen für Gebäudereinigung um 578 T€ auf 5.632 T€ zu verzeichnen. Der Anstieg der Nutzungsentschädigungen ist im Wesentlichen auf die Erlöse beim Schulzentrum Eversburg aufgrund des Neubaus der IGS Eversburg als auch durch eine Erhöhung der Erlöse bei der Altstädter Schule - Emma Theater aufgrund der Brandschutzsanierung sowie bei der Grundschule Eversburg durch den Anbau Rektorat und den Neubau der Mensa sowie durch gestiegene Nutzungsentschädigungen für den Anbau der Kindertagesstätte in Pye und Atter zurückzuführen. Höhere Mieteinnahmen für die Verwaltungsgebäude konnten im Wesentlichen durch eine Erhöhung der Verwaltungsmieten ab 01.01.2019 pro qm um 1,93 € auf 21,23 € erzielt werden. Auch die Erstattungen von verbundenen Unternehmen sind aufgrund einmaliger Effekte in 2019 höher ausgefallen durch die zusätzliche Abrechnung von Leistungen, die der Eigenbetrieb für andere städtische Gesellschaften (Städtische Bühnen GmbH und die OVK GmbH) erbracht hat. Zusätzlich zu den Umsatzerlösen haben sich auch die aktivierten Eigenleistungen um 23 T€ auf 643 T€ erhöht, so dass die Gesamtleistung sich insgesamt um 2.527 T€ auf 55.258 T€ erhöht hat.

in T€	Plan 2020	Ist 2019	Ist 2018	Ist 2017	Ist 2016
<b>Umsatzerlöse</b>	54.900,1	54.614,4	52.109,8	51.573,9	51.745,5
<b>Erträge gesamt</b>	56.721,1	55.257,7	52.730,2	52.438,9	53.960,1
<b>Materialaufwendungen</b>	28.076,0	24.966,8	23.982,1	24.939,4	25.635,1
<b>Personal-aufwendungen</b>	9.794,6	9.970,8	9.015,2	8.497,7	6.509,3
<b>Aufwendungen gesamt</b>	52.183,1	52.099,7	50.527,4	50.852,3	49.510,0
<b>Jahresergebnis</b>	649,0	6.086,2	4.583,3	944,8	4.450,1

Die Materialaufwendungen erhöhten sich in 2019 um 978 T€ auf 24.767 T€. Ursächlich für diese Veränderungen ist der Anstieg der Kosten für die Instandhaltung der technischen Anlagen um 178 T€ auf 2.466 T€ sowie höhere Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Energie- und Wasserbezug um 432 T€, gestiegenen Gebäudereinigungskosten um 182 T€ sowie gestiegenen Grundbesitzabgaben um 206 T€. Bei den Miet- und Pachtzahlungen konnten die Aufwendungen um 232 T€ reduziert werden. Als Gründe sind der Wegfall der Mieten für die Flüchtlingsunterkünfte Landwehrkaserne und Am Limberg zu nennen.

Der Personalaufwand 9.970 T€ hat einen Anteil von 18,0 % an der Gesamtleistung. Die Erhöhung der Personalaufwendungen ist im Wesentlichen auf den Anstieg sowohl der Dienstleistungen für Beamte als auch Arbeitnehmer und ehemalige Arbeitnehmer zurückzuführen. Der Anstieg resultiert zum einen aus dem Anstieg der Anzahl der beschäftigten Arbeitnehmer und Beamten und zum anderen aus tariflichen Steigerungen. Die Erhöhung der sozialen Abgaben und Aufwendungen gegenüber 2018 steht zum einem im direkten Zusammenhang mit dem Anstieg der Anzahl der beschäftigten Arbeitnehmer und Beamten, ist aber andererseits auf einen stärkeren Anstieg der Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen und aus gestiegenen Beihilferückstellungen zurückzuführen. Ohne Berücksichtigung der Veränderung dieser Rückstellungen hätte sich diese Position um 142 T€ (6,7%) erhöht. Diese Erhöhung resultiert aus dem Anstieg der Beiträge zu den Versorgungskassen und der Erhöhung der Sozialversicherungsbeiträge.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen 2.310 T€ haben sich gegenüber dem Vorjahr um 351 T€ (-13,2 %) vermindert. Sie betreffen im Berichtsjahr insbesondere Erstattungen von Verwaltungskosten an die Stadt Osnabrück 1.289 T€, Erstattungen aus Serviceleistungen an die Stadt Osnabrück 433 T€ und den Eigenverbrauch mit 257 T€. Die Verringerung resultiert im Wesentlichen aus einem Rückgang der Aufwendungen für die Bildung von Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten.

Gebäudebestand	2019	2018	2017	2016	2015
Schulen, Sporthallen	210	213	217	216	216
Funktionsgebäude auf Sportplätzen	27	27	26	26	26
Verwaltungsgebäude	19	19	19	19	19
Veranstaltungsgebäude	14	14	14	14	14
Geschäftsgebäude	4	4	4	4	5
Betriebs- und Sondergebäude	28	27	30	30	28
Jugendzentren	4	4	4	4	4
Kindertagesstätten	40	32	32	30	30
Ausstellungsgebäude, Museen etc.	11	11	11	11	11
Wohngebäude	29	29	28	27	26
Feuerwehrgebäude	28	28	28	28	28
Gärtnerunterkünfte	4	5	5	5	5
<b>Summe</b>	<b>418</b>	<b>413</b>	<b>418</b>	<b>414</b>	<b>412</b>

Der Eigenbetrieb verfügte zum 31.12.2019 über 418 eigene Gebäude bzw. Gebäudeteile. Der durch den Eigenbetrieb zu bewirtschaftende eigene Gebäudebestand umfasste zum 31.12.2019 insgesamt rd. 509.547 m<sup>2</sup> BGF; dies entspricht einer reinen Nutzfläche von rd. 415.961 m<sup>2</sup>.

Das Gesamtvermögen hat sich gegenüber dem Vorjahr um 14.608 T€ (3,5 %) auf 427.859 T€ weiter erhöht. Diese Erhöhung resultiert im Wesentlichen aus der Erhöhung der Sachanlagen um 14.687 T€ (3,6 %), der allerdings eine Reduzierung der kurzfristigen Forderungen für das Kontenpooling um 231 T€ (3,9 %) gegenübersteht.

Der Anteil des langfristig gebundenen Vermögens am Gesamtvermögen hat sich von 98,3 % in 2018 auf 98,4 % im Geschäftsjahr 2019 erhöht. Die Erhöhung der immateriellen Vermögensgegenstände (um 78 T€) resultiert aus der Anschaffung von Spezial Software in Höhe von 132 T€, denen Abschreibungen in Höhe von 54 T€ gegenüberstehen.

Die Veränderungen der Sachanlagen (Erhöhung um 14.687 T€) resultieren zum einen aus Zugängen in Höhe von 25.680 T€ sowie Umbuchungen aus den Anlagen im Bau in Höhe von 16.332 T€, denen Abgänge in Höhe von 27 T€ und Abschreibungen in Höhe von 10.966 T€ gegenüberstanden.

Die Investitionen in Sachanlagen verteilen sich wie folgt:

Immaterielle Vermögensgegenstände	131 T€
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten und anderen Bauten	2.585 T€
sonstige unbebaute Grundstücke	3.276 T€
Technische Anlagen /Betriebsvorrichtungen	183 T€
Maschinen und maschinelle Anlagen	15 T€
Fahrzeuge	86 T€
Betriebs- und Geschäftsausstattung /Fahrzeuge	17 T€
Anlagen im Bau	19.518 T€
	25.680 T€

Das Eigenkapital der Gesellschaft ist um 2.978,7 T€ (1,3 %) auf 230.749,9 T€ gestiegen. Die Veränderung resultiert aus dem Jahresergebnis 2019 mit 6.086 T€ reduziert um die Gewinnabführung an den städtischen Haushalt mit 3.107 T€ aus dem Jahresergebnis 2018.

Die Rücklagen unterteilen sich in die allgemeine Rücklage TEUR 157.756 und die zweckgebundene Rücklage TEUR 16.907. Die zweckgebundene Rücklage ist um 1.476 T€ angestiegen, da ein Teil des Jahresergebnisses 2018 in verschiedene zweckgebundene Rücklagen eingestellt worden ist.

Für 2020 sind Investitionen im Rahmen des Investitionsprogramms in Höhe von insgesamt 28.433 T€ geplant.

Die zukünftige Entwicklung des Eigenbetriebs wird entsprechend der beschlossenen strategischen Ziele der Stadt Osnabrück stark von einer Vielzahl von Baumaßnahmen geprägt sein. Insbesondere im Bereich der Schulen zur Verbesserung der Schulinfrastruktur und der Schaffung von zusätzlichen Kita-Plätzen geprägt sein.

### **GESCHÄFTSFÜHRERBEZÜGE**

Dienstvorgesetzter der Betriebsleitung und des beim Eigenbetrieb beschäftigten Personals ist nach § 5 der Satzung Herr Oberbürgermeister Wolfgang Griesert.

Die Gesamtbezüge der Betriebsleitung gemäß § 285 Nr. 9a) HGB beliefen sich im Berichtsjahr auf insgesamt € 85.084,54. Die Bezüge nach § 285 Nr. 9b) HGB betragen € 57.291,82.

Der für frühere Mitglieder der Betriebsleitung gebildete Erfüllungsbetrag für die Rückstellung für laufende Pensionen beträgt zum 31.12.2019 € 795.012,00.

### **AUFSICHTSRATSVERGÜTUNGEN**

Die Mitglieder des Betriebsausschusses haben durch den Eigenbetrieb keine Aufwandsentschädigungen erhalten.

**KENNZAHLEN**

	Angaben in	2019	2018	2017	
<b>Erträge und Aufwendungen</b>	Erträge gesamt	T€	55.257,7	52.730,2	52.438,9
	Aufwendungen gesamt	T€	52.099,7	50.527,4	50.852,3
	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	T€	6.086,2	4.583,3	944,8
<b>Rentabilität</b>	Eigenkapitalrentabilität*	%	2,64	2,01	0,42
	Fremdkapitalrentabilität*	%	1,78	2,33	2,24
<b>Kapitalstruktur</b>	Eigenkapitalquote	%	53,93	55,12	54,43
	Fremdkapitalquote	%	46,6	34,48	45,57
	Liquiditätsgrad 1	%			
	Deckungsgrad 1	%	54,79	56,04	55,54
<b>Vermögensstruktur</b>	Anteil Anlagevermögen	%	98,44	98,35	98,1
	Anteil Umlaufvermögen	%	1,56	1,65	1,99
	Investitionen	T€	19.518	17.858	13.910
<b>Personalwirtschaftliche Kennzahlen</b>	Personalaufwand	T€	9.970,8	9.015,2	8.497,7
	Personalaufwand je MA	T€	60,6	53,9	50,9
	Personalkosten zu Gesamtaufwand	%	20,52	17,84	16,72
	Ø Anzahl Mitarbeiter	Anzahl		167	167

**BILANZ****Eigenbetrieb Gebäudemanagement****Bilanz zum 31. Dezember 2019****AKTIVA**

	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	179.565,24	70.891,59
2. Gewährte Zuschüsse	<u>94.138,87</u>	<u>125.334,45</u>
	273.704,11	<u>196.226,04</u>
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	356.548.805,15	348.777.373,26
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	3.902.420,35	4.004.285,43
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	27.913.359,55	24.646.559,88
4. Technische Anlagen/Betriebsvorrichtungen	5.211.663,10	4.663.807,56
5. Maschinen und maschinelle Anlagen	94.429,51	108.479,02
6. Fahrzeuge	161.390,06	114.372,86
7. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	102.081,61	117.484,86
8. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>26.979.041,41</u>	<u>23.793.284,73</u>
	<u>420.913.190,74</u>	<u>406.225.647,60</u>
	..... <u>421.186.894,85</u>	..... <u>406.421.873,64</u>
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	<u>93.654,12</u>	<u>119.160,72</u>
	93.654,12	<u>119.160,72</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	614.053,87	542.384,15
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	415,39
3. Forderungen gegen Gesellschafter	5.741.802,33	5.972.441,71
4. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>124.982,03</u>	<u>91.038,67</u>
	<u>6.480.838,23</u>	<u>6.606.279,92</u>
	..... <u>6.574.492,35</u>	..... <u>6.725.440,64</u>
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>		
	<u>97.171,59</u>	<u>104.115,22</u>
	<u>427.858.558,79</u>	<u>413.251.429,50</u>

**PASSIVA**

	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
I. Stammkapital	50.000.000,00	50.000.000,00
II. Rücklagen		
1. Allgemeine Rücklage	157.756.483,07	157.756.483,07
2. Zweckgebundene Rücklage	<u>16.907.234,93</u>	<u>15.431.366,52</u>
	174.663.718,00	173.187.849,59
III. Bilanzgewinn	<u>6.086.164,19</u>	<u>4.583.334,78</u>
	.....230.749.882,19	.....227.771.184,37
<b>B. SONDERPOSTEN FÜR ZUWENDUNGEN</b>	26.430.505,51	23.925.248,09
<b>C. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	13.264.514,00	11.741.709,00
2. Sonstige Rückstellungen	<u>7.434.093,00</u>	<u>7.232.265,00</u>
	.....20.698.607,00	.....18.973.974,00
<b>D. VERBINDLICHKEITEN</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	137.926.058,86	130.435.974,34
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	21.993,98	62.580,98
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.022.448,92	3.271.412,08
4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>7.956.854,61</u>	<u>8.732.739,04</u>
	.....149.927.356,37	.....142.502.706,44
<b>E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	<u>52.207,72</u>	<u>78.316,60</u>
	.....427.858.558,79	.....413.251.429,50

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG****Immobilien- und Gebäudemanagement****Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019**

	2019 EUR	2018 EUR
1. Umsatzerlöse	54.614.397,62	52.109.810,20
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	<u>643.253,10</u>	<u>620.346,69</u>
<b>3. Gesamtleistung</b>	55.257.650,72	52.730.156,89
4. Sonstige betriebliche Erträge	2.935.763,94	2.380.600,26
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-634.282,83	-627.599,43
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-24.332.513,51</u>	<u>-23.354.539,69</u>
	<u>-24.966.796,34</u>	<u>-23.982.139,12</u>
<b>6. Rohergebnis</b>	33.226.618,32	31.128.618,03
7. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-6.397.464,47	-5.978.122,21
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-3.573.336,30	-3.037.030,12
- davon für Altersversorgung: EUR 2.152.096,20 (Vorjahr: EUR 1.715.966,15)	<u>-9.970.800,77</u>	<u>-9.015.152,33</u>
8. Abschreibungen		
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	<u>-11.019.510,49</u>	<u>-10.915.796,21</u>
	-11.019.510,49	-10.915.796,21
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>-2.642.248,56</u>	<u>-2.835.966,56</u>
<b>10. Betriebsergebnis</b>	9.594.058,50	8.361.702,93
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.500.386,46	-3.778.297,26
- davon aus Abzinsung: EUR 371.164,83 (Vorjahr: EUR 371.646,00)		
- davon an verbundene Unternehmen: EUR 359.293,82 (Vorjahr: EUR 388.974,44)		
<b>12. Finanzergebnis</b>	<u>-3.500.386,46</u>	<u>-3.778.297,26</u>
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>-7.507,85</u>	<u>-70,89</u>
<b>14. Ergebnis nach Steuern</b>	<u>6.086.164,19</u>	<u>4.583.334,78</u>
<b>15. Jahresüberschuss</b>	<u>6.086.164,19</u>	<u>4.583.334,78</u>
<b>16. Bilanzgewinn</b>	<u>6.086.164,19</u>	<u>4.583.334,78</u>

## V. Zweckverband der Stadt Osnabrück



## SPARKASSE OSNABRÜCK

ALLGEMEINE INFORMATIONEN	
<b>Anschrift</b>	Wittekindstr. 17-19, 49074 Osnabrück
<b>Telefon</b>	0541/324-4655
<b>Telefax</b>	0541/324-4040
<b>E-Mail</b>	info@sparkasse-osnabrueck.de
<b>Internet</b>	www.sparkasse-osnabrueck.de
<b>Sicherheitsrücklage</b>	353.300.000,00 € Der Verwaltungsrat hat beschlossen, den Bilanzgewinn in Höhe von 4.990.894,63 € der Sicherheitsrücklage zuzuführen.
<b>Träger</b>	Sparkassenzweckverband Osnabrück (Stadt Osnabrück und Landkreis Osnabrück je zur Hälfte als Verbandsmitglieder)
<b>Geschäftsjahr</b>	01.01. – 31.12.
<b>Gemeinnützigkeit</b>	Nein
<b>Vorstand</b> Der Vorstand der Sparkasse Osnabrück besteht aus drei Mitgliedern. Er leitet die Sparkasse in eigener Verantwortung nach Maßgabe des § 10 NSpG. § 16 Abs. 4 und 5 NSpG bleiben unberührt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Herr Johannes Hartig, Vorstandsvorsitzender</li> <li>• Frau Nancy Plaßmann, Vorstandsmitglied</li> <li>• Herr Andre Schüller, Vorstandsmitglied <u>Vertreter des Vorstands</u></li> </ul> Herr Josef Diekmann Herr Claus-Dieter Müller
<b>Verwaltungsrat</b> Der Verwaltungsrat besteht aus 18 Mitgliedern. Er setzt sich zusammen aus der oder dem Vorsitzenden, 11 vom Träger entsandten Mitgliedern und den Mitgliedern, die nach dem niedersächsischen Personalvertretungsgesetz gewählt werden.	<u>Vorsitzender</u> Frau Landrätin Anne-Kathrin Keschull (ab 06.11.2019) Herr Landrat Dr. Michael Lübbersmann (bis 31.10.2019) <u>Mitglieder</u> Herr Volker Bajus (ab 28.08.2019) Herr Dr. Ing. E. h. Fritz Brickwedde Herr Martin Dälken Herr Oberbürgermeister Wolfgang Griesert (1. stv. Vorsitzender) Herr Michael Hagedorn (bis 28.09.2019) Herr Frank Henning Herr Frank Hünefeld Herr Burkhard Jasper (ab 28.08.2019) Herr Robert Lorenz Frau Roswitha Pieszek Frau Katharina Pötter (bis 30.04.2019) Herr Thomas Rehme Herr Rainer Spiering
<b>Anzahl Beschäftigte</b>	Im Geschäftsjahr 2019 beschäftigten die Sparkasse zum Jahresende 1.196 (Vorjahr: 1.192) Arbeitnehmer.



Bedienstetenvertreter:  
Frau Melanie Degen  
Herr Sebastian Gottlöber  
Frau Susanne Hehemann  
Herr Frank Lewek (2. stv. Vorsitzender)  
Herr Jan Meyer  
Frau Mechthild Siemer

<b>Beteiligungen</b>	Keine.
----------------------	--------

### AUFGABEN DES ZWECKVERBANDES

- (1) Die Sparkasse ist ein wirtschaftlich selbstständiges Unternehmen mit der Aufgabe, auf der Grundlage der Markt- und Wettbewerbserfordernisse für ihr Geschäftsgebiet den Wettbewerb zu stärken und die angemessene und ausreichende Versorgung aller Bevölkerungskreise und insbesondere des Mittelstands mit geld- und kreditwirtschaftlichen Leistungen in der Fläche sicherzustellen. Sie unterstützt in ihrem Geschäftsgebiet die kommunale Aufgabenerfüllung des Trägers im wirtschaftlichen, regionalpolitischen, sozialen und kulturellen Bereich.
- (2) Die Sparkasse kann alle banküblichen Geschäfte betreiben, soweit nicht bestimmte Arten von Geschäften nach Maßgabe einer Sparkassenverordnung (§ 6 Abs. 1 NSpG) ausgeschlossen sind. Weitere Geschäfte, die auch von anderen Kreditinstituten üblicherweise ihren Kunden angeboten werden und mit zulässigen Geschäften der Sparkasse im engen Zusammenhang stehen, sind ebenfalls zulässig.
- (3) Die Sparkasse führt ihre Geschäfte nach wirtschaftlichen Grundsätzen; die Erzielung von Gewinn ist nicht Hauptzweck ihres Geschäftsbetriebs.

#### Allgemeine Grundsätze der Sparkasse:

- (1) Die Sparkasse führt ihre Geschäfte im Rahmen und unter Berücksichtigung ihres öffentlichen Auftrags und unterstützt dadurch ihren Träger bei der Erfüllung seiner kommunalen Aufgaben.
- (2) Die Sparkasse ermöglicht für die Bürgerinnen und Bürger sowie für die gewerbliche Wirtschaft in der Region Osnabrück/ Osnabrücker Land eine angemessene Versorgung mit marktgerechten kreditwirtschaftlichen Leistungen und Produkten.
- (3) Die Sparkasse trägt im Rahmen ihrer Struktur und Finanzkraft zum Wohl der Region Osnabrück/ Osnabrücker Land bei.

### WIRTSCHAFTLICHE SITUATION DER GESELLSCHAFT

Im Wirtschaftsjahr 2019 konnte nach Abzug der Steuern ein Jahresüberschuss in Höhe von 6.004,5 T€ (VJ: 4.990,9 T€) erzielt werden. Der ausgewiesene Jahresüberschuss ermöglicht eine Dotierung des Eigenkapitals für eine stetige Geschäftsentwicklung.

Das Geschäftsvolumen und die Bilanzsumme sind im Berichtsjahr höher als erwartet angestiegen. Das Wachstum ist fast ausschließlich auf eine deutliche Ausweitung des Kundengeschäftsvolumens (Kredit- und Einlagengeschäft mit Kunden) zurückzuführen. Insgesamt konnte an das zufriedenstellende Ergebnis des Vorjahres angeknüpft werden.

Die Forderungen an Kreditinstitute sind im Berichtsjahr um +34,2 Mio. € gestiegen. Der Anstieg betrifft ausgereichte mittelfristige Darlehen. Die Forderungen gegenüber Kunden sind im Berichtsjahr um + 176,2 Mio. € gestiegen.

Das Wertpapiervermögen ist im Berichtsjahr deutlich rückläufig -197,2 Mio. €.

Der Anteilsbesitz ist gegenüber dem Vorjahr gestiegen + 14,1 Mio. € und beläuft sich zum 31.12.2019 auf 41,7 Mio. €. Das Sachanlagevermögen erhöhte sich im Berichtsjahr um 6,4 Mio. € auf 66,4 Mio. €.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind im Berichtsjahr um 4,1% auf 691,9 Mio. € gestiegen und sind geprägt durch Refinanzierungen des Kundenkreditgeschäfts. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden haben sich mit einem Zugang in Höhe von 218,5 Mio. € positiv entwickelt und liegen deutlich über der Prognose.

Im Dienstleistungsgeschäft (Wertpapiere/Bausparverträge/Versicherungen/Immobilien) der Sparkasse war im Geschäftsjahr 2019 durch das Wertpapier- und Verbundgeschäft geprägt und hat sich insgesamt zufriedenstellend entwickelt.

in T€	Ist 2019	Ist 2018	Ist 2017	Ist 2016
<b>Zinsüberschuss</b>	110.936	114.495	105.422	116.231
<b>Provisionsüberschuss</b>	48.725	45.296	41.241	39.718
<b>Personalaufwand</b>	78.149	76.260	73.612	75.700
<b>Sachaufwand</b>	32.611	30.512	29.089	30.008
<b>Sonstige ordentliche Erträge und Aufwendungen</b>	-8.076	- 5.376	-6.553	-4.997
<b>Ergebnis vor Bewertung</b>	40.825	47.643	37.409	45.244
<b>Bewertungsergebnis</b>	-13.560	- 27.791	-8.402	100.541
<b>Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>	-8.040	0,00	-10.810	-124.890
<b>Ergebnis nach Bewertung</b>	19.225	19.852	18.197	20.895
<b>Steuern</b>	13.221	14.861	12.186	14.882
<b>Jahresüberschuss nach Steuern</b>	6.004	4.991	6.011	6.013
<b>Bilanzgewinn</b>	6.004	4.991	6.011	6.013

Der Provisionsüberschuss ist im Berichtsjahr gestiegen (+7,6%), bleibt hinsichtlich des Ausmaßes unter den Erwartungen. Der Provisionsüberschuss leistet damit einen bedeutenden Anteil am Gesamterlös der Sparkasse. Der Anstieg resultiert aus höheren Erträgen aus der Vermittlung von Versicherungsverträgen. Außerdem führt eine Ausweisänderung von Gebühren aus dem Darlehensgeschäft ohne Zinscharakter zu einer Erhöhung des Provisionsüberschusses.

Der Personalaufwand im Berichtsjahr 2019 enthält eine Sonderzahlung zur vollständigen Ausfinanzierung einer Deckungslücke des Abrechnungsverbandes bei der Emdener Zusatzversorgungskasse (ZVK) in Höhe von ca. 1,1 Mio. € unter Herausrechnung dessen ist der Personalaufwand niedriger als erwartet gestiegen. Gehaltstarifsteigerungen konnten Einsparungen (u.a. aus der verstärkten Nachfrage nach flexiblen Arbeitsmodellen) teilweise kompensiert werden.

Der Verwaltungsaufwand im Berichtsjahr enthält zwei Sondereffekte für den Sparkassenstützungsfonds. Zum einen wurden in den Jahren 2016 und 2017 genutzte Payment commitments mit Beitragszahlungen abgelöst, zum anderen wurde im Berichtsjahr eine vorgezogene Betragszahlung für eine sich abzeichnende Belastungsspitze für die Zielausstattung des Sparkassenstützungsfonds vorgenommen. Unberücksichtigt dessen, liegt der andere Verwaltungsaufwand auf dem Niveau des Vorjahres.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Berichtsjahr gesunken (-7,2%). Dieses liegt im Wesentlichen in dem Wegfall von im Vorjahr gezahlten Optionsprämien vom Sparkassenbrief im Rückzahlungswahlrecht.

Abschreibungen und Wertberichtigungen führen nach Verrechnung mit Erträgen insgesamt zu einem Aufwand aus Bewertung und Risikovorsorge, der jedoch unterhalb der Vorsorge des Vorjahres liegt (-51,2%). Dieses ist insbesondere auf den Wegfall der hohen Bewertungsmaßnahme an der über den SVN gehaltenen Beteiligung an der Norddeutschen Landesbank des Vorjahres zurückzuführen. Im Berichtsjahr ergab sich erneut Bewertungsbedarf im Anteilsbesitz. Der Bewertungsbedarf im Kreditgeschäft hat sich gegenüber dem Vorjahr erhöht, liegt aber noch deutlich unter unseren Erwartungen. Im Wertpapiergeschäft wurden hingegen durch den Verkauf von Anteilen unseres Spezialfonds stille Reserven realisiert. Dieser führte zu einem positiven Bewertungsergebnis für den Wertpapierbereich.

Unter Berücksichtigung der genannten Faktoren ergibt sich ein leicht verringertes Ergebnis vor Steuern. Nach Abzug der Steuern weist unsere Sparkasse einen leicht über dem Vorjahr liegenden Jahresüberschuss in Höhe von 6.004 T€ (Vorjahr: 4.991 T€) aus. Der ausgewiesene Jahresüberschuss ermöglicht die Dotierung des Eigenkapitals für eine stetige Geschäftsentwicklung.

Die gemäß § 26a Abs. 1 Satz 4 KWG offenzulegende Kapitalrendite, berechnet als Quotient aus Jahresüberschuss und Bilanzsumme beträgt, 0,09%.

Bei Würdigung des wirtschaftlichen Umfeldes und unter Berücksichtigung der geordneten Vermögens- und Finanzlage kann die Lage der Sparkasse insgesamt zufriedenstellen. Die bedeutendsten finanziellen Leistungsindikatoren haben sich mit Ausnahme des Bruttoertrags besser als erwartet entwickelt und ermöglichen eine Stärkung unseres wirtschaftlichen Eigenkapitals.

Bestandsgefährdende oder entwicklungsbeeinträchtigende Risiken sind nicht erkennbar. Risiken der künftigen Entwicklung bestehen im Hinblick auf die durch die Regulatorik und die anhaltende Niedrigzinsphase belastete und rückläufige Ertragslage.

Die Sparkasse nimmt am Risiko Monitoring des SVN (Sparkassenverband Niedersachsen) teil. Die Erhebung erfolgt dreimal jährlich. Dabei werden die wichtigsten Risikomesszahlen auf Verbandsebene ausgewertet und die Entwicklungen beobachtet. Jede Sparkasse wird insgesamt bewertet und einer von vier Monitoring Stufen zugeordnet. Die Sparkasse ist der besten Bewertungsstufe zugeordnet. Insgesamt wird die Risikolage als ausgewogen beurteilt.

Die Prognose für das Geschäftsjahr 2020 lässt insgesamt erkennen, dass das hinsichtlich Wettbewerbssituation und Zinslage schwieriger werdende Umfeld auch an der Sparkasse nicht spurlos vorübergeht. Die Auswirkungen aus der Corona-Krise lassen sich gegenwärtig noch nicht abschließend beurteilen und können zu einer abweichenden Einschätzung führen.

Im Kundenkreditgeschäft rechnet die Sparkasse mit einem weiteren Wachstum in Höhe von 4%. Für das Jahr 2020 sind leicht steigende Investitionen in Immobilien sowie Aktien geplant.

Die Sparkasse geht davon aus, dass auch 2020 die Zahlungsbereitschaft gewährleistet ist und die bankaufsichtlichen Anforderungen insbesondere für den bedeutsamen finanziellen Leistungsindikator Liquiditätsdeckungsquote (LCR) eingehalten werden. Nach Plan wird im Prognosezeitraum über eine ausreichende Liquidität verfügt.

**KENNZAHLEN**

	<b>Angaben in</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>	<b>2016</b>
<b>Geschäftsvolumen</b>	Mio. €	7.221,8	6.990,0	6.811,8	6.441,8
<b>Bilanzsumme</b>	Mio. €	6.862,4	6.593,0	6.446,9	6.098,5
<b>Kundenkreditvolumen</b>	Mio. €	5.746,3	5.570,1	5.270,0	5.090,6
<b>Forderungen an Kreditinstitute</b>	Mio. €	87,1	52,9	79,2	55,7
<b>Wertpapiervermögen</b>	Mio. €	766,5	963,7	1.008,6	1.009,3
<b>Beteiligungen und An- teile an verbundenen Unternehmen</b>	Mio. €	41,6	27,6	53,8	56,8
<b>Sachanlagen und immaterielle Anlagenwerte</b>	Mio. €	66,4	87,5	111,1	118,3
<b>Mittelaufkommen von Kunden</b>	Mio. €	5.478,7	5.260,0	5.023,4	4.714,5
<b>VBL gegenüber Kredit- instituten</b>	Mio. €	691,9	664,8	759,6	739,3
<b>Sonstige Passivposten</b>	Mio. €	432,3	460,2	429,0	404,9
<b>Eigene Mittel</b>	Mio. €	370,3	364,3	359,3	353,3
<b>Personalaufwand je MA</b>	T€	65,3	63,9	60,7	62,0
<b>Anzahl Mitarbeiter per 31.12. (inkl. Teilzeit- beschäftigte und Auszubildende)</b>	Anzahl	1.196	1.192	1.212	1.222

## BILANZ

## Sparkasse Osnabrück

	EUR	EUR	EUR	31.12.2018 TEUR
<b>1. Barreserve</b>				
a) Kassenbestand		45.246.321,05		40.961
b) Guthaben bei der Deutschen Bundesbank		456.381.626,36		265.730
			501.627.947,41	306.691
<b>2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei der Deutschen Bundesbank zugelassen sind</b>				
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen		0,00		0
b) Wechsel		0,00		0
			0,00	0
<b>3. Forderungen an Kreditinstitute</b>				
a) täglich fällig		48.082.290,18		38.823
b) andere Forderungen		34.764.061,01		13.893
			82.846.351,19	52.716
<b>4. Forderungen an Kunden</b>			5.390.932.898,08	5.173.094
darunter:				
durch Grundpfandrechte gesichert	2.105.131.177,57 EUR			( 2.061.029 )
Kommunalkredite	418.225.235,68 EUR			( 402.153 )
<b>5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere</b>				
a) Geldmarktpapiere				
aa) von öffentlichen Emittenten	0,00			0
darunter:				
beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00 EUR			( 0 )
ab) von anderen Emittenten	0,00			0
darunter:				
beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00 EUR			( 0 )
		0,00		0
b) Anleihen und Schuldverschreibungen				
ba) von öffentlichen Emittenten	364.610.587,60			459.422
darunter:				
beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	364.610.587,60 EUR			( 459.422 )
bb) von anderen Emittenten	373.607.198,59			455.394
darunter:				
beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	185.277.099,02 EUR			( 290.990 )
		738.217.786,19		914.816
c) eigene Schuldverschreibungen		355.529,85		2.702
Nennbetrag	346.000,00 EUR			( 2.595 )
			738.573.315,84	917.517
<b>6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere</b>			27.971.198,74	46.209
<b>6a. Handelsbestand</b>			0,00	0
<b>7. Beteiligungen</b>			40.844.106,76	26.743
darunter:				
an Kreditinstituten	0,00 EUR			( 0 )
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00 EUR			( 0 )
<b>8. Anteile an verbundenen Unternehmen</b>			726.350,07	726
darunter:				
an Kreditinstituten	0,00 EUR			( 0 )
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00 EUR			( 0 )
<b>9. Treuhandvermögen</b>			115.392,46	172
darunter:				
Treuhandkredite	115.392,46 EUR			( 172 )
<b>10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch</b>			0,00	0
<b>11. Immaterielle Anlagewerte</b>				
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		100.241,00		135
c) Geschäfts- oder Firmenwert		0,00		0
d) geleistete Anzahlungen		51.778,38		12
			152.019,38	147
<b>12. Sachanlagen</b>			66.245.508,98	59.821
<b>13. Sonstige Vermögensgegenstände</b>			7.006.730,35	6.894
<b>14. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			5.375.463,90	2.222
<b>15. Aktive latente Steuern</b>			0,00	0
<b>16. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung</b>			351,64	2
<b>Summe der Aktiva</b>			<b>6.862.417.634,80</b>	<b>6.592.954</b>

	EUR	EUR	EUR	31.12.2018 TEUR
<b>1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>				
a) täglich fällig		496.380,64		3.210
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>691.354.911,43</u>		<u>661.570</u>
			<u>691.851.292,07</u>	<u>664.780</u>
<b>2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden</b>				
a) Spareinlagen				
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten	699.693.451,52			675.989
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten	<u>102.162.410,97</u>			<u>113.367</u>
		<u>801.855.862,49</u>		<u>789.356</u>
b) andere Verbindlichkeiten				
ba) täglich fällig	4.377.627.514,15			4.106.845
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	<u>91.891.888,60</u>			<u>113.829</u>
		<u>4.469.519.402,75</u>		<u>4.220.674</u>
			<u>5.271.375.265,24</u>	<u>5.010.030</u>
<b>3. Verbriefte Verbindlichkeiten</b>				
a) begebene Schuldverschreibungen		133.101.664,26		176.518
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>		<u>0</u>
darunter:				
Geldmarktpapiere	0,00 EUR			( 0 )
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	<u>0,00 EUR</u>			<u>( 0 )</u>
			<u>133.101.664,26</u>	<u>176.518</u>
<b>3a. Handelsbestand</b>			<u>0,00</u>	<u>0</u>
<b>4. Treuhandverbindlichkeiten</b>			<u>115.392,46</u>	<u>172</u>
darunter:				
Treuhandkredite	115.392,46 EUR			( 172 )
<b>5. Sonstige Verbindlichkeiten</b>			<u>7.215.406,44</u>	<u>2.090</u>
<b>6. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			<u>1.720.432,21</u>	<u>2.082</u>
<b>6a. Passive latente Steuern</b>			<u>0,00</u>	<u>0</u>
<b>7. Rückstellungen</b>				
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		35.300.914,00		31.993
b) Steuerrückstellungen		<u>2.288.897,00</u>		<u>1.953</u>
c) andere Rückstellungen		<u>26.276.443,81</u>		<u>24.884</u>
			<u>63.866.254,81</u>	<u>58.830</u>
<b>8. (weggefallen)</b>				
<b>9. Nachrangige Verbindlichkeiten</b>			<u>74.295.853,94</u>	<u>73.621</u>
<b>10. Genusssrechtskapital</b>			<u>0,00</u>	<u>0</u>
darunter:				
vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00 EUR			( 0 )
<b>11. Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>			<u>248.600.000,00</u>	<u>240.560</u>
<b>12. Eigenkapital</b>				
a) gezeichnetes Kapital		0,00		0
b) Kapitalrücklage		<u>0,00</u>		<u>0</u>
c) Gewinnrücklagen				
ca) Sicherheitsrücklage	364.271.589,92			359.281
cb) andere Rücklagen	<u>0,00</u>			<u>0</u>
		<u>364.271.589,92</u>		<u>359.281</u>
d) Bilanzgewinn		<u>6.004.483,45</u>		<u>4.991</u>
			<u>370.276.073,37</u>	<u>364.272</u>
<b>Summe der Passiva</b>			<b>6.862.417.634,80</b>	<b>6.592.954</b>
<b>1. Eventualverbindlichkeiten</b>				
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00		0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		<u>359.420.653,67</u>		<u>397.016</u>
Über eine weitere, nicht quantifizierbare Eventualverbindlichkeit wird im Anhang berichtet.				
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>		<u>0</u>
			<u>359.420.653,67</u>	<u>397.016</u>
<b>2. Andere Verpflichtungen</b>				
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00		0
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen		<u>0,00</u>		<u>0</u>
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		<u>422.918.785,16</u>		<u>455.106</u>
			<u>422.918.785,16</u>	<u>455.106</u>

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

### Sparkasse Osnabrück

	EUR	EUR	EUR	1.1.-31.12.2018 TEUR
<b>1. Zinserträge aus</b>				
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften	131.411.245,67			134.017
darunter:				
abgesetzte negative Zinsen	1.222.357,80 EUR			( 889 )
aus der Abzinsung von Rückstellungen	0,11 EUR			( 0 )
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen	2.288.077,55			3.112
darunter:				
abgesetzte negative Zinsen	0,00 EUR			( 0 )
		133.679.323,22		137.129
<b>2. Zinsaufwendungen</b>		26.234.526,42		26.341
darunter:				
abgesetzte positive Zinsen	1.081.345,28 EUR			( 1.132 )
aus der Aufzinsung von Rückstellungen	46.705,80 EUR			( 47 )
			107.444.796,80	110.788
<b>3. Laufende Erträge aus</b>				
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren		505.226,95		785
b) Beteiligungen		2.986.210,00		2.920
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen		0,00		0
			3.491.436,95	3.706
<b>4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen</b>			0,00	1
<b>5. Provisionserträge</b>		54.238.489,87		50.201
<b>6. Provisionsaufwendungen</b>		5.514.397,51		4.905
			48.724.092,36	45.296
<b>7. Nettoertrag des Handelsbestands</b>			0,00	0
<b>8. Sonstige betriebliche Erträge</b>			5.262.166,29	9.004
darunter:				
aus der Fremdwährungsumrechnung	638.540,01 EUR			( 558 )
aus der Abzinsung von Rückstellungen	0,00 EUR			( 0 )
<b>9. (weggefallen)</b>				
			184.922.492,40	188.794
<b>10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen</b>				
a) Personalaufwand				
aa) Löhne und Gehälter	60.565.103,68			59.868
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	17.583.544,54			16.392
darunter:				
für Altersversorgung	6.650.675,40 EUR			( 5.083 )
		78.148.648,22		78.260
b) andere Verwaltungsaufwendungen		32.611.190,10		30.512
			110.759.838,32	106.772
<b>11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen</b>			4.686.864,77	4.430
<b>12. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>			8.616.782,81	9.949
darunter:				
aus der Fremdwährungsumrechnung	1.879,50 EUR			( 13 )
aus der Aufzinsung von Rückstellungen	2.997.957,19 EUR			( 2.737 )
<b>13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>		6.848.726,51		4.723
<b>14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>		0,00		0
			6.848.726,51	4.723
<b>15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere</b>		6.710.721,60		23.068
<b>16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren</b>		0,00		0
		6.710.721,60		23.068
<b>17. Aufwendungen aus Verlustübernahme</b>		34.006,06		0
<b>18. Zuführungen zum Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>		8.040.000,00		0
<b>19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>		19.225.752,33		19.852
<b>20. Außerordentliche Erträge</b>		0,00		0
<b>21. Außerordentliche Aufwendungen</b>		0,00		0
<b>22. Außerordentliches Ergebnis</b>		0,00		0
<b>23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>		12.895.845,34		14.540
<b>24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen</b>		325.423,54		321
			13.221.268,88	14.861
<b>25. Jahresüberschuss</b>			6.004.483,45	4.991
<b>26. Gewinnvortrag/Verlustvortrag aus dem Vorjahr</b>			0,00	0
			6.004.483,45	4.991
<b>27. Entnahmen aus Gewinnrücklagen</b>				
a) aus der Sicherheitsrücklage	0,00			0
b) aus anderen Rücklagen	0,00			0
			0,00	0
			6.004.483,45	4.991
<b>28. Einstellungen in Gewinnrücklagen</b>				
a) in die Sicherheitsrücklage	0,00			0
b) in andere Rücklagen	0,00			0
			0,00	0
<b>29. Bilanzgewinn</b>			6.004.483,45	4.991

## VI. Sonstige Gesellschaften



## ENTSORGUNGSGESELLSCHAFT STADT UND LANDKREIS OSNABRÜCK GbR GEORGSMARIENHÜTTE

ALLGEMEINE INFORMATIONEN	
<b>Anschrift</b>	Niedersachsenstr. 19, 49124 Georgsmarienhütte Hafenringstr. 12, 49090 Osnabrück
<b>Telefon</b>	05401/365510 0541/323-4243
<b>Telefax</b>	
<b>E-Mail</b>	niehaves@awigo.de schnier@osnabrueck.de
<b>Internet</b>	www.awigo.de www.osnabrueck.de
<b>Gesellschafter</b>	Stadt und Landkreis Osnabrück
<b>Geschäftsjahr</b>	01.01. – 31.12.
<b>Gemeinnützigkeit</b>	Nein
<b>Geschäftsführung</b>	<p>Es besteht eine Dispositionsgruppe, die die Aufgaben der Geschäftsführung wahrnimmt und die aus jeweils zwei verwaltungsseitig zu bestimmenden Mitarbeitern von Stadt und Landkreis Osnabrück besteht. Die Geschäftsführer sind gemeinsam vertretungsberechtigt. Mitglieder dieser Dispositionsgruppe waren im Berichtsjahr:</p> <p>Stadt Osnabrück: Herr Thomas Fillep, Stadtrat Herr Axel Raue, Leiter OsnabrückerServiceBetrieb (OSB) bis 31.08.2019 Herr Detlev Schnier, ab 01.09.2019</p> <p>Landkreis Osnabrück: Herr Dr. Michael Lübbersmann, Landrat bis 31.10.2019 Frau Anna Kebschull, Landrätin ab 01.11.2019 Herr Christian Niehaves, Geschäftsführer AWIGO Abfallwirtschaft Landkreis Osnabrück GmbH</p>
<b>Gesellschaftervertrag</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kooperationsvertrag zwischen Stadt und Landkreis Osnabrück vom 31. Juli 2000 bis 30. September 2020</li> <li>• Das Gesellschaftsverhältnis wurde mit Auflösungsvertrag vom 25. November 2019 zum 31. Dezember 2019 aufgelöst</li> </ul>
<b>Anzahl Beschäftigte</b>	Die Entsorgungsgesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal.
<b>Beteiligungen</b>	Keine.
<b>Wichtige Verträge</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entsorgungsvertrag mit der HELECTOR Recyclingcenter Osnabrück GmbH vom 1. Juni 2006 bis 21. Dezember 2022</li> <li>• Entsorgungsvertrag mit der Herhof Umwelttechnik GmbH, Solms-Niederbiehl vom 29. März 2001</li> <li>• Auflösungsvertrag vom 25.11.2019 zum 31.12.2019</li> </ul>

## GEGENSTAND UND ZWECK DER GESELLSCHAFT

Gegenstand der Gesellschaft war bis zum 30. September 2019 die ordnungsgemäße und kostengünstige Entsorgung der im Gebiet von Stadt und Landkreis anfallenden Abfälle und die Koordination der Maßnahmen, die auf dem Gebiet der jeweiligen Körperschaften Einfluss auf Abfallmengen haben sowie die Vornahme aller diesem Zweck förderlichen Maßnahmen und Rechtsgeschäfte. Ab dem 1. Oktober 2019 wurde die Abwicklung der Entsorgungsleistungen auf die ENOS Entsorgung Osnabrücker Land GmbH übertragen.

Das Gesellschaftsverhältnis wurde mit Auflösungsvertrag vom 25. November 2019 zum 31. Dezember aufgelöst. Gemäß §1 Abs. 3 des Auflösungsvertrages wurde auch der Gesellschaftszweck geändert; dieser besteht in der Auseinandersetzung, bis die Abwicklung der Auflösung beendet ist.

## WIRTSCHAFTLICHE SITUATION DER GESELLSCHAFT

Die GbR ließ die Abfälle aus dem Gebiet von Stadt und Landkreis Osnabrück entsorgen und stellte die Kosten der Entsorgung entsprechend der jeweiligen Abfallmenge (Stadt / Landkreis) ihren Gesellschaftern (für den Landkreis: der AWIGO) in Rechnung. Auch alle übrigen Kosten wurden von den Gesellschaftern erstattet. Somit erzielte sie ein Ergebnis von T€ 0,00.

In einer insgesamt befriedigenden Lage auf dem Entsorgungsmarkt war die GbR für ihre beiden Gesellschafter Stadt und Landkreis Osnabrück (direkt bzw. indirekt) tätig. Jedoch war sie aufgrund des geschilderten Erstattungsprinzips keinem Wettbewerb ausgesetzt.

Da die Funktion der GbR zum 1. Oktober 2019 in die neu gegründete ENOS Entsorgung Osnabrücker Land GmbH übertragen wurde, wird die GbR nach Abschluss aller das Jahr 2019 betreffenden Geschäftsvorfälle liquidiert.

Die Stadt Osnabrück sowie die AWIGO Abfallwirtschaft Landkreis Osnabrück GmbH haben in der Vergangenheit Vorschüsse geleistet, damit die Liquidität der Gesellschaft gewahrt war. Nach Übertragung der Geschäfte an die ENOS Entsorgung Osnabrücker Land GmbH wurden die Vorschüsse an die Geber (AWIGO Abfallwirtschaft Landkreis Osnabrück GmbH und Osnabrücker Service Betrieb) zurückgezahlt. Das verbleibende Bankguthaben (T€ 6) wird zur Begleichung der am Bilanzstichtag bestehenden Verbindlichkeiten und zur Bestreitung der noch ausstehenden Kosten verwendet. Ein Restguthaben wird an beide Gesellschafter erstattet; ein fehlender Betrag muss entsprechend nachgezahlt werden.

Aufgrund des Gesellschaftszwecks ist die Ertragslage im Wesentlichen durch Leistungsbeziehungen zwischen der Entsorgungsgesellschaft und der Stadt Osnabrück sowie der AWIGO geprägt. Zur Erfüllung ihrer Aufgaben nimmt die Entsorgungsgesellschaft die Entsorgungsleistungen der Helector Recyclingcenter Osnabrück GmbH in Anspruch. Mit Wirkung zum 1. Oktober 2019 wurde der Vertrag der Entsorgungsgesellschaft mit der Helector Recyclingcenter Osnabrück GmbH auf die ENOS Entsorgung Osnabrücker Land GmbH (ENOS) übertragen.

Die Umsatzerlöse haben sich um T€ 1.707 auf T€ 5.152 und der Materialaufwand um T€ 1.712 auf T€ 5.147 verringert. Diese Entwicklung ist auf die Übertragung des Vertrags mit der Helector Recyclingcenter Osnabrück GmbH auf die ENOS zum 1. Oktober 2019 zurückzuführen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen resultieren aus den Kosten für die Jahresabschlussprüfung und aus den Kosten für die Erstellung der Steuererklärung in Höhe von insgesamt T€ 5.

<b>in T€</b>	<b>Ist 2019</b>	<b>Ist 2018</b>	<b>Ist 2017</b>	<b>Ist 2016</b>
<b>Umsatzerlöse</b>	5.151,4	6.858,7	6.862,5	6.934,6
<b>Erträge gesamt</b>	5.151,5	6.858,7	6.862,5	6.940,7
<b>Materialaufwendungen</b>	5.146,7	6.858,7	6.862,5	6.934,6
<b>Aufwendungen gesamt</b>	5.151,5	6.863,5	6.867,4	6.940,7
<b>Jahresergebnis</b>	0,00	0,0	0,00	0,00

**BILANZ****Entsorgungsgesellschaft Stadt Und Landkreis Osnabrück****Bilanz zum 31. Dezember 2019****AKTIVA**

	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
<b>A. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	295.105,09
<b>II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</b>	5.506,22	385.185,96
	5.506,22	680.291,05
	<u>5.506,22</u>	<u>680.291,05</u>

**PASSIVA**

	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
Jahresüberschuss	0,00	0,00
<b>B. Rückstellungen</b>		
sonstige Rückstellungen	4.700,00	4.700,00
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	54,19	639.426,59
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	54,19	35.944,78
3. sonstige Verbindlichkeiten	697,84	219,68
- davon aus Steuern: EUR 697,84 (Vorjahr: EUR 219,68)		
	806,22	675.591,05
	<u>5.506,22</u>	<u>680.291,05</u>

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG****Entsorgungsgesellschaft Stadt und Landkreis Osnabrück GbR****Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019**

	2019 EUR	2018 EUR
1. Umsatzerlöse	5.151.426,01	6.858.687,68
2. sonstige betriebliche Erträge	80,00	4.849,17
3. Materialaufwand Aufwendungen für bezogene Leistungen	-5.146.717,09	-6.858.687,68
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.788,92	-4.849,17
5. Jahresüberschuss	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

---

# Anlagen



## **Rechtsformen städtischer Unternehmen**

Im Beteiligungsbericht der Stadt Osnabrück werden die wirtschaftlichen Unternehmen der Kommune aufgeführt und erläutert, die entweder als Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit oder als Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit (Eigen-/Kapitalgesellschaften) geführt werden.

Weitere Rechtsformen für wirtschaftliche Unternehmen der Kommune sind unter anderem der Regiebetrieb, Betrieb gewerblicher Art, Kommunale Anstalten des öffentlichen Rechts (AÖR) oder der Zweckverband.

### **Betrieb gewerblicher Art**

Steuerrechtlicher Begriff für Einrichtungen von juristischen Personen des öffentlichen Rechts, die einer nachhaltigen wirtschaftlichen Tätigkeit zur Erzielung von Einnahmen oder anderen wirtschaftlichen Vorteilen außerhalb der Land- und Forstwirtschaft dienen und die sich innerhalb der Gesamttätigkeit der juristischen Person wirtschaftlich herausheben. Nicht erforderlich ist Gewinnerzielungsabsicht und Beteiligung am allgemeinen wirtschaftlichen Verkehr. Kein Betrieb gewerblicher Art ist ein Hoheitsbetrieb.

### **Eigenbetriebe**

Eigenbetriebe sind Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit, die - obwohl Teil der Kommunalverwaltung - über eine vom Haushalt getrennte, nach den Grundsätzen des kaufmännischen Handelns ausgestaltete eigene Wirtschaftsplanung, Buchführung und Rechnungslegung verfügen. Finanzwirtschaftlich gelten sie als Sondervermögen der Kommune. An der Spitze des Eigenbetriebes steht eine Werksleitung; Dienstvorgesetzter aller Beschäftigten des Eigenbetriebes ist der Oberbürgermeister. An wichtigen Entscheidungen ist neben der kommunalen Verwaltungsspitze zumeist der Werksausschuss zu beteiligen, ein Ausschuss des Stadtrates. Rechtliche Grundlage ist die Eigenbetriebsverordnung für das Land Niedersachsen unter Bezugnahme auf §§ 130, 136 Abs. 2 und 4, 140 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG).

### **Kommunale Anstalten des öffentlichen Rechts (AÖR)**

Das NKomVG (§ 141) erlaubt die wirtschaftliche Betätigung auch in Form der kommunalen Anstalt des öffentlichen Rechts (AÖR). Im Gegensatz zum Eigenbetrieb handelt es sich um eine eigenständige, mit eigenen Rechten und Pflichten ausgestattete Person des öffentlichen Rechts. Die AÖR kann im Rahmen hoheitlicher Aufgaben Satzungen erlassen. Die Kommunen können kommunale AÖR entweder neu errichten oder bereits bestehende Regie—oder Eigenbetriebe in eine kommunale AÖR umwandeln.

### **Zweckverband**

Zusammenschluss von Gemeinden und Gemeindeverbänden zur gemeinsamen Erfüllung bestimmter Aufgaben, zu deren Durchführung sie berechtigt oder verpflichtet sind. Die Zweckverbände sind Körperschaften des öffentlichen Rechts mit Selbstverwaltung unter sinngemäßer Anwendung der für die Gemeinden geltenden Bestimmungen aufgrund der Verbandssatzung.

## **Eigen-/Kapitalgesellschaften**

Einer Stadt kann unter den Voraussetzungen des § 137 NKomVG ein privatrechtliches Unternehmen gehören bzw. sie kann daran beteiligt sein. Unzulässig ist jedoch die Beteiligung an Gesellschaften, bei denen die Haftung der Kommune summenmäßig nicht beschränkt werden kann - privatrechtliche Unternehmen einer Gemeinde sind daher in der Regel Gesellschaften mit beschränkter Haftung oder Aktiengesellschaften. Die gebräuchlichste Form ist die GmbH, da sie der Stadt bessere Möglichkeiten bietet, ihren Einfluss auf die Geschäftspolitik zu sichern: durch Festlegungen des Gesellschaftsvertrages, durch die Besetzung des Aufsichtsrates (so vorhanden) und vor allem durch das Weisungsrecht der Gesellschafterversammlung gegenüber der Geschäftsführung. In jedem Fall hat eine Stadt als Eigentümer eine besondere Rechtsstellung. Dies gilt insbesondere für Unternehmen in Privatrechtsform, für deren Gründung oder Beteiligung die Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde erforderlich ist und bei denen die Kommune gesetzlich verpflichtet ist, diverse Vorschriften zu Planung, Jahresabschluss und Prüfung in der Satzung des Unternehmens festzuschreiben.

## **Erläuterung einiger Fachbegriffe**

### **Abschreibung**

Betrag, der die durch Nutzung des Anlagevermögens eingetretene Wertminderung an den Vermögensgegenständen erfassen soll und somit in der Gewinn- und Verlustrechnung als Aufwand angesetzt wird.

Die Ermittlung des jährlichen Abschreibungsbetrages erfolgt steuerlich entweder über die lineare oder die degressive Methode, je nachdem, ob ein Wirtschaftsgut über den Nutzungszeitraum eher einen gleichmäßigen Wertverzehr aufweist (lineare Abschreibung: fester Abschreibungsbetrag über den festgelegten Nutzungszeitraum) oder aber zu Beginn des Nutzungszeitraum einen überproportionalen Wertverzehr aufweist (degressive Abschreibung: der Abschreibungsbetrag wird durch - über den Nutzungszeitraum festgelegte Prozentsätze - auf den jeweiligen Restbuchwert ermittelt). In bestimmten Fällen sind auch Sonderabschreibungen zulässig.

### **Anlagevermögen**

Umfasst alle Vermögensgegenstände, die dazu bestimmt sind, dauerhaft und längerfristig dem Geschäftsbetrieb zu dienen, z. B. Immobilien, technische Anlagen und Maschinen, Konzessionen, Beteiligungen. In der Industrie ist das Anlagevermögen in der Regel erheblich größer als im Handel (Gegensatz: Umlaufvermögen).

### **Cash-Flow**

Finanzielle Stromgröße, die den in einer Periode erfolgswirksam erwirtschafteten Zahlungsmittelüberschuss angeben soll, der für Investitionen, Kredittilgungen und Ausschüttung zur Verfügung steht; sie ist Indikator der Innenfinanzierungskraft eines Unternehmens. Der Cash-Flow wird auf Grundlage des Jahresergebnisses ermittelt, das um die nicht liquiditätswirksamen Aufwands- und Ertragspositionen der Gewinn- und Verlustrechnung bereinigt wird. Zumeist wird der Cash-Flow hinreichend genau als das Jahresergebnis zuzüglich des Abschreibungsbetrages ermittelt. Sofern von Relevanz, können aber auch zusätzlich die Veränderung der Rückstellungen als auch die Auflösungen des Sonderpostens zur Ermittlung des Cash-Flow herangezogen werden.

### **Deckungsgrade**

Deckungsgrade dienen der langfristigen Liquiditätsanalyse. Dabei werden bestimmte Positionen der Passivseite mit bestimmten Positionen der Aktivseite der Bilanz verglichen. Die Deckungsgrade geben Auskunft darüber, ob die Finanzierungsregeln eingehalten werden. Mit dem Deckungsgrad 1 wird ausgesagt, inwieweit das Anlagevermögen durch Eigenkapital gedeckt ist.

### **Eigenkapitalquote**

Diese Kennzahl beschreibt den Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital und ist stark branchen- und bewertungsabhängig. Eine hohe Eigenkapitalquote gilt als wichtiger Indikator für die Bonität (Stabilität und Unabhängigkeit) eines Unternehmens und verschafft Sicherheit und Handlungsfreiheit.

### **Eigenkapitalrentabilität**

Die Eigenkapitalgeber erwarten für das von ihnen zur Verfügung gestellte Kapital einen guten Gewinn. Die Eigenkapitalrentabilität bringt die Verzinsung des eingesetzten Kapitals durch seinen Einsatz in Unternehmen zum Ausdruck.

### **Fremdkapitalquote**

Die Fremdkapitalquote beschreibt den Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital und ist eine Kennzahl zur Beurteilung der finanziellen Stabilität und Abhängigkeit eines Unternehmens.

### **Fremdkapitalrentabilität**

Die Fremdkapitalrentabilität bringt die Höhe der Verzinsung des eingesetzten Fremdkapitals zum Ausdruck. Die Fremdkapitalzinsen werden in Beziehung zum eingesetzten Fremdkapital gesetzt.

### **Gewinn- und Verlustrechnung (G.u.V.)**

Teil des Jahresabschlusses, in dem die Aufwendungen den Erträgen gegenübergestellt werden: Der im Ergebnis ausgewiesene Gewinn oder Verlust muss mit den Konten der Buchhaltung übereinstimmen. Für Kapitalgesellschaften und sämtliche Kreditinstitute ist die Aufstellung einer G.u.V. gesetzlich vorgeschrieben.

### **Investition**

Zielgerichtete, in der Regel langfristige Kapitalbindung zur Erwirtschaftung zukünftiger autonomer Erträge: Nach ihrem Zweck ist zwischen Gründungs-, Ersatz-, Erweiterungs- und Rationalisierungsinvestitionen zu unterscheiden, wobei sich diese Zwecke zum Teil gegenseitig überlagern. Bei der Zuordnung sollte der überwiegende Charakter der Investition den Ausschlag geben.

### **Jahresergebnis**

Begriff der handelsrechtlichen Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) und der Bilanz: Er ergibt sich als Differenzbetrag zwischen Aufwendungen und Erträgen eines Geschäftsjahres (entweder Jahresüberschuss oder Jahresfehlbetrag). Wenn der Jahresabschluss unter Einbeziehung der Ergebnisverwendung aufgestellt wird, werden in der GuV unterhalb des Jahresergebnisses noch zusätzlich Ausschüttungen, Entnahmen oder Einstellung aus offenen bzw. in offene Rücklagen und der Gewinn-Verlust-Vortrag eingerechnet, um so den sogenannten Bilanzgewinn bzw. Bilanzverlust zu ermitteln.

### **Liquiditätsgrad**

Das Ziel der Liquiditätsanalyse besteht darin, Schlussfolgerungen auf die Zahlungsfähigkeit der Unternehmen für die Zukunft zu ziehen. Der Liquiditätsgrad zeigt, in welchem Umfang zur fristgerechten Begleichung der Verbindlichkeiten Finanzierungsmittel zur Verfügung stehen.

### **Rechnungsabgrenzungsposten (RAP)**

Die Rechnungsabgrenzungsposten dienen der zeitlichen Zuordnung der Einnahmen und Ausgaben und somit der periodengerechten Erfolgsermittlung. Sie enthalten Ausgaben bzw. Einnahmen, die Aufwand bzw. Ertrag für künftige Zeiträume darstellen. Es wird zwischen aktivem RAP (auf künftige Jahre zuzurechnender Aufwand) und passivem RAP (auf künftige Jahre zuzurechnende Erträge) unterschieden.

### **Return on Investment**

Der Return on Investment (RoI) ist eine Kennzahl zur Analyse der Rentabilität, sie zeigt das Verhältnis des gesamten investierten Kapitals und des Umsatzes zum Gewinn an. Diese Kennzahl kann in weitere Kennzahlen aufgeteilt werden.

### **Rückstellungen**

Rückstellungen dienen der periodengerechten antizipativen Erfassung von ungewissen Verbindlichkeiten und von drohenden Verlusten oder dem Ausweis von noch nicht getätigten Aufwendungen, die dem Berichtsjahr oder früheren Jahren zuzuordnen sind, deren Eintreten wahrscheinlich oder sicher, deren Höhe oder Zeitpunkt des Eintritts jedoch ungewiss ist. Durch die Bildung von Rückstellungen sollen die später entstehenden Verpflichtungen zum Zeitpunkt ihres Bekanntwerdens berücksichtigt werden.

### **Sonderposten**

In der Handelsbilanz werden hier steuerrechtlich zulässige Passivposten ausgewiesen, die noch unversteuerte Rücklagen darstellen. Im Fall der kommunalen Unternehmen sind dies auch häufig die für Investitionen erhaltenen Fördermittel bzw. Zuschüsse, wenn das entsprechende Anlagegut mit den ungekürzten Herstellungs- bzw. Anschaffungskosten aktiviert wird. Der Fördermittelanteil stellt dann für das Unternehmen eine noch unversteuerte stille Reserve dar und wird daher im Sonderposten passiviert. Dieser Sonderposten wird dann über den Nutzungszeitraum des Anlagegutes parallel zur Abschreibung anteilig in Höhe der Förderquote ertragswirksam aufgelöst. Maßgeblich für die Auflösung sind im Übrigen die steuerrechtlichen Vorschriften.

### **Umlaufvermögen**

Vermögensgegenstände, die nicht dazu bestimmt sind, dauerhaft dem Geschäftsbetrieb zu dienen, also solche, die relativ kurzfristig verbraucht bzw. umgesetzt werden, z. B. Vorräte, Forderungen, Bankguthaben, Schecks. (Gegensatz: Anlagevermögen)

### **Umsatzrentabilität**

Die Umsatzrentabilität stellt die Verzinsung des Umsatzes im Unternehmen dar. Sie gibt Auskunft über den Erfolg der betrieblichen Tätigkeit, der beim Verkauf der hergestellten Produkte und der betrieblichen Leistungen am Markt erzielt wird.

### **Verlustvortrag**

Einkommens- und körperschaftssteuerrechtlicher Begriff: Durch den Verlustvortrag können die im Verlustentstehungsjahr nicht anrechnungsfähigen Verluste in den folgenden Veranlagungszeiträumen als Sonderausgaben vom Gesamtbetrag der Einkünfte abgezogen werden.